Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 266. — Mittwoch den 14. November 1906. — 21. Jahrgang

Podbielskis Ende.

Einen Tag vor dem Zusammentritt des Reichstages ist, wie wir bereits gestern telegraphisch gemeldet haben, das Entlassungsgesuch des preußischen Landwirtschaftsministers v. Podbielski genehmigt und sein Rücktritt vom Amte, sowie die Verleihung der Brillanten zum Großkreuz des Roten Adlerordens amtlich publiziert worden. Damit erfüllt sich, was in politischen Kreisen als unumgänglich und notwendig seit langem anerkannt worden ist, daß der Minister nicht mehr vor einem unserer Parlamente erscheinen dürfe, und es erfüllt sich der innerhalb des Staatsministeriums seit der Tippelskirch-Affaire stark versteckte Wunsch, mit einem anderen Kollegen von der Landwirtschaft den parlamentarischen Aufgaben der nächsten Session entgegenzugehen. Wenn auch formell die Entlassung des Herrn von Podbielski nicht auf Grund des ursprünglichen, durch die Tippelskirch-Affäre veranlaßten und unentschieden gebliebenen Gesuches, sondern auf Grund eines neueren nur mit seiner Krankheit begründeten erfolgt ist, so kann doch über den politischen Hergang und Zusammenhang dieses Rücktritts nach allem, was in den letzten Monaten so leidenschaftlich darüber verhandelt ist, ernstlich kein Zweifel bestehen und man schätzte die Einsicht und Klugheit derer, die jetzt lediglich den neuerdings erkrankten Minister zurücktreten lassen, viel zu gering ein, wenn man nicht ohne weiteres annehmen wollte, daß sie durch die Fiktion taktische Zwecke verfolgten. Es ist zunächst auffallend, daß bei der Entlassung eines Ministers, die eine so lange Vorgeschichte hat, nicht auch gleichzeitig der Nachfolger ernannt worden ist. Es erklärt sich dies einfach daraus, daß die Ernennung eines bekannten konservativen Führers, der jetzt im Herrenhause eine Rolle spielt, im letzten Augenblick auf Widerstand gestoßen ist. Dieser Kandidat — man dachte an den Freiherrn von Manteuffel — wird nicht Landwirtschaftsminister werden. Es ist möglich und sogar wahrscheinlich, daß einige Zeit vergeht, bis man den Nachfolger gefunden hat.

Dr. von Bethmann-Hollweg.

Mit der einstweiligen Wahrnehmung des Ressorts des Landwirtschaftsministers ist der Minister des Innern von Bethmann-Hollweg betraut worden; wahrscheinlich auch im Hinblick auf die bevorstehenden Beratungen und Erörterungen über die Fleischnot. Es ist das aber nur ein Provisorium und Herr von Bethmann bleibt Minister des Innern.

Die einstweilige Uebertragung der Verwaltung des Landwirtschaftsministeriums an ihn wird in politischen Kreisen dahin gedeutet, daß die Regierung eine Reihe von Maßnahmen zur Milderung der Fleischnot durchführen will, die in diametralem Gegensatz zu der von Herrn von Podbielski vertretenen Politik stehen. Herr von Bethmann-Hollweg gilt bekanntlich als ein entschiedener Gegner der Podbielskischen Agrar-Politik und er ist deshalb ausersehen, diese Maßnahmen anzuordnen. Die Regierung will dadurch bewirken, daß der Nachfolger des Herrn von Podbielski sowohl auf der Rechten wie auf der Linken des Reichstages keine Schwierigkeiten bezüglich der Fleischnotfrage mehr vorfindet.

Die Sparsamkeit im modernen Wirtschaftsleben.

Zu allen Zeiten hat die Sparsamkeit im wirtschaftlichen Leben eine große Rolle gespielt, ist sie doch neben Fleiß und Arbeit und der Wahrnehmung günstiger Konjunkturen und entsprechenden Kapitalanlagen die wichtigste Erzeugerin des Wohlstandes. Im modernen Leben hat nun aber die Sparsamkeit einen viel umfassenderen Charakter angenommen; sie zeigt sich nicht nur als einfache Sparsamkeit in Form der bekannten Anlagen in Sparbüchsen und Sparkassenbüchern, sondern sie tritt auch organisiert auf, indem sie eine ganze Anzahl gleichartiger Interessenkreise in entsprechenden Vereinigungen zur Sparsamkeit ermuntert, und dann den Beteiligten große Vorteile an Geld, Kapital und Kredit zuwendet. Diese moderne und wirtschaftlich sehr bedeutsame Art des Sparens tritt hauptsächlich in den Kreditgenossenschaften, sowie in den Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften, ferner aber auch in den Lebens-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungen zu Tage, und es ist erfreulich, daß inbezug auf die modernen Einrichtungen zur Hebung der Sparsamkeit das Deutsche Reich an der Spitze aller Staaten steht. Wenn dies auch nicht gerade in der Zahl der Sparkassenbücher zutage tritt, so zeigt sich der gesunde Sparsinn und die wirtschaftliche Fürsorge des deutschen Volkes doch ganz besonders in den hoch entwickelten Spar- und Kreditvereinen und den Wirtschaftsgenossenschaften. Lehrreich ist eine vergleichende Zusammenstellung über die Zahl der Sparkassenbücher und die Höhe der Einlagen in 12 der wichtigsten europäischen Länder. Wie die „Statistische Korrespondenz" ausführt, begegnet eine solche vergleichende Zusammenstellung allerdings gewissen Schwierigkeiten. Schon der Begriff Sparkasse ist nicht in allen Ländern derselbe. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Lebens-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungen nehmen in dem einen Lande einen Teil des Entwickelungsraumes für sich in Anspruch, der in einem anderen den Sparkassen uneingeschränkt verbleibt; endlich seien auch die Bestimmungen über die Höchstbeträge der Einlagen und über die Erwerbung mehrerer Sparkassenbücher durch einen Sparer sehr ungleichartig, sodaß man aus der Anzahl der Bücher und der Höhe der Einlagen nicht ohne weiteres Schlüsse auf den Sparsinn und die Spartätigkeit der Bevölkerung zu ziehen vermag. Gleichwohl führten die Zahlen eine besondere Sprache. Namentlich die germanischen Länder weisen eine große Zahl von Sparkassenbücher auf. In Dänemark kommen 50,9 Sparkassenbücher auf 100 Einwohner, in Schweden 35,8, in Norwegen 32,1, in Belgien 29,7, in Frankreich 29,0, in Preußen 27,0, in England 26,2, in den Niederlanden 25,9, in Italien 19,4, in Oesterreich 18,7, in Ungarn 6,9 und in Rußland 3,1. Den größten Durchschnittsbetrag auf ein Sparkassenbuch hatte, abgesehen von Ungarn, Preußen mit 739,8 Mark, trotzdem hier, wie auch in Dänemark und Norwegen keine Postsparkassen vorhanden sind. Auch der Gesamtbetrag der Spareinlagen war am größten in Preußen mit 7,2 Milliarden ℳ; dann folgten England mit 4,1, Oesterreich mit 3,7, Frankreich mit 3,6 und Rußland mit 2,0 Milliarden. Auf den Kopf der Bevölkerung kamen als Sparkassenguthaben in Dänemark durchschnittlich 334,6 ℳ, in Preußen 199,9 ℳ, in Norwegen 168,0, in Oesterreich 137,4, in Schweden 119,0, in England 95,8, in Frankreich 91,3, in Belgien 89,6, in Ungarn 66,9, in Italien 60,9, in den Niederlanden 58,6 und in Rußland 14,1 ℳ.

* **Wiesbaden**, 13. November 1906.

Die neuen Reichssteuern.

Das bisherige Ergebnis der neuen Reichssteuern ist vielfach als eine große Enttäuschung der Reichsregierung hingestellt worden, sodaß zur Ergänzung der Fehlbeträge neue Steuerquellen erschlossen werden müßten. Demgegenüber erfährt die Tägl. Rundsch. von gut unterrichteter Seite, daß das Ergebnis der Steuern in ihrer Gesamtheit jedenfalls den Erwartungen vollkommen entsprechen wird. Von einem neuen Steuerbedarf kann daher glücklicherweise keine Rede sein. Es kann sich daher höchstens wohl darum handeln, ob die Differenz von 20 Millionen, welche der Reichstag gegen die Vorlage der Reichsregierung weniger bewilligte, noch nachträglich auf Grund einer der Anregungen des Reichstages von neuem beantragen wird

Die Fleischnot.

Das Ergebnis der vom Reichskanzler angeordneten Erhebungen über die Ursachen der Fleischteuerung liegt seit etwa 14 Tagen vollständig vor. Wenn auch die statistischen Zusammenstellungen für die Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft ein verhältnismäßig günstiges Resultat liefern, so glaubt doch die Reichsregierung, dem augenblicklichen Notstande sofort Rechnung tragen zu sollen. Man darf erwarten, daß die Regierung, nachdem sie sich mit dem Landwirtschaftsministerium geeinigt hat, Maßnahmen treffen wird. Ob diese in der Herabsetzung der Tarife oder in anderweitigen Erleichterungen der Einfuhr bestehen sollen, muß abgewartet werden. — Im Bundesrat beschäftigt man sich mit Maßregeln zur Linderung der Fleischnot, die bald in Kraft treten sollen. Dabei hat natürlich der Landwirtschaftsminister in erster Linie mitzuwirken. Worin die Maßregeln bestehen werden, ist noch nicht bekannt, verschiedene Anzeichen sprechen aber dafür, daß man sich nicht einmal zu einer zeitweiligen Oeffnung der Grenzen und zu einer Suspendierung der Zölle aufschwingen wird. Wahrscheinlich wird man die Einfuhr für Grenzschlachthäuser in gewissem Umfange freigeben und die Frachttarife für Fleisch ermäßigen.

Die Sozialdemokraten beabsichtigen gleich nach Beginn der Reichstagsverhandlungen eine Fleischnot-Interpellation einzubringen. Es verlautet, daß der Reichskanzler selbst eine solche Interpellation beantworten will, um erstens den Standpunkt der Regierung klar zu legen und zweitens sich dem Reichstage vorzustellen und seine Wiederherstellung nach dem Unfall im Frühjahr zu beweisen. Der Kanzler beabsichtigt auch in der ersten Lesung des Etats das Wort zu ergreifen, um eine Darstellung der inneren und äußeren politischen Lage Deutschlands zu geben und sich betreffs der kolonialen Mißstände vor dem Reichstage auszusprechen.

Arbeitskammern.

Die Nachricht, daß vor wenigen Tagen der Staatssekretär des Reichsamts des Innern, Graf Posadowsky, dem Staatsministerium einen Gesetzentwurf über Arbeitskammern vorgelegt hat, wird bestätigt. Aus dem Umstande, daß es in der Gesetzesüberschrift Arbeitskammern und nicht Arbeiterkammern heißt, darf man schließen, daß die in Aussicht genommenen Korporationen sich paritätisch aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammensetzen sollen. Dann wird vermutlich wohl als Vorsitzender der paritätischen Arbeitskammer, um den gedeihlichen Gang der Verhandlungen in ihr zu sichern, eine von autoritativer Seite zu bestimmende, beiden Parteien unparteiisch gegenüberstehende Persönlichkeit in dem Gesetzentwurfe vorgesehen sein. Man kann es nur mit der größten Freude begrüßen, daß die Regierung nunmehr in Erfüllung der am weitesten verbreiteten Wünsche und der von ihr früher gegebenen Zusicherungen dem jetzt zusammentretenden Reichstage sowohl ein Gesetz über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine wie über Arbeitskammern vorlegen wird, denn man darf wohl mit Sicherheit annehmen, daß der jetzt durch das Reichsamt des Innern zur Beschlußfassung vorgelegte Gesetzentwurf über die Arbeitskammern die Vorstadien bis zum Reichstag rasch passieren wird.

Die Kolonien.

Gegenüber einer Mitteilung über koloniale Pläne, die angeblich in vertraulichen Besprechungen hervorragender Mitglieder der Mehrheitsparteien des Reichstages während der vergangenen Woche erwogen worden sein sollen, erklärt die „Köln. Volksztg.", daß diese Angaben, soweit das Zentrum in Betracht komme, jeder politischen Begründung entbehre. Es sollte danach die Aufwendung mehrerer Millionen zur Errichtung von Landeskulturbanken und von Darlehenskassen für die Ansiedler um den Preis von 20 Millionen u. a. m. angeregt werden. Wie weiter mitgeteilt wird, soll der Kolonialrat umgestaltet werden. Es soll bei der Berufung in den Kolonialrat mehr als bisher auf Personen gesehen werden, welche die Kolonien aus eigener Anschauung kennen.

Der Bureneinfall.

Nach den neuesten Meldungen aus Kapstadt marschieren die aufständigen Buren gegen Kuruman nordwestlich von Kimberley. Die Zahl der aufständigen Buren läßt sich noch nicht feststellen. Aus Deutsch-Südwestafrika sind zwei Banden von berittenen Buren auf englisches Gebiet eingedrungen, um den Aufstand zu unterstützen. Die Buren sollen von einer großen Schaar Eingeborener begleitet sein. Die Aufständigen sind mit Gewehren neuester Konstruktion

bewaffnet und besitzen viel Munition. Ferreiras Freibeuter-Expedition findet bei den holländischen Elementen in Südwestafrika beifällige Aufnahme. Die Regierung wird in der Auflösung der Banden von den Buren und allen Parteien unterstützt. Alle Maßregeln sind getroffen, um Ferreira daran zu hindern, Anhang zu gewinnen. Der bekannte Burenführer Smuts bezeichnet Ferreiras Schritt als Räuberei und erklärte, der Gedanke einer Buren-Erhebung sei widersinnig.

Deutschland.

Berlin, 13. November. Prinz Heinrich von Preußen ist zum Herrenmeister des Johanniterordens gewählt worden.

Posen, 13. November. Die Polen in der ganzen Provinz Posen beschlossen, in Sachen des Religions-Unterrichts eine Bittschrift an den Kaiser zu richten. Die Bittschrift zirkuliert in vielen Tausenden von Exemplaren. Viele hunderte von Geistlichen agitieren für die Bittschrift.

Bückeburg, 3. November. Der Schaumburg-Lippische Landtag nahm nach mehrstündiger Debatte den Staatsvertrag zwischen Schaumburg-Lippe und Preußen, betreffend den Rhein-Weser-Hannover-Kanal in der vorgelegten Fassung an. In einer Resolution wurden eine Anzahl von Wünschen niedergelegt, welche die Linienführung in Schaumburg-Lippe betreffen.

Braunscheig, 13. November. Die Landrechtspartei im Herzogtum Braunschweig bereitet eine Massen-Agitation zu Gunsten des Herzogs von Cumberland vor.

Ausland.

Paris, 13. November. Die Zollkommission wird Donnerstag bei der Diskussion des Handelsvertrags mit der Schweiz der Kammer eine Resolution unterbreiten, wodurch die Regierung veranlaßt werden soll, ein Gesetz vorzulegen zur Einführung neuer, der Entwicklung der Industrie entsprechender Spezialitäten in den französischen Zolltarif, um ihn den Tarifen der übrigen Länder anzupassen.

Tanger, 13. November. Raisuli erhielt vom Sultan direkt ein offizielles Schreiben, in welchem der Sultan ihn zum Pascha von Arzila und der benachbarten Provinzen ernennt. Raisuli ist damit mit amtlicher Autorität über Landstrecken ausgerüstet, die zwischen Tanger, Larasch und Kalifate Ben Mansur liegen. Raisulis Mannschaften sind zu einem großen Liebesmahle in Zinat geladen.

Petersburg, 15. Nov. Das Komitee der Sozialrevolutionäre faßte den Beschluß, sich während der Wahlen zur Reichsduma aller terroristischen Akte zu enthalten.

Newyork, 13. November. Der Premierminister Bond von Neufundland ordnete unter Mißachtung des modus vivendi zwischen der Union und England die Verhaftung aller Amerikaner an, welche sich gegen die Neufundländer Fischereigesetze vergehen. Die Stimmung Neufundlands gegen England ist sehr bitter.

Arbeiterbewegung.

Arbeitseinstellung im Hamburger Hafen. 600 beim Getreidelöschen beschäftigte Hafenarbeiter stellten heute die Arbeit ein wegen Nichtbewilligung der von ihnen verlangten Lohnerhöhung.

Ein Eisenbahnerstreik in Amerika. Der „Daily Chronicle" meldet aus Newyork, daß 100,000 Eisenbahn-Angestellte der Delaware-Bahn, der Eriebahn, der Lackawanna-Bahn und der Newyorker Zentral-Bahn einen Streik vorbereiten. Die Lohnfrage bildet die Ursache des Streiks, der den Verkehr auf diesen nur großen Bahnen vollständig zum Stillstand bringen soll. Man nimmt an, daß die Arbeiter in dem Kampf Erfolg haben werden.

Aus aller Welt.

Ein segensreicher Verein. Aus Köln wird uns gemeldet: Unter dem Vorsitz des Kölner Schriftstellers und ehemaligen Legionsoffiziers Ohle hat sich in Köln und Aachen ein Verein gebildet, welcher sich zur Aufgabe gestellt hat, durch Vorträge und Belehrung die deutschen jungen Männer vor dem Eintritt in die französische Fremdenlegion und die holländische Kolonialarmee zu warnen und zu bewahren. Man hat festgestellt, daß Deutschland jährlich durchschnittlich 4000 junge Männer an die Fremdenlegion des Auslandes verliert. Der Sitz der Zentrale ist Köln. Man beabsichtigt, in allen größeren Städten Deutschlands Zweigvereine zu gründen. Zahlreiche Männer sind dem Verein bereits beigetreten.

Ein Ueberfall auf dem Bahnhof. Ueber einen räuberischen Ueberfall auf dem Kölner Hauptbahnhof wird berichtet: Ein von Trier kommender Reisender mit einem Handköfferchen und einem Paket betrat einen Abbortraum, wohin ihm ein Mann auf dem Fuße folgte, der ihm blitzschnell ein betäubendes Pulver ins Gesicht schleuderte, unter dessen Einwirkung der Reisende alsbald einschlief. Als er um 2 Uhr nachts völlig entkräftet erwachte, waren seine Gepäckstücke, sein Geld sowie der sonstige Inhalt seiner Taschen verschwunden. Der Ueberfallene fand bei einem befreundeten Arzte Hilfe und ärztlichen Beistand. Von dem Täter hat man bisher trotz eifrigster Recherchen keine Spur.

Versuchter Lustmord. Aus Wertheim a. M. wird gemeldet: Ein Bauernknecht aus Bettingen lockte ein Mädchen, das ihm begegnete, in den Wald, vergewaltigte es und hing es dann an einem Baume auf. Eine kurz darauf vorbeikommende Frau rettete das mit dem Tode ringende Mädchen, dem der Unhold einen Knebel in den Mund gesteckt hatte, um es am Schreien zu verhindern. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Unter den Rädern. Ein Privattelegramm aus Ludwigshafen meldet uns: Gestern abend sprang ein bis jetzt unbekannter ca. 30 Jahre alter Mann von dem in der Fahrt begriffenen Lokalzuge von Mundenheim kommend ab. Er geriet unter die Räder, wurde überfahren und auf der Stelle getötet.

Der Hauptmann von Posen. Ein Telegramm aus Posen meldet uns: In der Nacht drang ein falscher Offizier in die Kantine des 14. Regiments in Bromberg ein und stahl 80 M. sowie Eßwaren.

Ein frecher Einbruchsdiebstahl. Aus Berlin wird uns gemeldet: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde in der Wohnung des verreisten niederländischen Gesandtschaftsrates, wahrscheinlich von zwei Tätern, ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei den Tätern, die bisher nicht ermittelt werden konnten, eine große Anzahl von Silbersachen im Werte von einigen Tausend Mark in die Hände gefallen sind.

Der Simplizissimus vor Gericht. Wegen Beleidigung des Liz. Bohn wurde der Herausgeber des „Simplizissimus", Albert Langen, von dem Berliner Schöffengericht zu 150 M. Geldstrafe evtl. 15 Tagen Gefängnis verurteilt und dem Privatkläger Bohn die Publikationsbefugnis des Urteils zugesprochen. Liz. Bohn hatte auf dem Bremer Sittlichkeitskongreß eine Rede gehalten, in der er internationale Maßregeln gegen Blätter forderte, die, wie der „Simplizissimus" in ihren Inseraten den „Schmutz ins Land trügen". Dagegen verwahrte sich Langen in einer Erklärung im „Simplizissimus" und bezeichnete dabei die Ausführungen des Liz. Bohn als Lügen, wogegen Liz. Bohn die Beleidigungsklage anstrengte.

Der Raubmord im Eisenbahnzuge. Man telegraphiert uns aus Hamburg: Der ermordete Zahnarzt Claussen scheint das Opfer einer Verwechslung geworden zu sein. Der Mörder verwechselte ihn vermutlich mit dem Angestellten einer Bau-Firma, welcher regelmäßig am Sonnabend Geld für die Angestellten nach Blankenese überbringt. Das leere Portemonnaie des Ermordeten wurde vier Stunden nach dem Morde auf St. Pauli in einer öffentlichen Bedürfnisanstalt gefunden. Der Kaiser hat fortlaufende Berichte über die Untersuchung eingefordert. Der Eisenbahnminister übertrug die gesamte Untersuchung der Altonaer Polizeibehörde.

Aus Nahrungssorgen in den Tod. In Stettin haben sich die 52jährige Kaufmannswitwe Knappe und deren 17jährige Tochter mittelst Leuchtgas vergiftet. Das Motiv ist in Nahrungssorgen zu suchen.

Ein großer Brillantendiebstahl. Aus Hannover liegt uns ein Privattelegramm vor, dem wir folgendes entnehmen: Ein großer Brillant-Diebstahl wurde in der letzten Nacht im Familien-Museum der hannoverschen Königs-Familie in Herrenhausen verübt. Die Diebe stahlen aus dem Ordensschrank etwa 50 wertvolle, zum Teil mit Brillanten besetzte Orden und Degen. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf etwa 50 000 M.

Das Kaiserpaar in München. Aus München wird uns vom Montag telegraphiert: Bei der heute vormittag 11 Uhr erfolgten Ankunft des Kaiserpaares fand am Bahnhof großer militärischer Empfang in Anwesenheit sämtlicher Prinzen, der Minister und Generalität statt. Der Kaiser hatte die Uniform seines bayerischen Infanterie-Regiments angelegt und wurde von der Bevölkerung stürmisch begrüßt. Nach gemeinsamer Familientafel in der Residenz wurde um 2 Uhr die im alten National-Museum provisorisch untergebrachte Sammlung des deutschen Museums besichtigt. Abends 8 Uhr findet im Residenz-Theater die Aufführung des von Professor Schmädel zur Verherrlichung der Natur-Wissenschaft und der Technik geschriebenen Festspiels statt.

Aus Liebe. Ein uns aus Leipzig zugehendes Privattelegramm besagt, daß ein russischer Student namens Gatschedschildz seine Geliebte, eine 22jährige Kellnerin, zu erschießen versuchte, sie aber nur leicht verletzte. Der Täter wurde verhaftet.

Beraubte Postwagen. Aus Paris wird uns berichtet: Als gestern der Postzug aus Oran in Algier eintraf, wurde festgestellt, daß die Postwagen beraubt waren und eine große Anzahl Briefsäcke fehlten. In mehreren derselben befanden sich Wertpakete und Geldsendungen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Entgleist. Aus Paris wird uns gedrahtet: Gestern entgleiste zwischen Pecenas in St. Thibary ein Personenzug. Mehrere Wagen stürzten um. 10 Passagiere und einige Postbeamte wurden zum Teil schwer verletzt.

Ein schweres Eisenbahnunglück in Amerika. Aus Newyork wird gedrahtet: Unweit Woodville (Indiana) stieß ein Auswandererzug der Baltimore and Ohio-Bahn mit einem Frachtzug zusammen. Fünfzig Auswanderer wurden unter den brennenden Trümmern begraben und sind tot. Sämtliche Opfer sind russische Juden, Ungarn, Polen und Slovaken. Zwanzig sind schwer verletzt. Die Bahnwagen wurden einen zehn Fuß hohen Abhang hinabgeschleudert.

Kleine Chronik. In Altenkessel beging der Beamte der Völklinger Hütte Krämer während der Revision seiner Kasse Selbstmord. Es wurde ein Fehlbetrag von 80 000 M. festgestellt. — In Stranz bei Deutsch-Crone brannten zehn Bauerngehöfte und mehrere große Besitzungen nieder. — In einem Nürnberger Hotel wurden französisch sprechende Hoteldiebe, anscheinend Engländer, verhaftet. Sie hatten versucht, nachts die Schlafzimmer durch Herumdrehen des Zimmerschlüssels von außen zu öffnen.

Aus der Umgegend.

-c. **Biebrich**, 12. Nov. Am Sonntag abend veranstaltete der evangelische Verein der Gustav-Adolf-Stiftung zu Biebrich eine Feier (Lutherabend) in der großen Turnhalle des Turnvereins. Die Feier war stark besucht, so daß der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Herr Pfarrer Kübler hielt die Eröffnungsansprache und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Redner legte dar, wie sehr es not tue, daß sich die evangelische Gemeinde aufraffen müsse, um ihren Platz unter den heutigen Verhältnissen behaupten zu können. Sodann folgte der Gesangverein mit einigen Liedervorträgen, worauf Herr Pfarrer Dr. Gerbert das Wort ergriff. Redner verstand es, die Zuhörer mit einem Vortrag über das Leben Dr. Martin Luthers in spannender Aufmerksamkeit zu halten. Zum Schluß wurden von der Versammlung abwechselnd mit dem Kirchenchor einige Lieder gesungen.

v. **Wicker**, 12. Nov. Gestern nachmittag kam ein Radfahrer aus Frankfurt a. M. durch unseren Ort und fuhr mit großer Schnelligkeit den Berg hinab. An der bekannten gefährlichen Kurve kam derselbe derart zu Fall, daß er bewußtlos liegen blieb. Mehrere Mitglieder des Radfahrervereins von Hochheim, die gerade die Unfallstelle passierten, brachten denselben zu einem hiesigen Heilgehilfen. Die Verletzungen waren derartig schwer, daß der Verunglückte mittelst Droschke zur Bahn und in Begleitung des Heilgehilfen nach Frankfurt gebracht werden mußte.

= **Nastätten**, 12. Nov. Unter Anwesenheit einer zahlreich erschienenen Zuhörerschaft hatte sich der mehrfach vorbestrafte Schneider Peter Diel von hier wegen einer am 16. März d. J. in Bezug auf den prakt. Arzt. Dr. Brauch hierselbst ausgesprochenen öffentlichen Beleidigung vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Letzterer hatte Ende vorigen Jahres an der Ehefrau des Angeklagten im Auftrage des dieselbe behandelnden Arztes Dr. Cathrein im hiesigen Krankenhause eine Amputation eines Beines vorgenommen, deren weitere Heilung nicht in der von dem Angeklagten gewünschten Weise verlief, wobei der Angeklagte sich zu der Aeußerung verleiten ließ: „Der Dr. Brauch hat meiner Frau ihr Bein verpfuscht; der Heilkünstler hat seine Gescheitheit auch nur im Maul!" In der Hauptverhandlung gab D. die Beleidigungen größtenteils zu und versuchte den Beweis der Wahrheit beizubringen. Dies gelang ihm jedoch nicht, da der als Sachverständiger vernommene Medizinalrat Dr. Meyer aus St. Goarshausen in seinem Gutachten u. a. erklärte, daß die Operation kunstgerecht ausgeführt sei und daher den Operateur Dr. Brauch in keiner Weise irgend welche Schuld treffe. Letzterer sei vielmehr in chirurgischer Beziehung weit über das gewöhnliche Niveau eines Landarztes hinaus tätig und nicht nur im engeren Kreise seines Berufsbezirkes, sondern noch außerhalb der Grenzen desselben als sehr geschickter Chirurg bekannt. Das Gericht erkannte auf 50 M. Geldstrafe eventuell 10 Tagen Gefängnis. Wie verlautet, hat Diel bereits Berufung angemeldet.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Zum 50. Male: **„Die Brüder von St. Bernhard"**, Schauspiel in 5 Akten von Anton Ohorn.

Als Jubiläumsvorstellung ging gestern Ohorns Schauspiel „Die Brüder von St. Bernhard" im Residenztheater vor einem gutbesetzten Hause in Szene. Das Stück ist hier gelegentlich seiner Erstaufführung eingehend besprochen worden, so daß ich diesmal dieser Pflicht enthoben bin. Die gestrige 50. Aufführung bedeutete einen Erfolg für das Residenztheater und eine Anerkennung für seinen verdienstvollen Leiter Dr. Rauch. In der Besetzung der Hauptrollen sind seit der Premiere nur wenige Veränderungen eingetreten. So spielt jetzt Herr Miltner-Schönau den Prior und Herr Ludwig den Tischler Richter, beide mit bestem Erfolg. Herr Dr. Rauch ließ seinen Mitgliedern als sinniges Angedenken an die Aufführung den Theaterzettel auf Kunstdruck-Papier überreichen. Für jeden Darsteller hatte er eigenhändig die markanteste Stelle aus seiner Rolle als Widmung daraufgeschrieben. Er selbst wurde durch einen mächtigen Lorbeerkranz geehrt. Und nun behaupte noch jemand, das deutsche Volk lasse seine „Dichter" verhungern!

H. L.

Bonn triumphator. Ein Privattelegramm aus Berlin meldet uns: Ferdinand Bonn ist, wie aus sicherer Quelle verlautet, zum Kaiser nach Potsdam geladen worden. Er weilte bis gegen 5 Uhr im Schloß. Man geht wohl nicht fehl, wenn man diese Tatsache mit dem zuerst gemeldeten und dann allerdings wieder in Abrede gestellten Nachrichten über einen Wechsel in der künstlerischen Leitung des Kgl. Schauspielhauses in Zusammenhang bringt.

* **Wiesbaden**, 13. November 1906.

Volldampf Voraus!

Zur Eröffnung des neuen Zentral-Bahnhofes in Wiesbaden.

Es ist erreicht! was wir so lang erstrebten,
Was unser Wünschen, unser Hoffen war,
Die Ideale, die stets vor uns schwebten,
Sie sind erfüllt, die Träume wurden wahr.
Ja, mehr als das, sie wurden übertroffen,
Durch Bürgersinn, gepaaret mit Genie.
Dem Weltverkehr Mattiacae steht offen
Was kaum erträumt die kühnste Phantasie.
Und jubelnd tönt's ringsum wie Sturmgebraus:
Volldampf Voraus!

Es ist erreicht und herrlich kann entfalten
Sich unsere Groß- und Weltkurstadt fortan.
Trotz Haß und Neid, trotz feindlichen Gewalten
Ward ihr der Sieg zuteil „Frei ist die Bahn!"
Und was Natur und Kunst im innigen Vereine
Hier bieten in verschwenderischer Pracht,
Zeigt sich der Welt im zauberhaften Scheine
Ein Märchenbild aus Tausend einer Nacht.
Von früh bis spät wogt es hier ein uns aus:
Volldampf Voraus!

Es ist erreicht! Die Segensquellen fließen
Für alle! alle, ob nun nah, ob fern,
Sie mehr und mehr dem Weltall zu erschließen,
Als ein Bethesda, als ein Hoffnungsstern.
Dazu mag dienen auch dies Prachtgebäude
Das heute wird begeistert eingeweiht.
Ob zur Genesung — zum Genuß — zur Freude,
Willkommen in Wiesbaden allezeit.
„Theater-Kurhaus-Bahnhof-Blütenstrauß"
Volldampf Voraus!

Wiesbaden, November 1906.

J. Chr. Glücklich.

Die Eröffnung des Hauptbahnhofes.

Als heute früh aus dem Dunkel der Nacht der helle, lichte Morgen hervorbrach und einen Festtag von seltener Bedeutung in die Weltkurstadt Wiesbaden brachte, da waren die Blicke aller guten Lokalpatrioten nach Südwest gerichtet, dort, wo sich aus dem grauenden Morgenschleier wie eine hehre Majestät das imposante rote Sandsteinbauwerk erhebt. Das neueste Wahrzeichen von unserer Kurstadt eminenter Entwickelung. Der neue Bahnhof bringt den vielen Einheimischen und Fremden den Morgengruß entgegen und erinnert uns daran, daß es erreicht ist. Es war aber auch die höchste Zeit. Doch wir wollen heute, am Festtage, den Blick nicht nach rückwärts schweifen lassen in jene Zeiten, wo das Eisenbahn-Verkehrs-Aschenbrödel Wiesbaden, von dem man draußen in der großen Welt nur eine Glanz-Vorstellung hat, auf den endlichen Tag der Gnade des hohen Eisenbahnfiskus wartete. Das sind ja Gott sei

dank entschwundene Zeiten, die wir heute ins endlose Meer der Vergessenheit versenken wollen. Freudige Festesstimmung muß angesichts des gewaltigen, vor uns stehenden, technisch und künstlerisch vollendetsten Meisterwerkes in unsere Gemüter von selbst einziehen. Also frohgemut in die Zukunft geschaut. Der Hauptbahnhof will's ja selbst so. Durch die bunten Glasfenster lacht aus den hellweißen, mit Gold verzierten Räumen uns die Heiterkeit entgegen und ruft uns zu: Kommt und freut Euch von Herzen über das erhabene Symbol der Weltkur- und nunmehr auch Weltverkehrsstadt Wiesbaden. Der gewaltige Millionenkoloß da unten im früheren „Millionenberg"-Terrain besagt alles. Er bringt dem ankommenden Fremden in der Ferne den aufrichtigen Gruß der herrlichen Bäderstadt entgegen. Er erzählt ihm stets von ihrem internationalen, vornehmen Charakter und er spricht schließlich auch am deutlichsten für die Bedeutung Wiesbadens als Weltkurstadt.

Alle diese Umstände bilden eine neue Aera in unserer Chronik und diese Epoche ist wahrlich wert, daß man sie mit goldenen Lettern in unser so inhaltsreiches Geschichtsbuch einträgt. Und das wollen wir tun.

In diesem Sinne begrüßen wir mit der gesamten Bürgerschaft den heutigen Jubeltag. Flaggen und Wimpeln in den deutschen und hessen-nassauischen Farben zieren die schmucken Häuser unserer ebenso schmucken Straßen. Sie flattern lustig in der herbstlichen Morgenluft herum und veranlassen uns zur ungetrübten Mitfreude an dem seltenen, wichtigen Ereignis der Eröffnung des Hauptbahnhofes. Wenn die Zeiger der bunten Bahnhofsuhr auf 11 Uhr vorgerückt sind, wird in der großen, festlich dekorierten Empfangshalle der Schleier des Geheimnisvollen gelüftet werden und das gute Wiesbadener Publikum hat Gelegenheit, ein Prachtwerk zu bestaunen, das es sich so überwältigend keineswegs vorgestellt hatte.

B. R.

Anfangs wurden sämtliche Bahnen von Privatgesellschaften betrieben, in Preußische und Preußisch-Hessische Staatsverwaltung gingen die Bahnen erst in den Jahren 1866, 1872 und 1897 über. Sofort nach dieser Zeit wurde die Notwendigkeit der Verbesserung der Anlagen, der früher die getrennten Vermögens- und Betriebsverhältnisse hinderlich waren, als dringend empfunden. Es dürfte nicht ohne Interesse zu sein, einige Zahlen kennen zu lernen, welche die allmähliche Steigerung und den Umfang des Wiesbadener Verkehrs zeigen und es erklären, daß die alten Anlagen nicht mehr genügten.

Ich habe zu diesem Zweck statistische Zahlen für die Jahre 1868, 1873, 1895 und 1905 gesammelt. Aus diesen ist auch ersichtlich, daß während der Vorbereitung und Aufstellung des Projekts, welches jetzt ausgeführt ist, also von 1897 an, die Steigerung anhielt.

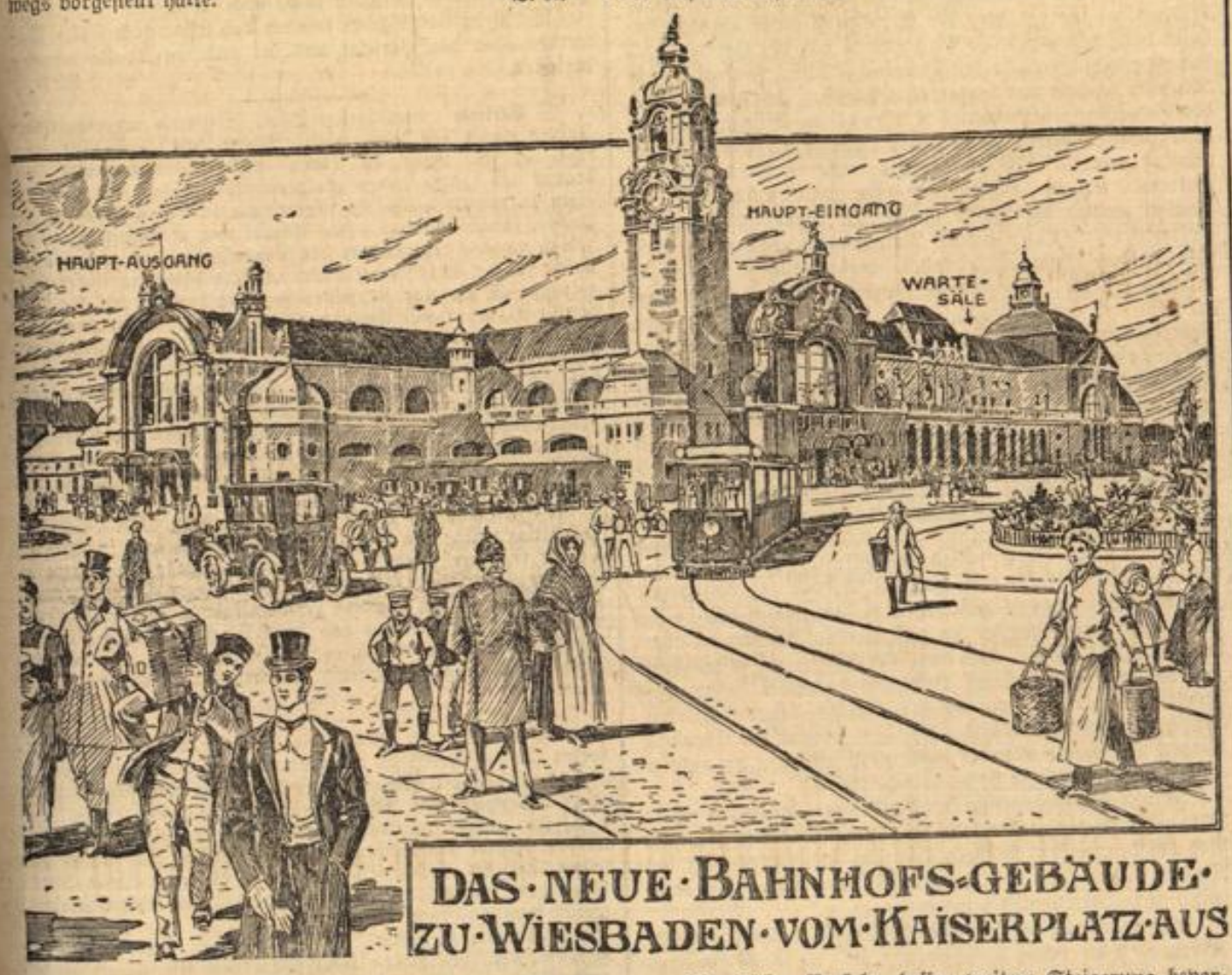
Die Einwohnerzahl Wiesbadens betrug 1868 31 000, 1873 37 238, 1895 73 067, 1905 106 575. Sie war also im Laufe dieser Jahre um das 3½fache gestiegen.

Die Fremdenfrequenz betrug 1868 50 386, 1873 62 344, 1895 108 520, 1905 156 515. Sie war also 1905 mehr als dreimal so groß wie 1868.

An Fahrkarten wurden ausgegeben 1868 445 511, 1873 588 920, 1895 1 107 816, 1905 1 503 171. Sie war also ebenfalls um das 3½fache gestiegen.

Der Güterverkehr betrug im Empfang 1868 30 709, 1873 80 945, 1895 220 287, 1905 484 954 Tonnen, im Versand 1868 5 009, 1873 13 859, 1895 38 599, 1905 65 084 Tonnen. Er war also im Empfang um das 16fache, im Versand um das 13fache gestiegen.

Seit dem Jahre 1873 bis 1897 war auch die Zahl der Züge auf über das Doppelte gestiegen, nämlich von 50 auf 107 auf dem Rheinischen und Taunus-Bahnhof.



DAS · NEUE · BAHNHOFS-GEBÄUDE · ZU · WIESBADEN · VOM · KAISERPLATZ · AUS

In der einen überwältigenden Eindruck machenden großen Empfangshalle promenierten schon vor 11 Uhr außerordentlich viele zu dem Weiheakt eingeladene Herren im Gesellschaftsanzug herum und staunten das herrliche Werk unaufhörlich an. Wir sahen den Herrn Landrat v. Hertzberg, Herrn Intendanten Dr. v. Mutzenbecher, Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, angetan mit der goldenen Amtskette, mehrere Regierungsräte, zahlreiche Stadtverordnete etc. Nach der Gepäck-Abgabestelle zu stand das für den Eisenbahn-Direktionspräsidenten bestimmte Rednerpult, mit einem Blattpflanzenhain im Hintergrunde. Am Eingang nach den Einfahrtshallen zu war die Kapelle des 80. Infanterieregiments von Gersdorff und direkt davor der Wiesbadener Lehrer-Gesangverein postiert. Nicht nur, daß Alle weihevolle Stimmung mitgebracht hatten. Auch die Halle selbst und das ganze Arrangement war geeignet, weihevolle Stimmung hervorzurufen. Nach dem erhebenden Gesang des Turnerliedes durch den Lehrer-Gesangverein betrat der Präsident Herr von Rabenau, das Rednerpult. Er hielt folgende für die Bedeutung und Entwickelung Wiesbadens hochinteressante Rede, die etwa 10 Minuten dauerte:

Hochgeehrte Herren!

Wir haben uns heute hier versammelt, um die Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes und der Bahnanlagen in Wiesbaden für den Verkehr, welcher am 15. d. M. stattfinden soll, festlich zu begehen.

Mit dieser Eröffnung ist der Abschluß der umfangreichen Eisenbahnbauten erreicht, welche in und um Wiesbaden durch die im Laufe der Jahre erfolgte Verkehrssteigerung nötig geworden und welche mit einem Kostenaufwand von über 20 Millionen Mark hergestellt sind. Die früheren Anlagen, welche durch die neuen ersetzt sind, sind bekanntlich nicht einheitlich entstanden, weshalb ihnen auch mancherlei Mängel anhafteten. Der Taunusbahnhof ist 1840 eröffnet, der Rheinbahnhof, die Strecke Wiesbaden-Rüdesheim und Kurve-Mosbach 1856, der Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn 1879, die Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach 1889.

Ein solcher Verkehr, dessen weitere Steigerung bevorstand, konnte mit den zersplitterten und ganz ungenügenden Anlagen auf die Dauer nicht mehr bewältigt werden.

Es wurde deshalb schon für 1897/98 dem Preußischen Landtage eine Vorlage zur Bereitstellung der für den Umbau des Bahnhofs erforderlichen Mittel gemacht und die Herstellung einheitlicher, ausreichender Bahnanlagen erwogen.

Die Ausführung stieß aber auf mancherlei Schwierigkeiten. Es waren z. B. lange Verhandlungen mit der Stadt Wiesbaden und den Besitzern des für den Bau nötigen Geländes erforderlich. Der Bau konnte nicht an derselben Stelle erfolgen, wo sich die früheren Bahnhöfe befanden, weil die Bahnhöfe bereits von Straßen und Fabrikanlagen umgeben waren, deren Beseitigung sehr kostspielig gewesen wäre. Nicht weniger als fünf Entwürfe wurden zur Lösung der schwierigen Frage bearbeitet, von denen endlich der Entwurf von 1904 zugrunde gelegt wurde der Ausführung der Bahnhöfe in Wiesbaden und Kurve und der Strecke zwischen diesen Bahnhöfen, der Entwurf von 1903 den übrigen Ausführungen. Hiernach wurde der Hauptpersonen- und Stückgutbahnhof im oberen Salzbachtale ausgebaut. Da dieses Tal auf der westlichen Seite von einem Höhenrücken, dem Melonenberg, eng begrenzt ist, so mußte der Bahnhof für den Wagenladungsverkehr verlegt werden. Er wurde südlich der Landstraße von Wiesbaden nach Dotzheim, nordwestlich von dem Hauptverkehrssystem der Stadt, angelegt, auf einem erheblich höher als die alten Bahnhöfe belegenen Terrain. Während diese Lage für die Eisenbahn nicht unerhebliche Kosten für Zugkraft hervorruft, war die Stadt mit ihr einverstanden, weil hierdurch vermieden wurde, daß der Wagenladungsverkehr nach dem Bahnhofe durch das Kurviertel ging und die Steigerung nicht so sehr in Betracht kam, da der zehnfach stärkere Empfangsverkehr talwärts, der schwächere Versandverkehr bergauf ging. Bei dieser Lage des Wagenverkehrsbahnhofes (Wiesbaden-West) wäre es unrichtig gewesen, diesen Verkehr erst nach dem Hauptbahnhof zu fahren, dort zu rangieren und dann zurück nach West zu bringen. Es wurde deshalb in Kurve ein Verteilungsbahnhof angelegt, bei dem, entgegen den früheren Entwürfen, die vollständige Trennung des Personen- und Güterzugdienstes vorgesehen ist. Diese Trennung bedingte die Führung sämtlicher Personenzüge über Wiesbaden. Der Bahnhof Kurve, der zurzeit mit 455 Zugfahrten täglich belastet ist, hat die Aufgabe, sämtliche Güterwagen für den Stückgutbahnhof (Wiesbaden-Süd), für Wiesbaden-West, Dotzheim, Erbenheim, Biebrich und die Anschlüsse in Wiesbaden und Amöneburg aus den Zügen herauszunehmen, sie auf besonderen neugebauten Gleisen nach diesen Punkten abzulassen und die von dort kommenden in die abgehenden Güterzüge zu setzen. Was den Personenverkehr nach Wiesbaden betrifft, wo 305 Züge täglich verkehren werden, so bewegt er sich auf besonderen Gleisen, die von Güterzügen nicht berührt werden; überall sind Schienenkreuzungen vermieden. Alle diese Anlagen, mit Ausnahme des Hauptpersonenbahnhofs, sind bereits in Betrieb genommen und haben sich nach Ueberstehung der Kinderkrankheiten bewährt. Der Hauptpersonenbahnhof wird am 15. November eröffnet. Ich brauche wohl nicht zu versichern, daß bei den Anlagen alles beachtet ist, was inbezug auf die Sicherheit des Betriebes und eine gediegene Ausführung nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft erforderlich ist. Das Bahnhofsgebäude lehnt sich an die Formen des Barock- und Renaissancestils an und löst, ohne sich eng an sie zu binden, in hervorragender Weise die Aufgabe, den für die künstlerische Ausführung spröden Stoff zu bewältigen. Er wird meines Erachtens einen der ersten Plätze unter den Baudenkmälern Wiesbadens einnehmen. Die Anlage bietet der Eisenbahnverwaltung die Möglichkeit, den stark zunehmenden Verkehr glatt abzuwickeln, obwohl nicht zu vermeiden sein wird, daß im Anfang noch manches, besonders der Personenzugfahrplan, verbesserungsbedürftig erscheint. Für die Stadt Wiesbaden haben die neuen Anlagen auch deshalb eine große Wichtigkeit, weil die Stadt jetzt, ihrer Bedeutung entsprechend, unmittelbar an der Hauptverkehrslinie liegt und nicht mehr im Winkel, wie bisher, weil den Bedürfnissen Wiesbadens inbezug auf den Güterverkehr besser entsprochen werden kann und endlich, weil das neue Bahnhofsgebäude auf die Fremden bei ihrem Eintreffen einen ungleich würdigeren Eindruck machen wird, als die bisher unzulänglichen Gebäude.

Meine Herren! Ein großer Aufwand von Aufmerksamkeit und Arbeitskraft war zur Herstellung des Werkes erforderlich. Ich nehme gern Gelegenheit, allen Mitarbeitern in der Direktion, den Inspektionen und den Dienststellen meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen. Ein so großes Werk ist aber nicht zu vollenden, ohne daß die Verwaltung mit zahlreichen Behörden, Reichsbehörden, staatlichen und städtischen, in Berührung tritt, ohne daß sie die Hülfe vieler anderer Korporationen, zahlreicher Unternehmer, Handwerker und Arbeiter in Anspruch nimmt. Ich kann nun mit besonderer Genugtuung hier aussprechen, daß wir überall das größte Entgegenkommen und die regsamste Förderung unserer Interessen gefunden haben und verfehlen nicht, hierfür aufrichtigst zu danken.

Ich schließe mit dem Wunsche und der Hoffnung, daß die neuen Bahnanlagen in und um Wiesbaden der Eisenbahnverwaltung zur Freude, dem Verkehr zum Segen und der altberühmten Bäderstadt Wiesbaden insbesondere zum Nutzen und zur Zierde gereichen mögen.

Der lebhafte Beifall war die beste Gewähr dafür, daß der Präsident mit großem Interesse angehört worden war. — Darauf lud Herr von Rabenau die Teilnehmer zu einem Rundgang durch die Hauptbahnhofsräume ein. Von der Einladung wurde herzlich gern Gebrauch gemacht und alle Herren waren sich mit uns darin einig, daß Wiesbaden einen hochvornehmen Hauptbahnhof hat, wie ihn wohl kaum eine andere Stadt aufzuweisen haben dürfte. — Der Gesangsvortrag des weihevollen Festgrußes durch den Lehrergesangverein, ebenfalls wie das Turnerlied mit Orchesterbegleitung, beschloß den Festakt in der Empfangshalle.

Punkt 12 Uhr sahen sich die Gäste im Wartesaal erster und zweiter Klasse zum Festfrühstück wieder. Der Wartesaal ist in der Tat schon kein solcher mehr. Es ist eine Prunkhalle allervornehmsten Ranges, ein den pompösesten Eindruck machender Palast. Jawohl, so präsentiert sich der Wartesaal erster und zweiter Klasse des Wiesbadener Hauptbahnhofes. Wir ersparen uns heute eine eingehende feuilletonistische Schilderung all des Märchenhaften, weil wir von Anfang an den Tag dafür bestimmt haben, an welchem der erste Zug in den Weltstadtbahnhof einläuft. Sowohl den Festsaal alias Wartesaal selbst zierten herrliche Blumenarrangements. Noch mehr waren die Herren über die wundervolle Blumendekoration an den Tischen verblüfft. Es würde natürlich zu weit führen, wenn wir alle die teilnehmenden Herren aufzählen wollten. Wir begnügen uns mit der Feststellung folgender Herren, die an der Ehrentafel saßen: Kurdirektor v. Ebmeyer, Landrat v. Hertzberg, Geh. Sanitätsrat Dr. Pagenstecher, Geh. Baurat Sprengel, Oberpostdirektor a. D. Geh. Postrat Meyer, Provinzialdirektor Freiherr von Gagern, Eisenbahnministerialdirektor Wiesner, Eisenbahndirektionspräsident Thomé von Frankfurt, Geh. Baurat Rüdell, Intendant Dr. v. Mutzenbecher, Geh. Oberbaurat Coulenau, Polizeipräsident v. Schenck, Geh. Regierungsrat Dr. Rößler, Handelskammerpräsident Kommerzienrat Fehr-Flach, Geh. Regierungsrat Welcker, Oberregierungsrat v. Gizycki, der Präsident der Kgl. Preuß. und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion Mainz Herr v. Rabenau, Oberregierungsrat Pfeffer-Solman, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Landeshauptmann Sartorius, Geh. Oberfinanzrat Dr. Rohde, Reichs- und Landtagsabgeordneter Kommerzienrat Bartling, Geh. Post- und Baurat Perdisch etc. Ferner nahmen an dem Essen als weitere Vertreter der Stadt die Herren Bürgermeister Johannes Heß, Beigeordneter Körner und Stadtbaurat Frobenius, von der Mainzer Eisenbahndirektion annähernd 100 Herren, sowie viele Herren aus der Bürgerschaft teil. Im ganzen waren es 253 Teilnehmer an dem Essen. Die Tafelmusik hielt Meister Gottschalk mit seiner wackeren Musikschaar. Das Menu bestand aus: Hohenzollern-Vorspeise (Sherry), Indische Schildkrötensuppe, Hummer auf Pariser Art (1903 Johan-

nisberg Riesling, 1904 Caseler, St. Julien), Holsteiner Kalbsrücken nach Metternich (1904 Geisenheimer Hochberg), Straßburger Gänseleberpastete in der Kruste, Nußcrême nach Königin Luise (Burgeff grün), Käsebrötchen, Rheingauer Früchte. Wir würden einen Fehlgriff tun, wenn wir bei dieser Gelegenheit nicht gleich dem Restaurateur des Hauptbahnhofs, Herrn Schwerdtfeger, unsere Anerkennung zollten. Er hat sich die vollste Anerkennung verdient. Schon das Tisch-Arrangement zeugte davon, daß wir den geeigneten Mann in den Bahnhof als Restaurateur bekommen haben. Noch weit mehr überzeugte sich die Tischgesellschaft bei der Speisenfolge und den Weinen davon. Es waren gewiß recht verwöhnte Gaumen, auch an unserer Pr-y-Tafelrunde. Sie waren aber mit der gesamten Gesellschaft des Lobes voll über die Einführung des Herrn Schwerdtfeger in sein hiesiges Amt. Daß er aber nicht nur bei der Einführung so war, sondern nun so bleibt, verbürgt der Name, die seitherige Stellung und das Renommee des Hauptbahnhofs-Restaurateurs.

Nach der Suppe brachte Herr Ministerialdirektor Wiesner den Kaisertoast aus. Er übermittelte u. a. in seiner Rede das Bedauern des Eisenbahnministers über sein dienstlich bedingtes Fernbleiben. Die Gäste hatten bei dem Rundgang anscheinend den allerbesten Eindruck von dem Hauptbahnhof bekommen. Durch das einmütige Zusammenarbeiten aller Faktoren sei aber auch ein hochkünstlerisches Werk geschaffen worden. Das war aber nur deshalb möglich, weil sich der Kaiser sehr für den Hauptbahnhof interessierte und teilweise selbst architektonisch eingriff und uns vor allem den Frieden erhalten hat. Wie übrigens der Kaiser die Verdienste der verschiedenen Personen um das Werk des Hauptbahnhofes zu würdigen wisse, sei aus den diesbezüglichen Ordensverleihungen zu ersehen. Der Ministerialdirektor überreichte den Herren sodann die Auszeichnungen. Wir veröffentlichen die Namen morgen. Für heute wollen wir nur den Herrn Eisenbahninspektor Petri in Leipzig, früher in Mainz (Roten Adler-Orden 4. Klasse) und Herrn Ober-Bahnhofsvorsteher Gründler erwähnen, dem der Titel Rechnungsrat verliehen worden ist.

Herr Direktionspräsident v. Rabenau-Mainz ersuchte in launigen Worten die Herren der Mainzer Eisenbahn-Direktion, auf das Wohl der Gäste zu trinken, ein Vorschlag, der stürmischen Anklang fand.

Nun erhob sich Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell. Unser Stadtoberhaupt dankte namens der Stadt und der Gäste für die Einladung. Wir haben, meint er weiter, Gelegenheit gehabt, uns davon zu überzeugen, daß bei dem Bau das richtige Verhältnis der Formenschönheit und auch die Zweckmäßigkeit entsprechend hervortrete. Er gebe im Auftrage der Stadt und der Bürgerschaft der Freude darüber Ausdruck, daß das Werk nun endlich vollendet sei, nachdem wir Jahrzehntelang darauf gewartet haben. Wir alle, glaube ich, müssen den neuen Bahnhof mit dem, was damit in Verbindung steht — ganz besonders die großartigen Verkehrsverbesserungen —die allergrößte Bedeutung für das wirtschaftliche Leben der Stadt Wiesbaden beimessen. Wenn nach einem alten Kaiserwort die Welt heute im Zeichen des Verkehrs steht, so gilt das wohl in erster Linie von unserer Stadt. Der Herr Oberbürgermeister erinnert weiter daran, wie man der Stadt seitens der Eisenbahnbehörde mit vielfachen „Liebes"-Gaben kam. Die Schuld ist aber nicht bei den Herren Verkehrsministern, sondern in anderen Verhältnissen zu suchen. Die Herren Minister, einschließlich des jetzigen, waren immer sehr entgegenkommend gegen die Stadt Wiesbaden. Redner toastet schließlich auf die Eisenbahnbehörde und den Minister Breitenbach. (Den Rest der Rede des Oberbürgermeisters bringen wir morgen ausführlich. D. Red.)

Der Präsident der Handelskammer, Herr Kommerzienrat Fehr-Flach, sprach also:

Hochverehrte Festversammlung!

Als vor einigen Jahren verlautete, daß die Station Wiesbaden nebst verschiedenen Eisenbahnstrecken von der Eisenbahndirektion Frankfurt losgetrennt und der neuen Königl. Preußischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion Mainz unterstellt werden solle, durchfuhr uns ein großer Schrecken, da wir bei der Eisenbahndirektion Frankfurt in den früheren Jahren, als die Station Wiesbaden noch ihr angehörte, stets bereitwilligst Gehör gefunden.

Wir hatten also das Gefühl, daß diese Zuteilung von Wiesbaden an die Eisenbahndirektion Mainz ein Sprung ins Dunkle sei. Wie Kinder haben wir uns vor diesem dunklen Raume gefürchtet. Wir haben uns gewehrt, soviel als eben angängig, aber es blieb uns nicht erspart, wir mußten den Sprung ins Dunkle machen und — wir sind — das müssen wir gestehen — recht weich gefallen.

Meine Herren! Wir alle haben ja sehr viel mit der Eisenbahn zu tun, sei es als Reisende, sei es als Verfrachter, sei es als Güterempfänger, sei es als Lieferanten. Wir alle wissen, wie groß und mannigfaltig der Einfluß der Eisenbahndirektion bei all diesen Beziehungen sein kann. Wir alle wissen daher auch, wie überaus wichtig die leitenden Persönlichkeiten einer Eisenbahndirektion, wie überhaupt deren Zusammensetzung für die gesamte Bevölkerung und für Handel und Gewerbe ist.

Meine Herren! Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Eigenschaften der leitenden Herren der Eisenbahndirektion Mainz die für den Verkehr denkbar günstigsten sind. Die Herren haben stets ein wachsames Ohr für die Bedürfnisse des Verkehrs. Wir müssen es dankbar anerkennen, daß die Eisenbahndirektion die Bedürfnisse des Verkehrs oft eher erkennt, als die Interessenten, daß sie aber, wo ihr neue Anregungen unterbreitet werden, diese mit Wohlwollen und Billigkeit prüft und wo es angeht, wo die etwa nötige höhere Genehmigung erfolgt, auch billigt.

Die Verkehrsverbesserungen, welche die Eisenbahndirektion Mainz gerade in den letzten Jahren für Wiesbaden geschaffen, reden eine beredte Sprache. Ich erinnere u. a. nur an die große Vermehrung der von und nach Wiesbaden verkehrenden direkten Wagen, an die Leitung der rechtsrheinischen Züge über Wiesbaden, an die zahlreichen Verbesserungen in den Fahrplänen, welch letztere durch Bewilligungen des Eisenbahnministeriums möglich geworden sind.

An der Spitze der Direktion steht Herr v. Rabenau, der sich durch großes Verständnis für die Anforderungen des Verkehrs, durch seine milde, versöhnliche Art auszeichnet. Ihm zur Seite stehen seine Stellvertreter, Herr Ober- und Geh. Regierungsrat Rößler, der bei zielbewußter Vertretung die Interessen der Eisenbahnverwaltung doch allen berechtigten Wünschen der Kunden der Eisenbahn Rücksicht angedeihen läßt, sowie Herr Oberbaurat Schneider, dessen Pflege des Personenverkehrs allgemeine Anerkennung findet und dessen Liebenswürdigkeit sich jedem, der mit ihm dienstlich zu tun hat, einprägt. Ich darf wohl hinzufügen, daß auch die übrigen Herren der Direktion, mit denen die Handelskammer jeweis verkehrt hat, dieselben Haupt-Charaktereigenschaften besitzen, wie der verehrte Leiter der Direktion: Hohes Verständnis für die Bedürfnisse des Verkehrs, stete Arbeitsbereitschaft, große Arbeitsleistungen und liebenswürdiges Entgegenkommen im Verkehr. Das sind aber gerade Eigenschaften, die wir Gewerbetreibende am höchsten bei den Staatsbeamten schätzen. Was soll ich viel sagen! Die Herren der Eisenbahndirektion haben viele Vorzüge. Die Direktion hat jedoch für uns einen großen Fehler, der unser großer, besonderer Schmerz ist: Sie liegt in Mainz! — — — Wir hätten sie lieber in Wiesbaden, dann würden wir sie für vollkommen halten. Um diesen ganz auffälligen Fehler für uns Wiesbadener zu mildern und zu beseitigen hat die Eisenbahndirektion sich zunächst beeilt, die große Kaiserbrücke über den Rhein und die Verbindungsbahn Mainz-Wiesbaden so schnell wie es möglich war zu vollenden.

Die neue Epoche, die dieser Bahnhof für unsere Stadt Wiesbaden bringen wird, sie wird uns bald vergessen lassen die vielen Jahre — etwa 25 sind es — die wir in der Handelskammer für die Idee der Errichtung eines Hauptbahnhofes tätig sein mußten. Da ziemt es sich, der Herren dankbar zu gedenken, welche den Bahnhof so schön, so praktisch, so vollendet gedacht und ausgeführt haben. Ich gedenke hier des Geheimen Oberbaurates Rüdell im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, unter dessen Leitung die Pläne ausgearbeitet wurden. Ich gedenke des früheren Landes-Bauinspektors, jetzigen Hochschulprofessor Klingholz in Aachen, welcher die Pläne hergestellt. Herr Landesbauinspektor Cornelius hat die Aufgabe, eine vollendete Ausführung des Bahnhofsgebäudes herbeizuführen, überaus prächtig erfüllt. Der Schöpfer der großartigen Ingenieurarbeiten, all der Gleisanlagen, Bahndämme, Brücken, Ueberführungen usw. Herr Regierungs- und Baurat Everken hat sich zum zweiten Male in unserer Gegend ein dauerndes Denkmal in diesen Bauwerken geschaffen. Es freut mich, in Verbindung mit diesen Herren vom Hochbau und vom Ingenieurbau nochmals Herrn Ober- und Geh. Regierungsrat Rößler danken zu können, der all die mit dem Bau zusammenhängenden Rechtsfragen zu behandeln, alle Verhandlungen wegen Erwerbungen der nötigen Grundstücke, alle Verhandlungen mit den Behörden zu führen und sie zu einem für die Eisenbahnverwaltung gutem Ende geführt hat. Lassen Sie mich auch die Mitwirkung des Herrn Bauinspektors Petri erwähnen, der jahrelang als Leiter dem Baubureau vorgestanden und uns in Wiesbaden allen bekannt geworden ist. Daß diese Herren alle ihr bestes Können bei dem Bau unseres Bahnhofes gegeben haben, das verpflichtet uns zur Dankbarkeit. Ich wünsche den Herren, daß ihre vorgesetzte Behörde stets ihrer Leistungen eingedenk bleiben und sie als Männer auch in Zukunft an die richtige Stelle setzen möge, wie sie es hier bewiesen.

Wir in Wiesbaden sind freudig bewegt; durch den neuen Bahnhof sind wir im Verkehr jetzt so gestellt, daß wir nicht blos auf dem rechten, sondern auch auf dem linken Ufer des Rheines liegen, daß die Weltkurstadt Wiesbaden ein Knotenpunkt des Weltverkehrs geworden ist.

Als Ausdruck unserer Freude über das Gelingen der Arbeiten beim hiesigen Bahnhof, als Ausdruck unseres Dankes, fordere ich Sie auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Die Königl. Preuß. und Großh. Hessische Eisenbahndirektion Mainz, insbesondere deren Präsident, Herr v. Rabenau, Herr Ober- und Geh. Regierungsrat Rößler, und Herr Oberbaurat Schneider, sowie die Schöpfer unseres neuen Bahnhofes, die Herren Regierungsrat Everken, Landesinspektor Cornelius, sie leben hoch!

Auch unser verehrter Stadtverordneter, Herr Kalkbrenner, war mit einer Ansprache am Platze. Sie lautet:

Hochgeehrte Herren!

Wir befinden uns hier auf historischem Boden. Schon vor Jahrtausenden haben die Römer sich in unseren Wiesengründen niedergelassen und es muß ihnen hier gut gefallen haben. Der alte Taunusbahnhof, der in Kürze verschwindet, ist jetzt der älteste Bahnhof in Deutschland und es ist ein gutes Zeichen für die Intelligenz unserer Vorfahren, daß Wiesbaden eine der ersten Städte war, welche die Wichtigkeit des Verkehrs erkannt hat. Tatsächlich ist es ein kostbares Land, unser Nassau, die Perle in Preußens Krone! Jedes Land hat seine Schmerzen und sein Ach und Weh. Wir in Nassau haben auch manches Weh, aber wir haben auch vier besondere W., um die uns die ganze Welt beneiden kann. Diese vier nassauischen W. sind unser Wasser, unser Wald, unsere Wiesen und unser Wein. Unser Wasser, das sind die Mineralquellen, welche Jahrtausende ungeschwächt sprudeln und seit Jahrtausenden der Menschheit Gesundheit und Erquickung geben! Weltberühmt sind die nassauischen Bäder! Unsere Waldungen in der mannigfachen Abwechselung sind mit die schönsten in Deutschland und unsere Wiesentäler, welche Wald und Feld durchziehen, sind von unvergleichlichem poetischem Reiz! Und dann unser Wein, unser Rheinwein, der Alt und Jung begeistert, aus dem die Wahrheit spricht! Welcher Wein der Welt wollte sich mit unserem Rheinwein messen? Wasser, Wald, Wiesen und Wein sind unsere berechtigten Eigentümlichkeiten, die uns niemand abnehmen kann. Aus aller Herren Länder strömen alljährlich Tausende herbei, um diese nassauischen Eigentümlichkeiten zu genießen. Die Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes in der Metropole Nassaus wird noch mehr wie bisher den Besuch Wiesbadens und Nassaus erleichtern. Der Herr Minister und die Eisenbahndirektion Mainz können dem internationalen Publikum keinen besseren Dienst erweisen, als ihnen den Besuch unseres Landes durch die besten Verkehrseinrichtungen zu erleichtern. Dankbar müssen wir anerkennen, daß die Eisenbahndirektion Mainz die Bedeutung Wiesbadens richtig erkannt und durch den Bau dieser mustergiltigen Bahnhofsanlagen dies bewiesen hat. Ich habe seit Jahren als Vertreter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Vereinigungen mit der Direktion in Mainz zu tun gehabt und ich muß gestehen, daß es eine Freude ist, mit dieser Behörde zu arbeiten. Die Herren der Direktion, an der Spitze Herr Präsident von Rabenau, wetteifern in der Erfüllung berechtigter Wünsche. Dankbar erkennt dies unsere ganze Bürgerschaft an!

Unserer schönen Stadt Wiesbaden dürfte noch eine glänzende Entwickelungsperiode vorausgesagt werden. Die großartigen Bauten, welche die Stadt ausführt, ich nenne nur das neue Kurhaus, werden weitere Tausende von Fremden hierher ziehen. Wir alle wollen uns in Wiesbaden fleißig betätigen, damit wir Verkehrs-Erreger werden und dadurch der Eisenbahn Gelegenheit geben, tüchtige Verkehrsbeweger sein zu müssen. Wir wollen die erste deutsche Kurstadt bleiben und jetzt erst recht die Weltkurstadt werden. Um unser Ziel erreichen zu können, bedürfen wir der Unterstützung der Eisenbahnbehörden. Möge stets, wie jetzt, ein gutes Verhältnis zwischen der Eisenbahndirektion Mainz und der Bürgerschaft bestehen, zur Freude für beide Teile. In diesem Sinne danken wir dem Herrn Präsidenten von Rabenau für sein Willkomm und ich bitte Sie, sehr geehrte Herren, mit uns anzustoßen und zu rufen: Die guten Beziehungen zwischen der Eisenbahndirektion Mainz und der Stadt Wiesbaden sie leben hoch! hoch! hoch!

Bei Redaktionsschluß dauerte das Essen noch fort. Wir werden über den Verlauf und die anderen Toaste morgen berichten. B. K.

□ **Verliebt.** Eine hiesige Dame in bereits vorgeschrittenen Jahren (Sch.), die über mehr Mittel als Schönheit verfügt, ist in Liebe zu einem hiesigen Schauspieler entbrannt und kannte keinen innigeren Wunsch, als ihn ganz ihr eigen zu nennen. Wie es scheint, um zu diesem Ziele zu gelangen, richtete sie eine ganze Anzahl von Schreibebriefen, angeblich namens der Ehefrau des Schauspielers, an diesen, durch welche sich der Adressat besonders insofern schwer in seiner Ehre gekränkt sah, als einer derselben der Satz enthielt, daß die Frau gewillt sei, gegen eine Abfindungssumme von 150 000 M auf ihn zu verzichten, d. h., in die Ehescheidung zu willigen. Der Adressat hat Privatklage wider die Dame angestrengt. Heute hielt das Schöffengericht, vor dem die Sache zur Verhandlung kam, eine Beleidigung auch für vorliegend, die nach ihrer Schwere die grundsätzliche Verhängung einer Gefängnisstrafe wohl rechtfertige, und nur aus Rücksicht auf die ganze Stellung der Dame ließ das Gericht es bei der höchsten zulässigen Geldstrafe von 600 M bewenden.

e. **Ein Hund als Opfer der Straßenbahn.** Am Samstag nachmittag wurde von der elektrischen Straßenbahn in Biebrich an der Ecke der Adelheid- und Friedrichstraße ein wertvoller Jagdhund überfahren. Das Tier war seinem Herrn, der anscheinend aus Mainz war und per Rad fuhr, gefolgt. Der Hund wurde vom Wagen erfaßt und buchstäblich in Stücke zerrissen. Nachdem die Wagen anhielten, konnte man nur noch die blutigen Fleisch- und Knochenreste zwischen den Schienen liegen sehen.

---

* **Erbenheim,** 13. Nov. Die Ausgabe von Abonnementskarten für die Elektrische ist nunmehr dem Gastwirt Herrn J. Roos, Endstation, hier, übertragen worden und können solche schon Ausgang dieser Woche gelöst werden. Die ersten Monatskarten müssen auf dem Betriebsamt in Wiesbaden geholt werden, wegen Signalement des Betreffenden und kosten dieselben 7,20 M. Schüler-Wochen- und Arbeiter-Wochenkarten kosten 1,20 M und können erstere viermal und letztere zweimal täglich benutzt werden.

ff. **Eltville,** 12. Nov. An der gestrigen Feier der ersten heiligen Messe des Herrn Karl Wahl von hier nahm fast die ganze Stadt lebhaften Anteil. Bereits alle Häuser mit wenigen Ausnahmen hatten geflaggt. Um 8½ Uhr, bevor das Hochamt anfing, wurde Herr Wahl durch weißgekleidete Mädchen mit Fahnen und Kränzen abgeholt. Herr Pfarrer Schilo hielt die Festpredigt. Nachmittags 4 Uhr fand ein Festessen statt.

::: **Dotzheim,** 12. Nov. In der Nacht zum Sonntag wurden hier abermals aus einem Gehöft Hühner entwendet. Der Dieb war in der Dunkelheit in eine Grube mit gelöchtem Kalk geraten. Wäre dieses einen Tag früher geschehen, so hätte er sicher sein Leben büßen müssen, da der Kalk an diesem Tage erst frisch gelöscht war. Es ist dies in den letzten Tagen wieder der dritte Fall.

Weiteres Lokales siehe Seite

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. November 1906.

Geboren: Am 9. Nov. dem Grundgräber Karl Schön e. S. Karl Ferdinand Johann. — Am 10. Nov. dem Zigarettenarbeiter Jakob Friedmann e. S. Moritz. — Am 8. Nov. dem Hausdiener Franz Enderlein e. T. Frieda Philippine Auguste. — Am 7. Nov. dem prakt. Arzt Dr. med. Arthur Saßmann e. T. Gertrud Christiane Elisabeth. — Am 10. Nov. dem Hausdiener Emil Jörg e. T. Lina Maria. — Am 8. Nov. dem Grundgräber Wilhelm Schuck e. T. Anna Maria. — Am 9. Nov. dem Koch Jakob Sinß e. T. Anna Elisabeth Margarete. — Am 11. Nov. dem Postboten Georg Ries e. S. Willi Ernst. — Am 6. November dem Taglöhner Karl Fischer e. T. Luise. — Am 9. November dem Straßenbahnschaffner Franz Alex e. S. Wilhelm Heinrich Georg.

Aufgeboten: Schlosser Wilhelm Diefenbach hier, mit Katherine Mehl hier. — Elektromonteur Philipp Heimerdinger hier, mit Anna Störkel hier. — Fabrikarbeiter Jakob Scheer in Eller, mit Anna Neubauer das. — Kaufmann Peter Gasser hier, mit Emma Sofie Croll das. — Gärtnergehilfe Albert Seybold in Wildsachsen, mit Lina Sebastian das. — Tapezierer Theodor Carsten hier, mit Elisabeth Heitkamp hier.

Gestorben: 11. Nov. Beatrice geb. Hodnett, Ehefrau des Gutsbesitzers Edmund Baron von Hangwitz zu Speck in Mecklenburg, 36 J. — 13. Nov. Katharina geb. Lehming, Witwe des Kupferschmiedebesitzers Karl Bartelt, 59 J. — 12. November Rentner Philipp Bauer, 73 J.

Königliches Standesamt.

* **Stadtverordneten-Sitzung.** Am nächsten Freitag, nachmittags 4 Uhr, findet eine Stadtverordneten-Versammlung statt. Aus der Tagesordnung sind die folgenden Punkte von besonderer Wichtigkeit: Nachbewilligung von 31 200 ℳ für den Ausbau der Kehrichtverbrennungsanlage, Antrag auf Nachbewilligung von 47 500 ℳ für verschiedene Einrichtungen, die der Kurhausneubau erfordert, Antrag des Stadtverordneten Eul: „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle den Magistrat ersuchen dahin zu wirken, daß die Arbeiter-Wochenkarten für die Dotzheimer Straßenbahnlinie den Preis von 40 Pfg. nicht überschreiten und daß diese Fahrkarten vormittags bis 8 Uhr und nachmittags von 5 Uhr ab Gültigkeit haben." Ferner „Projekt betr. Einrichtung eines Volksbrausebades im Kellergeschoß der Schule an der Rheinstraße, veranschlagt zu 48 100 ℳ".

-er. **Erkannte Leiche.** Nach einem bei der am Sonntag nachmittag in Schierstein am großen Damm geländeten Leiche gefundenen Briefe handelt es sich um die 53jährige Ehefrau P. Forch aus Mainz, Hintere Bleiche 49. Die Frau hat jedenfalls den Selbstmord aus Lebensüberdruß begangen.

E. **„Geld- und Münzwesen".** Am Montag fand der zweite Vortrag des national-ökonomischen Lehrganges des Volksbildungs-Vereins statt. Professor Pohle-Frankfurt sprach sehr anregend über die nicht leichte Materie des Münzwesens der verschiedenen Länder und Zeiten. Die lehrreichen Betrachtungen über die verschiedenen Legierungssysteme, den Münzfuß, die Prägungsmethode, Randschrift (sog. Legende), Remedien und so weiter boten eine Fülle des Wissenswerten. Der Vortrag fand wieder recht lebhaften Beifall und wollen wir nicht versäumen, auf die Fortsetzung des interessanten Lehrganges, die nächsten Mittwoch um 8 Uhr in der Aula des Realgymnasiums stattfindet, aufmerksam zu machen.

* **Oberbayerisches Bauerntheater.** Wie wir schon mitteilten, gibt das in der hiesigen Stadt aus den Vorjahren bekannte und gerne gesehene oberbayerische Bauerntheater unter der Direktion Michl Dengg aus Schliersee ab 16. Nov. im Walhallatheater mehrere Gastspiele. Als erste, zweite und dritte Vorstellung kommt das sensationelle Volksschauspiel von Johannes Weinold „Aus der Art geschlagen" zur Aufführung. Dieses Stück ist seit seiner Erstaufführung wiederholt mit sensationellem stürmischen Erfolg gegeben worden (u. a. im Kgl. Opernhaus in Bayreuth bei wiederholt ausverkauftem Haus) und wird auch sicherlich hier seine Wirkung nicht verfehlen. Alles in allem werden die wackeren Oberbayern auch diesmal ihr bestes hergeben, einem jeden heitere und genußreiche Stunden zu verschaffen und ihren alten, guten Ruf aufs neue bekräftigen.

* **Aus der Märchenwelt.** So betitelt Herr Hofschauspieler Adalbert Steffter eine Märchenvorlesung, die er am Mittwoch, den 14. Nov., nachmittags 4 Uhr, im Festsaale der Loge Plato, Friedrichstraße 27, abhält. Da die Märchen durch prachtvolle Lichtbilder illustriert sind, dürfte besonders unseren Kleinen eine ganz besondere Freude bereitet werden. Auch vom erzieherischen Standpunkt ist dieser Abend resp. Nachmittag zu empfehlen. Die Kinder lernen unsere Märchen kennen und da das gesprochene Wort illustriert durch schöne Bilder immer einen nachhaltigen Eindruck hervorruft, so sei der Besuch bestens empfohlen. Karten im Vorverkauf sind in den Buchhandlungen Jurany u. Hensel und Moritz u. Münzel, Wilhelmstraße, sowie nachmittags ab 3 Uhr zu haben.

Evangelischer Arbeiterverein. Der heutige Vortrag des Herrn Pfarrers Veesenmeyer über „80 Jahre deutsche Geschichte" findet im Gemeindehaus, Steingasse 9, statt.

* **Soiree Fly und Slade.** Die geheimnisvollen Demonstrationen, die das durch sein früheres Auftreten in allen gebildeten Kreisen noch im besten Andenken stehende Künstlerpaar Fly und Slade ab kommenden Donnerstag im Sale der Loge Plato zur Aufführung bringen, haben auch hier s. Zt. viel Interesse erregt. Fly und Slade sind keine Antispiritisten, aber dem Kundigen wird es bald klar, daß wir es mit ausgezeichneten Künstlern zu tun haben, die mit seltener Gewandtheit ihr Publikum vorzüglich zu unterhalten verstehen. Was die Darbietungen dieses eigenartigen Künstlerpaares ganz besonders auszeichnet, ist die noble Form und große Virtuosität aller Aufführungen.

o. **Protestversammlung.** Die auf gestern Montag abend 9 Uhr in den „Konkordiasaal" anberaumte Protestversammlung der sozialdemokratischen Partei, mit dem Thema: „Was verlangt das Volk vom Reichstag gegen die Teuerungs- und Hungerpolitik", Referent Herr Arbeitersekretär Müller hier, konnte infolge des schlechten Besuches nicht stattfinden. Kaum 100 Personen waren erschienen.

o. **Ortskrankenkassen-Versammlung.** Am Donnerstag, 15. d. M., abends 9 Uhr, findet im Saale der „Konkordia" eine öffentliche Versammlung der Kassenmitglieder obiger Kasse statt. Zu der Tagesordnung, welche die Punkte umfaßt: Vertreterwahl und Bericht der Tätigkeit in der Ortskrankenkasse; werden folgende Herren sprechen: Zu Punkt 1 Herr Arbeitersekretär Müller, zum 2. Punkt der 2. Vorsitzende der hiesigen Ortskasse, Herr Schreinergehilfe Gerhardt.

o. **Versammlung.** Am kommenden Sonntag, vormittags 11 Uhr, findet in der Konkordia eine Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: „Die Polizei im Dienste des Unternehmers". Hierzu wird Herr Habicht-Frankfurt, Gauleiter des Handels- und Transportarbeiterverbandes, sprechen.

* **„Walhalla".** Morgen Mittwoch nachmittag findet in der „Walhalla" eine große Kindervorstellung mit einem besonderen für die Kleinen ausgewählten Programm statt. Abends hat der beliebte Humorist Hans Hauser seinen Ehren- und Abschiedsabend. Im „Walhalla"-Restaurant finden Mittwoch und Donnerstag abend, aus Anlaß der Eröffnung des Hauptbahnhofes große Extra-Konzerte statt. Sämtliche Räume sind bei diesen Konzerten aufs herrlichste illuminiert und werden eine Sehenswürdigkeit bilden.

„ **Wallau,** 12. Nov. Bei der am verflossenen Samstag in hiesiger Gemarkung abgehaltenen Wald-Jagd wurden 14 Stück Rehe und 8 Stück Hasen zur Strecke gebracht; ein Zeichen, daß ein guter Rehbestand vorhanden ist.

Letzte Telegramme.

Dampferunglück.

London, 13. Nov. Lloyds Agentur erhielt ein Telegramm aus Punta Arenas, wonach der französische Dampfer Duchesse Berry am 12. Oktober in der Nähe der Küste der Staaten-Inseln auf einen Felsen gestoßen und gesunken sei. 8 Mann der Besatzung konnten gerettet werden. Die übrigen ertranken.

Die Dumawahlen.

Petersburg, 13. Nov. Die Vorschriften für die Dumawahlen sind jetzt vollkommen ausgearbeitet. Sie enthalten u. a. einen Passus, nach welchem ein- und derselbe Wähler sich wiederholt an den Wahlen beteiligen darf.

Ueber hundert Tote.

Newyork, 13. Nov. Zu dem Eisenbahnunglück bei Valparaiso wird noch gemeldet, daß nach neueren Nachrichten sich die Zahl der Toten auf über hundert beziffert.

Vom Kongo.

Antwerpen, 13. Nov. Aus dem französischen Kongo-Gebiet laufen schlimme Nachrichten ein. Mehrere Stationen wurden von Eingeborenen eingeäschert. Bei einem Zusammenstoß zwischen senegalesischen Truppen und Eingeborenen sind ein weißer Sergeant und 20 Mann eingeborene Truppen schwer verwundet worden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

— **Für die Hausfrauen!** Eine Probe genügt, um alle Hausfrauen davon zu überzeugen, daß Kiefers Schnell-Polier-Handschuh mit der Masse (D. R. P. angem.) das beste ist. In kurzer Zeit hat man den früheren neuen Spiegelglanz wieder hergestellt. „Kiefers Schnell-Polier-Handschuh mit der Masse" hat keine ätzende Substanzen, färbt nicht, schmiert nicht und ist fabelhaft billig. Durch die leichte Handhabung ist es jedem möglich, seine Möbel selbst zu polieren. Kiefers Schnell-Polier-Handschuh ist in allen Geschäften sowie bei dem Erfinder Ph. Kiefer in Sonnenberg, Rambacherstraße 34, zu haben. Näheres siehe im heutigen Anzeigenteil.

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 15. November d. Js., vormittags 9½ u. nachmittags von 3 Uhr ab und evtl. am Freitag, den 16. d. Mts., zu denselben Zeiten werden in dem Saale des **„Westendhofes"**, Schwalbacherstraße 32 dahier folgende Nachlaßsachen als:

3 kompl. Betten, 8 versch. Schränke als Kleider-, Weißzeug- u. Bücherschränke, 2 Vertikos, 3 Konsole, 1 Herren- u. 1 Damenschreibtisch, 2 Diwans, 1 Sofa, 4 Sessel, 8 verschied. Tische, 13 Stühle, 6 div. Spiegel, Teppiche, Vorlagen und Bilder, 1 kompl. Kücheneinrichtung, 1 Eisschrank, 1 Partie Frauenkleider, Leib-, Bett- u. Tischwäsche u. s. w.

gegen bare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Sämtliche Sachen sind noch gut erhalten und können am Tage der Versteigerung besichtigt werden.

Wiesbaden, den 13. November 1906.

Habermann, Gerichtsvollzieher

3119 Schiersteinerstraße 24.

Für Beamte und **Arbeiter!**

Einen Posten Hosen, Gelegenheitskauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mk., jetzt 2,50, 4.—, 6.— 7 Mk., solange Vorrat. **Knabenhosen** in größter Auswahl. 8376

Neugasse 22. 1. St.

Schilder

aller Art werden angekauft.

Vogelsang,

1604 Friedrichstraße 11.

Opel-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts, **enorm billig** zu verk. bei

Friedrich Mayer,

Rheinstraße 48. 2078

Grösstes Haus der Branche.

In enormer Auswahl.

Auf Kredit

In enormer Auswahl.

bei bequemster Zahlungseinteilung und kulantester Bedienung

Kredit! **Das Neueste** Kredit!

in

Eleganten Damen-Kostümen,
Eleganten Damen-Paletots und Capes,
Eleganten Damen-Blusen und Röcken.

Eleganten Herren-Anzügen,
Eleganten Herren-Paletots u. Pelerinen,
Eleganten Knaben-Anzügen u. Paletots.

Nur selbstgefertigte Sofas, Divans, Sprungrahmen, Matratzen.

Nur solid gearbeitete Möbel und Betten.

Kredit! Spezialhaus für komplette Brautausstattungen. Kredit!

Julius Ittmann

Nur: 4 Bärenstrasse 4, I.—IV. Etage.

Ohne Konkurrenz!

Bestand seit 1895.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Herderstraße 17 schöne 3-Zimmer-Wohnung, part., sofort zu vermieten 3098

Rheinbeckstr. 5 schöne 3-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 3100

Neugasse 22 ist eine 2—3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Seerobenstr. 24, 3. St., mod. 3-Zim.-Wohn. auf gl. oder spät. zu verm. Näh. 1. St. 3074

In feinem Hause 2 schöne Mans.-zimmer und Keller an einz. ruhige Person auf sofort zu verm. N. Elisabethenstr. 16, p. 3051

Dotzheimerstraße 76, Seitenbau, abgeschlossene Dachwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Jan. zu vermieten. 3058

Wäsche zum Bügeln w. angenommen Sedanstraße 10, Hth., oder Dotzheimerstr. 57, H. 1. r. 3072

Rheinstr. 26, sch. Frontspitzzim. in ruh. Hause an anständ. Frl., event. mit Pens. zu verm. Näh. das., G.-h., 2. l. 3056

Dotzheimerstr. 122 Neub., 1 sch. Zimmer mit Küche, Klosett u. Speisekammer im Abschl., (Keller) auf 1. Januar oder später billig zu verm. 3079

Hartingstraße 13, 2 kleine, leere Parterrezimmer an ruhige Person sofort zu verm. 3088

Dotzheimerstr. 122, Neub., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Klosett u. Speisekammer im Abschluß auf 1. Jan. od. spät. b. zu vm. 3085

Rettelbeckstraße 5 ein Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3099

Hellmundstr. 27, Stallung per 1. Jan. zu vm. 2999

Dotzheimerstraße 78 möbl. Mansarde an saubere Person zu vermieten 3069

Möbl. Zim. zu verm. 3055 Sedanstr. 6 Vdh. 1. r.

Ein möbl. Zim. zu verm. Seerobenstr. 11, Mtlb., 2. St. rechts. 3044

Frankenstr. 21, 2. l., schöne Logis mit oder ohne Kost billig zu verm. 3047

Röderstr. 25, 2. l., schön möbl. Zim. m. 2 Betten m. oder ohne Pension abzugeben. 3082

Schön möbliertes Zimmer oder Mans. zu verm. Dotzheimerstraße 108, 3089 Hth., 2. St.

Möbl. Zim. mit sep. Eingang, event. mit Pension z. vm. Hellmundstr. 23 3. l. 3096

Nerostr. 36, kl. Mans.-Wohn zu verm. 3095

Luisenstraße 5, Gth. 3 Tr., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an r. best. Arbeiter oder anständ. Geschäftsfräulein. 3112

An- und Verkäufe

Zirka 12 Quadr.-Mtr. Staunerkerglaswände mit Gesimsen und Verzierungen, nebst einer Speichertreppe bill. zu verk. 3066 Schiersteinerstr. 9, Schreinerwerkst.

Große Lampe mit Schirm, für Schneider od. Flaschenbierhändler passend. zu verk. 3069 Schwalbacherstr. 37, 2. r.

Ein gebr. Coupé, Jagdwagen und Geschäftswagen billig zu verkaufen 3071 Herrnmühlgasse 5.

Gebr. Pianino zu kaufen ges. Off. u. „Pianino" an die Exp. d. Bl. 2928

Gut erhaltener grauer Militärmantel u. Uniformrock (80) billig zu verkaufen 3086 Hellmundstr. 48, 2. r.

Pony-Fuhrwerk nebst Füllen, auch geteilt, zu verkaufen. Tannenburg (Bahn i. Taunus), 3087 bei J. Schröder

Geschnitzte Plüschgarnitur, Sofa u. 6 Sessel, f. 90 M. 3105 Bismarckring 32, 3. r.

Kartoffeln (Magnum bonum) per Zentner Mk. 3.30 franko Haus. Proben gratis. Bestell. nimmt an 3113 Wilh. Wolf, Riehlstraße 3.

30 Stühle, 3 runde Tische, 2 Gläserschränke, Türen, Fenster billig zu verkaufen 3128 Bleichstraße 14

Bessere Herren-Wäsche wird z. Waschen u. Bügeln angenommen 3092 Röderstraße 10, 1.

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102 Kirchgasse 9, Hth. part.

Adler-Rad bill., 2 Fahnen 2 Mtr. lg., 6 mahag. Stühle, 6 do. nußb.-lack., rot gew. Plüsch-Sessel, mahag. Gestell, Staffelei, 1 Winterüberzieher (gr. F.), Frack u. Gehrock (seid. Futter) gr. F., gut erh. Schuhwerk. Händler verbeten. 3060 Göthestraße 6, part.

Verschiedenes

Phrenologin u. Arithmomantie, Helenenstr. 12, 1. Et. Nur für Damen. Gel. geschützt. Sprechst. v. 9 bis abends 9 Uhr.

Ein Hundescherer gesucht 3106 Elisabethenstraße 14, 1., b. R. v. 2.

Ein Visitenkartentäschchen mit Theater-Abonnements-Karte, Kron. A, 3. Rang, Nr. 59, verl. Gegen Belohnung abzugeb. 3103 Kirchgasse 9, 1. l.

Ein **Foxterrier** zugelaufen. Gegen Futterkosten abzuholen Blücherplatz 2, part. l. 3087 **P. Weise.**

Suche per sofort 4000 Mark auf 2. Hypothek geg. doppelte Sicherheit aufs Land. Off. unter H. B. 2674 an die Exp. d. dieses Blattes. 3093

Eine bl. Pferdedecke, H. B. gezeichnet, gestern abend verloren. Bitte abzugeben Geisbergstraße 11, bei Stroh. 3083

Für Herren, große starke Figur. E. fast neuer Winter-Havelok und Anzug, f. g. neue Schaften-Stiefel, Damen-Capes u. noch verschiedene getragene Herren-Anzüge f. mittl. Figur b. z. v. Näh. Riehlstr. 13 p. Händler verbeten. 3107

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Talentv. jung. Mann
sucht in Vertrauenssachen irgendwelche Beschäftigung. Herren od. Damen wollen Adresse unter T. 2982 an die Exped. v. Bl. niederlegen. 2982

Aerztl. gepr. Krankenpfleger s. Stellung. Off. u. M. 20 an die Exp. d. Bl. 2528

Suche sofort Stelle als Hausbursche 2c. 3054
Bleichstraße 24, Dach, bei Thiel.

Tüchtige Kontoristin, m. Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, sucht per sof. od. 1. Dez. Stellung.
Gefl. Off. u. C. 2. 2844 an die Exped. d. Bl. 2844

Frau sucht Arbeit f. nachm. oder abends 2951
Bleichstr. 35, Hth. 3

Ein einfaches saub. Mädchen
sucht baldigst Stellung 3013
Blücherplatz 5, Hth., 2. S. r.

Tücht., saub. Frau
sucht Laden od. Bureau z. putzen
Sedanstr. 2, D. l. 3026

Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung 3091
Karlstr. 13, Hth., 1. St. r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

20 Mark extra
dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Haushälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid. Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2918

Tücht. Schlossergehilfe gesucht Herderstr. 26. 3031

15—20 tüchtige
Grundarbeiter
sofort gesucht. Näh. Baustelle Mainzerstr., links v. d. Germania-Brauerei, oder Adlerstraße 61, bei **Auer.** 3014

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Dotzheimerstr. 105. 3078

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtellung für Männer
Arbeit finden:
Holzdreher
Metalldreher
Geldgießer
Goldarbeiter
Küfer
Sattler
Schlosser f. Bau
Schneider
Schuhmacher
Stuhlmacher
Spengler
Wagner
Herrschaftsdiener
landwirtsch. Arbeiter
Arbeit suchen:
Bautechniker
Schriftsetzer
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Tüncher
Tapezierer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Ein intelligenter Laufjunge von 15 Jahren aus anständiger Familie gesucht. Bewerbungen u. Nr. E. 2796 an die Exp. d. Bl. zu richten. 2966

Suche einen Geschäftswagen zu fahren.
Näh. Schwalbacherstr. 69. 8967

Weibliche Personen.

Ein anständiges
Mädchen.
das schön in bess. Häusern war, wird für nachmittags zur Bedienung von 2 ält. Pers. gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. 3090

Laufmädchen ges. 30-0
Grabenstraße 14.

Braves Monatsmädchen gesucht Dotzheimerstr. 21, 2 r. 2968

Ein einf. Mädchen
gesucht 3008
Wörthstraße 7, part.

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Papiergesch. (Kontor und Laden) ges. Bei zufriedenstellender Leistung sofortige Vergütung. Hermann Bein, Rheinstraße 103. 2919

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gesucht. 2735
A. Degus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht.
M. Knäzel, Schneiderin, Yorkstr. 3, 2.

Ein tücht. Mädchen für die Küche sofort gesucht
Helenenstraße 5
2669 (Gasthaus z. Anker).

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615
Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Mädchen gesucht 2794
Bertramstr. 9, Lad.

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2385
Römerberg 29, 3

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507
Rheinstr. 30, 1.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Bügelinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle
für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Karrenfuhrwerk 2811
sucht: Auer u. Röder. Baustelle: Mainzerstr., links v. d. Gasfabrik.

Perf. Schneiderin
hat Tage frei 2995
Römerberg 16.

Alle Arten Näharbeiten
werden angen. Schachtstraße 24, 2.
F. Reuter. 3057

Neu! Versuchen Sie in Ihrem Interesse **Neu!**
Kiefer's Schnellpolier-Handschuhe
mit der Masse
D. R. P. angemeldet.
Zum Selbstpolieren.
Ein Jeder sein eigener Polierer,
Aufzupolierende Möbelstücke
werden durch den Gebrauch des
Schnellpolier-Handschuh's
wieder wie neu.
Bei der unerreichten Billigkeit des Schnellpolier-Handschuh's
per Stück
60 Pfg.
Keine ätzende Flüssigkeit! Unentbehrlich für den Haushalt! Leichte Handhabung! Unerreicht billig!
Bestellungen von ganzen Haushaltungen sowie Aufpolieren eingehener Möbelstücken wird prompt und billig ausgeführt bei
Ph. Kiefer, Sonnenberg
bei Wiesbaden, Rambacherstr. 34.
dürfte derselbe in keinem Haushalt fehlen.
Zu haben in allen besseren Geschäften sowie beim Erfinder 3067
Ph. Kiefer, Sonnenberg
bei Wiesbaden, Rambacherstr. 34

100,000
Dosen **Dr. Kuhn's Edelweiß-Creme** 1.50 Mk. im Gebrauch. Die einzige wirklich empfehlenswerte Haut-Creme. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinigkeiten, Sommersprossen. Nur echt mit Namen Dr Kuhn.
Frz. Kuhn,
Kronenparfümerie,
Nürnberg 352
Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, O. Siebert, n. K. Schl. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.

Neu eingetroffen:
Neue Schneidebohnen
2-Pfd.-Dose 28 Pf. an.
Neue junge Erbsen
2-Pfd.-Dose 40 Pf. an.

Neue	Zitronen	St.	7 Pf.
„	Wallnüsse	Pfd.	30 „
„	Haselnüsse	„	40 „
„	Maronen	„	15 „
„	Pflaumen	„	25 „
„	Kirschen	„	35 „

F. Schaab, Grabenstr. 3. 13/206

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden 7/73

Verschlafen
werden Sie sich immer wieder, wenn Sie sich nicht schleunigst einen meiner **Patent-Weckern** anschaffen. Zuverlässige Wecker mit Garantie bis 3 Jahren v. M. 3. —
Otto Bernstein, 377
40 Kirchgasse 40,
Ecke Kl. Schwalbacherstraße.

Marke Schutz
COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos. Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844 KÖLN
Aerztlich empfohlen!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Kron
1/1 Fl.:	M. 1 75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—
1/2 „	„ 1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20

	2 Kron	3 Kron	Naturel	Mk. Kl. I	Mk. Kl. II
1/1 Fl.:	M. 5.—	6.—	3.50	3.50	3.—
1/2 „	„ 2.70	3.20	2.—	2.—	1.70

„Niederlagen d. Schilder kenntlich".
Warnung! Warnung!
vor **minderwertigen Nachahmungen**, welche von **Händlern** unter **ähnlich lautender Firma** angeboten werden.
Einzige Cognacbrennerei Peters i. Köln.
Vertreter: Carl Langsdorf,
Emserstr. 36, Telephon 2880.
Man verlange ausdrücklich:
Cognac Peters Nachf.
9729 mit der **Eichel.**

Waren-Versteigerung.
Heute Mittwoch, den 14. November, vormittags 9½ u. nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Firma **Paul Heß Nachf., wegen bereits erfolgter Geschäfts-Aufgabe** im Versteigerungssaale
23 Kirchgasse 23
„Zu den 3 Kronen"
die noch vorhandenen Warenbestände:
Normalhemden, Jacken, wollene u. seidene Balltücher, Korsetten, Damenwesten, Strümpfe, Socken, Kinderkammaschen, Handschuhe, Spitzen, Bettdecken, Wolle, Seifen, Garn, Kragen, Hosenträger, Krawatten, div. Koffer, Geschäftsreale;
ferner im Auftrage der Herren **Gebrüder Dörner:**
Herren-Anzüge, Mäntel, Ueberzieher, Knaben-Anzüge
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion, 3129
Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
Geschäftslokal: **Schwalbacherstr. 25.**

Pferde- u. Fuhrwerk-Versteigerung.
Donnerstag, den 15. November cr., versteigere ich im Auftrag, vormittags 10 Uhr in dem Hofe des Gasthauses zu den **„Drei Kronen"**
Kirchgasse 23 dahier:
1) **1 6jährigen braunen Wallach**
2) **1 8 „ schwarze Stute**
3) **1 Schneppkarren mit Kasten**
4) **1 Selbstkutschierwagen**
5) **1 fast neue Rolle**
6) **verschiedenes Pferdegeschirr**
7) **ca. 100 Packkörbe**
öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion.
Adam Bender,
Auktionator u. Taxator,
Bureau: **Bleichstrasse 2.**
3115 Telephon 1847.

Walhalla-Theater.
Zweitletzter Tag.
Das phänomenale Schlußprogramm.
10 Attraktionen 10.
Unter Anderen:
Neu-Lyrico-Quintett.
Max Franklin-Truppe.
9 Piccaninies 9.
6 Sousas 6.
Hans Hauser
u. s. w. 2236
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Ab 16. November:
Gastspiel des Oberbayrischen Bauern-Theaters
unter Direktion von
Michel Dengg aus Schliersee.

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 16. November l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abänderung der Grundsteuerordnung. Ber. F.-A.
2. Nachbewilligung von 31 200 M. für den Ausbau der Kehrichtverbrennungsanlage. Ber. B.-A.
3. Antrag auf Bewilligung von 47 500 M. für verschiedene Einrichtungen, die der Kurhausneubau erfordert (Kühlanlage, Reserveküche etc.). Ber. B.-A.
4. Desgleichen 3000 M. für Herrichtung einer Dienstwohnung im Erdgeschoß des neuen Kurhauses. Ber. B.-A.
5. Desgleichen 1500 M. für die Einrichtung von zwei Akzise-Abfertigungsstellen im neuen Bahnhof. Ber. B.-A.
6. Ein Baudispensgesuch der Blindenanstalt, betr. Errichtung eines Wohngebäudes an der Niederbergstraße. Ber. B.-A.
7. Wahl von fünf Stadtverordneten zur Verstärkung des Finanzausschusses zwecks Prüfung der Entwürfe einer Gebührenordnung für die Kehrichtabfuhr, sowie einer Umsatz- und Wertzuwachs-Steuerordnung. Ber. W.-A.
8. Anfrage der Stadtverordneten Baumbach, Dr. Friedländer, Haeffner, Hartmann, Dr. Heymann, Horz, Kalkbrenner, Kaltwasser, Mollath, Schroeder, Siebert und Weidmann:
   a) Wieweit ist die Kommission zur Verwertung des „Paulinenschlößchens" mit ihren Arbeiten gediehen, bezw. welche Vorschläge hat sie zu machen?
   b) Wie steht die Sache wegen des Adlerbades bezw. was steht der Ausführung noch entgegen?
9. Antrag des Stadtverordneten Baumbach:
   „Die Stadtverordneten-Versammlung möge an den Magistrat das Ersuchen richten, ihr eine schriftliche Begründung der neuen Steuervorlagen, wie auch in Zukunft jede wichtigere Vorlage schriftlich begründet mitzuteilen und alle bestehenden ortsstatutarischen Bestimmungen und Verordnungen den Stadtverordneten zugehen zu lassen."
10. Antrag des Stadtverordneten Eul:
    „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle den Magistrat ersuchen dahin zu wirken, daß die Arbeiter-Wochenkarten für die Dotzheimer Straßenbahnlinie den Preis von 40 Pfg. nicht überschreiten, und daß diese Fahrkarten vormittags bis 8 Uhr und nachmittags von 5 Uhr ab Gültigkeit haben."
11. Vorlage betr. die Magistratsergänzungswahlen für die Wahlperiode 1907—1912.
12. Desgleichen betr. Neuwahl des Ausschusses für die Unterverteilung und Abschätzung der Landlieferungen nach dem Kriegsleistungsgesetz. Für die Jahre 1907—1912.
13. Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung über die Anstellung des Kurhausportiers Kahle.
14. Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gelände zwischen der Schiersteiner- und Biebricherstraße.
15. Projekt betr. Einrichtung eines Volksbrausebades im Kellergeschoß der Schule an der Rheinstraße, veranschlagt zu 48 100 M.
16. Abkommen mit der Firma Gebr. Siesmayer wegen Uebernahme der Pflanzen- und Gerätebestände der auf die städtische Gartenverwaltung übergehenden Kurhausgärtnerei.
17. Beschaffung und Aufstellung zweier Steinbänke für das Gustav-Freytag-Denkmal.
18. Anlegung und Verpachtung von Schreibergärten im Distrikt „An den Nußbäumen".
19. Verkauf einer kleinen Grundstücksfläche von 0,18 qm.
20. Verkauf von Grundstücken.

Wiesbaden, den 12. November 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Ackergrundstücke der Erben der Eheleute Landwirt **Heinrich Daniel Christian Kraft** und **Dorothea** geb. **Merten** von Wiesbaden, Grundbuch von Wiesbaden.

Innen-Band 240, Blatt 3603:

Flur 37, Parzelle 52, Acker Weinreb, 6. Gew., 7 a 37 qm.,
„ 37, „ 113, „ Bierstadterberg, 5. Gew., 12 a 36 qm.

Innen-Band 240, Blatt 3604:

Flur 62, Parzelle, 165/59, Acker an der Dotzheimerstraße, 18 a 49 qm,
Flur 62, Parzelle, zu 167/58 ꝛc., Dotzheimerstraße, 18 a 49 qm.

Innen-Band 253, Blatt 3788:

Flur 37, Parzelle 46, Acker Weinreb, 6. Gew., 42 a 07 qm,
Flur 37, Parzelle 97, Acker Weinreb, 3. Gew., 12 a 26 qm,
Flur 37, Parzelle 100, Acker Weinreb, 3. Gew., 16 a 70 qm,
Flur 37, Parzelle 40, Acker Weinreb, 6. Gew., 34 a 65 qm,
Flur 16, Parzelle 236/178, Gartenhaus an der Dotzheimerstraße, 33 qm,
Flur 16. Parzelle 237/178, Acker Dreiweiden, 1. Gew., 16 a 16 qm,
Flur 37, Parzelle 51, Acker Weinreb, 6. Gew., 15 a 74 qm,
Flur 62, Parzelle 1, Acker Holzstraße, 6. Gew., 31 a 40 qm,
Flur 62, Parzelle 148/40, Acker Holzstraße, 12 a 18 qm,
Flur 37, Parzelle 45, Acker Weinreb, 6. Gew., 12 a 49 qm,
Flur 38, Parzelle 121, Acker Bierstadterberg, 2. Gew., 21 a 86 qm,
Flur 62, Parzelle 52, Acker Rad, 1. Gew., 6 a 77 qm,
Flur 62, Parzelle 53, Acker Rad, 1. Gew., 14 a 36 qm,
Flur 62, Parzelle 136 57 ꝛc., Acker an der Dotzheimerstraße. 10 a 45 qm,
Flur 62, Parzelle 137/57 ꝛc., Dotzheimerstraße, 1 a 26 qm,
Flur 62, Parzelle 138/56 ꝛc., an der Dotzheimerstraße, 1 a 32 qm,
Flur 62, Parzelle 139 57 ꝛc. daselbst Straße, 5 a 58 qm,
Flur 37, Parzelle 47, Acker Weinreb, 6. Gew., 16 a 38 qm,
Flur 62, Parzelle 132/60 Acker an der Dotzheimerstraße, 23 a,
Flur 64, Parzelle 1087/8 ꝛc., Acker an der Ringkirche, 19 qm,
Flur 60, Parzelle 187/10, Acker Schiersteinerberg, 1. Gew., 17 a 83 qm,
Flur 60, Parzelle 191/14 ꝛc., Acker Schiersteinerberg, 1. Gew., 24 a 61 qm,
Flur 59, Parzelle zu 1277/105 ꝛc., Acker Ecke Kleist- und Scheffelstraße, 05 qm.,
Flur 59, Parzelle 1286/73 ꝛc., Kleiststraße 80 qm.,
Flur 59, Parzelle 1281/107, Acker Schiersteinerlach, 4. Gew., 18 a 98 qm,

Innen-Band 256, Blatt 3832:

Flur 62, Parzelle 164/58, Acker Rad, 1. Gew., 7 a 96 qm,
Flur 62, Parzelle zu 167/58 Acker Dotzheimerstraße, 1 a 04 qm.

Außen-Band 12, Blatt 230:

Flur 48, Parzelle 123/74, Acker Unter Schwarzberg, 3, Gew., 23 a 10 qm,
Flur 49, Parzelle 47, Acker Weidenborn, 4. Gew., 20 a 47 qm,
Flur 49, Parzelle 71, Acker Schwarzenberg, 1. Gew., 12 a 57 qm,
Flur 22, Parzelle 23, Wiese Adamsthal, 3. Gew., 19 a 28 qm,
Flur 13, Parzelle 93, Acker Landgraben, 1, Gew., 15 a 98 qm,
Flur 28, Parzelle 165, Acker Atzelberg, 4. Gew., 9 a 96 qm.

Außen-Band 12, Blatt 229:

Flur 51, Parzelle 2, Acker an der Mainzerstraße, 1. Gew., 12 a 89 qm,
Flur 49, Parzelle 72, Acker Schwarzenberg, 1. Gew., 14 a 98 qm,
Flur 42, Parzelle 24, Acker Aufm. Berg, 1. Gew., 13 a 02 qm,
Flur 42, Parzelle 11, Acker vor dem Ochsenstall, 2. Gew., 54 a 16 qm,
Flur 20, Parzelle 487/120, Acker Aarstraße, 1. Gew., 50 a 67 qm,
Flur 22, Parzelle 22, Wiese Adamstal, 3. Gew. 17 a, 19 qm,
„ 21, „ 18, „ Nonnentrift 1. Gew., 6 a 91 qm,
„ 15, „ 3, Acker Kleinfeldchen 3. Gew., 15 a 52 qm,
Flur 15, Parzelle 19, Acker Kleinfeldchen, 2. Gew., 13 a
„ 40, „ 62, „ Kleinheiner, 1. Gen., 22 a 82 qm.
Flur 40, Parzelle 63, Acker Kleinheiner, 1. Gew., 10 a 63 qm,
Flur 22, Parzelle 30, Wiese Adamsthal, 3. Gew., 26 a 27 qm,
Flur 14, Parzelle 101, Acker Hollerborn, 2. Gew., 29 a 35 qm,
Flur 22, Parzelle 28, Wiese Adamstal, 3. Gew. 6 a 37 qm,
„ 22, „ 29, „ „ 3. „ 9 a 98 qm,
„ 14, „ 44, Acker Schlink, 3. Gew., 17 a 55 qm,
Flur 14, Parzelle 95, Acker Hollerborn, 2. Gew., 12 a 60 qm,
Flur 40, Parzelle 61, Acker Kleinheiner, 1. Gew., 18 a 56 qm,
Flur 40, Parzelle 64, Acker Kleinheiner, 1. Gew., 10 a 15 qm,
Flur 45, Parzelle 23 a, Acker Aufm Berg, 1. Gew., 22 a 05 qm,
Flur 21, Parzelle 10, Wiese Nonnentrift, 3. Gew., 23 a 75 qm,
Flur 21, Parzelle 9, Wiese Nonnentrift, 3. Gew., 33 a 63 qm,
Flur 14, Parzelle 99, Acker Hollerborn, 2. Gew., 24 a 86 qm.
Flur 43, Parzelle 79, Acker Tiefental, 1. Gew., 16 a 25 qm,
Flur 42, Parzelle 76, Acker Langelsweinberg, 3. Gew., 14 a 539 qm,
Flur 40, Parzelle 32, Acker Kleinheiner, 2. Gew., 35 a 20 qm,
Flur 40, Parzelle 31, Acker Kleinheiner, 2. Gew., 21 a 96 qm,
Flur 22, Parzelle 31, Wiese Adamstal, 3. Gew., 8 a 23 qm,
Flur 48, Parzelle 124/74, Acker Unter Schwarzenberg, 3. Gew., 8 a 71 qm,
Flur 40, Parzelle 13, Acker Kleinheiner, 2. Gew., 12 a 16 qm,
Flur 14, Parzelle 98, Acker Hollerborn, 2. Gew., 11 a 39 qm,
Flur 28, Parzelle 431/193, Acker Atzelberg, 5. Gew., 9 a 02 qm,
Flur 35, Parzelle 331/125 ꝛc., Acker Sonnenberg, 1. Gew. 31 a 92 qm,
Flur 21, Parzelle 74/8, Wiese Nonnentrift, 3. Gew., 1 a 86 qm,
Flur 20, Parzelle 488/120, Acker Aarstraße, 1. Gew., 14 a 30 qm

sollen von mir am **22. November 1906, nachmittags 2 Uhr, im Wahlsaale des Rathauses, Zimmer Nr. 16, part.**, freiwillig versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden bei mir, Moritzstraße 4, 1., eingesehen werden. 3027

Der Notar:
Justizrat **Guttmann.**

Staats- und Gemeindesteuer.

An die Einzahlung der **3. Rate Steuer für 1906** wird hierdurch mit dem Bemerken erinnert, daß mit dem Mahnverfahren am **16. d. M.** begonnen werden wird.

Wiesbaden, den 12. November 1906.

Städtische Steuerkasse,
3006 Rathaus, Erdgeschoß Zimmer Nr. 17.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. November, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

8 komplette Betten, 2 Spiegelschränke, 3 Waschkommoden, 2 Nachtkonsolen, 1 Billard, 1 Warenschrank, 1 fünfteiliges u. 2 dreiteilige Warenreale, 1 Erkereinrichtung, 1 Salonschrank, 2 Salontische, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Tisch und 2 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Toilette, 1 Sofa und 2 Sessel, 1 Perserteppich, 1 Lüster, 1 Standwaage m. Gewichten, 1 Zither, 1 Harfe

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer,
3107 **Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. November cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Hause **Yorkstr. 4:**

1 vollst. Bett, 1 Diwan, 1 Tisch. 11 Bilder, 1 Kleiderschrank, 1 Hausapotheke, 1 Mandoline, Spiegel u. a. m.;

ferner um 12 Uhr im Hause Bleichstr. 5 hier:

1 Vertiko, 1 Diwan, 3 elektr. Wandarme u. a. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher
3127 Yorkstr. 14.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. d. M., nachmittags 3 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23 hierselbst öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung: 1 Nähmaschine, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 Pferd, 1 Schrank mit 2 Glastüren, 1 Damenring, 1 Damenuhrkette, weiße Bettbezüge, Kopfkissen, Frauen-Tag- u. Nachthemden, Frauen- und Knaben-Unterhosen u. dgl. m. 3101

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Stemm- u. Ring-Klub „Athletia."

Mitglied des deutschen Athleten-Verbandes.

Sonntag, den 18. November, nachmittags 5 Uhr beginnend, findet im Kaisersaal, (Dotzheimerstr.) die Feier des

14. Stiftungsfestes

unter gütiger Mitwirkung des Männergesangvereins „Friede" statt, bestehend in Konzert, sportlichen und theatralischen Aufführungen, verbunden mit humoristischen, sowie Gesangsvorträgen u. Tanz.

Freunde und Gönner des Klubs ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Der Eintritt beträgt 50 Pf.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt und dauert bis früh.

Eintrittskarten im Vorverkauf a 40 Pf., sind zu haben bei den Herren: Kaufmann „Galonske", Wellritzstr. Nr. 18, Kaufmann „Stock", Rüdesheimerstr. Nr. 9, Friseur „Gilbert", Bismarkring Nr. 31, ferner in den Restaurationen Hofmann „Zur Königshalle" Faulbrunnenstr., Mondorf „Zum Storchen", Schwalbacherstr., im Klublokal Restauration „Zum leckeren Müsselchen", Wellritzstr., im Restaurant „Kaisersaal", sowie bei den Mitgliedern. 3077

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden. E. V.

Die

Thode-Vorträge

beginnen pünktlich um **7½ Uhr** im **Zivil-Kasino** (Friedrichstraße). 3104

Der Vorstand.

Konzerthaus „Deutscher Hof"

2 Goldgasse 2

ab 1. November cr., die berühmte

Elite-Tiroler-Gesellschaft

4 Damen „D' Ammerseer" 4 Herren

täglich brillante Konzerte bei freiem Entree. 2203

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Konfektion und Kleiderstoffe

Grosse Verkaufs-Woche für

BORMASS

Nur solange Vorrat!

Von Dienstag, den 13. November, bis Dienstag, den 20. November, findet der Verkauf grosser Posten Konfektion und Kleiderstoffe zu sensationell billigen Ausnahmepreisen statt.

Golf-Capes, Chinchilla-Stoff mit karierter Rückseite jetzt nur **4.95** Mk.

Golf-Capes, Zibelinstoff mit besetztem Kragen, jetzt nur **6.50** Mk.

Golf-Capes, Zibelinstoff mit Applikation, jetzt nur **8.50** Mk.

Golf-Capes in hellen Abendfarben, mit Pelzbesatz, jetzt nur **10.50** Mk.

Havelocks in engl. gemusterten Stoffen jetzt nur **9.50** Mk.

Herbst-Paletots, 3/4 lang, moderne Stoffe, jetzt nur **10.75** Mk.

Herbst-Kostüme, Jacken- und Sacco-Fasson, jetzt nur **14.50** Mk.

Herbst-Kostüme in modernen Stoffen, tadelloser Sitz, jetzt nur **24.50** Mk.

Kostümröcke, melierte Stoffe, jetzt nur **3.95** Mk.

Kostümröcke in Cheviot und gemusterten Stoffen jetzt nur **4.95** Mk.

Kostümröcke, blau-grün kar. mit Falten jetzt nur **7.25** Mk.

Morgenröcke, praktische Stoffe, jetzt nur **3.95** Mk.

Besonders preiswert! Kinder-Konfektion

Kinder-Capes 1 Posten in allen Grössen jetzt nur **2.95** Mk.

1 Posten **Karierte Stoffe** für Blusen u. Kinderkleider jetzt nur Mtr. **85** Pf.

1 Posten **Kostüme- u. Blusenstoffe** jetzt nur Mtr. **1.10** Mk.

1 Posten **Kostümstoffe, Cheviots,** zz. 110 zm br., jetzt nur Mtr. **1.40** Mk.

Warenhaus Julius Bormass.

3084

Walhalla-Theater

Heute Mittwoch:

Letzte Kinder-Vorstellung.

Das Programm ist der Kinder-Vorstellung entsprechend zusammengestellt. Anfang 4 Uhr. Kleine Preise.

Abends 8 Uhr:

Große Festvorstellung

und Ehrenabend für den so beliebten Humoristen und Mimiker

Hans Hauser.

Auftreten sämtlicher Artisten in ihren **Glanzleistungen.**

NB. Mit diesem weltstädtischen Programm beschließt das Walhalla-Theater heute Abend die so erfolgreiche Variete-Saison.

Ab Freitag, den 16. November:

Gastspiel des Oberbayerischen Bauerntheaters

unter Direktion von **Michel Dengg** aus Schliersee.

Novität! Novität!

„Aus der Art geschlagen".

Volksschauspiel in 4 Akten von Johannes Wermold.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag ab 8 Uhr:

Großes Festkonzert

aus Anlaß der Eröffnung des Hauptbahnhofs.

Entree frei. Anfang 8 Uhr.

Ab 9 Uhr: 3116

Große Illumination

des gesamten Etablissements.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Mittwoch, den 14. November 1906

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil der „Brüder von St. Bernhard".)

Schauspiel in 5 Akten von Ant. Oborn. Spielleitung: Dr. H. Rauch.

Abt Heinrich	Miltner-Schönau
Der Prior	Gerhard Sascha
P. Fridolin, Senior	Georg Rücker
P. Meinrad, ädtl. Sekretär	Rudolf Bartak
P. Simon, Stiftsprovisor	Reinhold Hager
P. Servaz	Arthur Rhode
P. Benedikt, Pfarrer	Friedrich Degener
P. Lukas	Hans Wilhelmy
Hofrat von Berg	Theo Tachauer
Döbler, Drechsler	Max Ludwig
Marie, seine Frau	Clara Krause
Dr. Ferdinand Döbler	Heinz Hetebrügge
Frau Rand, des Abtes Schwester	Sofie Schenk
Gertrud, ihre Tochter	Elly Arndt
Weidlich Klosterschaffer	Gustav Schultze
Liese, seine Tochter	Margot Bischoff
Lorenz, ein alter Knecht	Max Nicklich
Josef, Diener	Franz Queiß

Mönche — Volk.

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Cistercienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang des Klosters, der 3. im Maierhofe und der 4. im Kapitelsaale. Der 5. Akt spielt drei Tage später als der 4.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage. Optische Anstalt 1656 **C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)**

Stadthalle in Mainz.

Mittwoch, den 21. November 1906 (Buß- u. Bettag in Preußen).

Einmaliges Gastspiel des

Albert Schumann-Theaters

Direktion **Julius Seeth**

aus Frankfurt am Main mit vollständigem Großstadt-Programm.

Gebrüder Wille die phänomenalsten Kopf-Akrobaten der Welt.

6 Damen Kaufmanns-Truppe Amerikas berühmteste Damen-Kunn-Radfahr-Truppe.

Lene Land Parodistin und Kopistin.

The 4 Magnanis Musikalakt im Barbiersalon.

Les Ombras siebenfaches Quadrat-Reck.

Neiss-Truppe Ladys Trambolin-Akrobats.

Jester & Henry „Der Mann mit den Stühlen."

Miss Lorette Darstellung lebender Bilder mit ihren preisgekrönten Setter-Hen.

Loli Pauli Soubrette.

5 Lorrisons 5 Englisches Damen-Ensemble.

Heeley & Meeley Amerikan Excentrics.

Chas. Barons Burlesque-Menagerie. „Leodini" der Ausbrecherhund.

Walter Steiner Humorist.

Anfang 8 Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**

Preise der Plätze: Parquett nummeriert Mk. 3 I. Pl. Mk. 2. II. Pl. Mk. 1.50, I. Gallerie 75 Pfg. II. Gallerie 50 Pfg.

Vorverkauf: In Wiesbaden bei C. Cassel, Zigarrenhandlung, Kirchgasse und Marktstraße. 8170

Die Vorstellung ist so rechtzeitig beendet, daß das auswärtige Publikum bequem die Anschluß-Züge nach allen Richtungen erreichen kann.

Central-Speisehaus Rupp

Friedrichstraße 47.

Heute abend

Doppelschlachtfest

wozu freundlichst einladet 3108

Rupp.

Königliche Schauspiele

Mittwoch, den 14. November 1906

10. Vorstellung. 257. Vorstellung. Abonnement D.

Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dr. Braumüller.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Hanger
Nancy, ihre Vertraute	* * *
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Engelmann.
Lyonel	Herr Frederich.
Plunket, ein reicher Pächter	Herr Braun
Der Richter von Richmond	Herr Schmidt.
Lolly, drei Mägde	Frl. Michaelis
Polly, drei Mägde	Frau Baumann.
Betty, drei Mägde	Frau Ebert.
Drei Diener der Lady	Herr Berg. Herr Schuh. Herr Spieß.

Pächter u. Pächterinnen, Knechte u. Mägde. Jäger u. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond u. dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * Nancy: Frl. Schröter vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 9.45 Uhr.

Wein-Restaurant Marmorsälchen, Webergasse 10.

Heute Mittwoch: Metzelsuppe.

Es ladet höfl. ein 3130

Jean Michelbach. (Eigene Schlächterei).

Hotel Karlshof

Rheinstraße.

Heute Mittwoch 3128

Schlachtfest.

ladet ein **Anton Bayer.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. November, nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Kirchgasse 23:

1 Vertiko, 1 Divan, 1 gr. Spiegel, 1 Kopierpresse, 5 Bohlen Kiefernholz gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. November 1906. 3118

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Dienstag 20. November 1906, abends 7½ Uhr, im großen Casinosaale, Friedrichstraße 24:

Konzert

von

Frau Professor **Schlar-Brodmann,** Kgl. Opernsängerin (Sopran) und Herrn **Oskar Brückner,** Kgl. Konzertmeister (Violincello).

Am Klavier: 3076

Herr Professor **Jos. Schlar,** Kgl. Pr. Kapellmeister.

Eintritts-Karten: I. nummerierter Platz 4 Mk., II. unnummerierter Platz 2 Mark, sind vorher in der Hofmusikalien-Handlung von H. Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 14. November 1906, abends 8½ Uhr:

BALL.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kurverwaltung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr Edmund Pauly

nach kurzem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, 13. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittag 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 3114

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise. Lieferanten des Beamten-Verein

Siro-Thee Tollmann

Was ist Siro-Thee Tollmann?

SIRO-THEE ist **zehnfach konzentrierter flüssiger Thee**, nur aus den besten Theesorten eigner Plantagen und reinem Zucker hergestellt. Ein Esslöffel voll genügt für eine Tasse kräftigen, wohlschmeckenden Thee.

SIRO-THEE ist als **kaltes** oder **warmes Getränk** stets erfrischend. Mit **kaltem Süss-** oder **Mineralwasser** verdünnt, ist Siro-Thee besonders angenehm erfrischend und belebend: er übertrifft jede Limonade an Wohlgeschmack.

SIRO-THEE ist mit **heissem Wasser** verdünnt ein unentbehrliches Getränk für jede Haushaltung, da er ohne Zeitverlust (ohne Theekanne und Sieb) schnell hergestellt ist und dem auf umständlichem Wege zubereiteten Theeaufguss vollständig gleichkommt.

SIRO-THEE ist **anregend** aber **nicht aufregend**, daher sehr **bekömmlich**; er ist ein **sehr billiges** und **praktisches Getränk**.

1/1 Flasche = 50 Portionen (100 Tassen) **Mk. 2.50**. 1/2 Flasche = 25 Portionen **Mk. 1.50**.
1 Reiseflasche = **Mk. 1.—**. Für grösseren Konsum in Korbflaschen 1 kg. netto = **Mk. 1.50**

Niederlagen bei:

Apotheken:
Dr. W. Keim und **Dr. H. Schulze**, Hofapotheke, Langgasse 15.

Kolonialw.-, Delikatessenhandlg. und Drogerien:
C. Acker Nachf. (E. Hees jr.), Kolonialw. und Delikatessen, Gr. Burgstr. 16.
G. Becker, Kol. und Delik., Bismarckring 37.
Fritz Bernstein, Wellritz-Drog., Wellritzstr. 39.
Ed. Böhm, Inhab. **K. Scheurer**, Kol. und Delik., Adolfstrasse 7.
C. Brodt Nachf., Inh. **Fr. Feubel**, Kolon. und Delik., Albrechtstr. 16.
Ernst Dittrich, Nährmittel-Versand-Geschäft, Friedrichstrasse 18.
August Engel, Kol. und Delikat., Taunusstr. 12 und Wilhelmstr. 2.
D. Fuchs, Kol. und Delik., Saalgasse 9.
A. Genter, Kol. und Delik., Bahnhofstr. 12.
Friedr. Groll, Kol. und Delik., Goethestr. 13.
Chr. Keiper, Kol. und Delik., Webergasse 34.
J. C. Keiper, Inh. **E. M. Klein**, Kolonialw. und Delik., Kirchgasse 52.
Herm. Klärner, Kol. und Delik., Emserstr. 2.
Carl Köhler, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstr. 3.
Wilh. Machenheimer, Adler-Drog., Bismarckring 1.
Carl Mertz, Kol. und Delik., Wilhelmstr. 18.
J. H. Müller, Ring-Drogerie, Bismarckring 31.
W. Plies, Kol. und Delik., Kaiser-Friedrich-Ring 8.
Peter Quint, Kol. und Delik., Marktstr. 14.
J. Rapp Nachf., Kol. und Delik., Goldgasse 2.
Fritz Röttcher, Luxemburg-Drog., Luxemburgstr. 8.
J. M. Roth Nachf., Kol. und Delik., Gr. Burgstr. 4.
Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50.
Oskar Siebert Nachf., Drogerie, Taunusstr. 50.
Otto Siebert, Apotheker, Drog., Marktstr. 9.
F. Schaab, Kol. und Delik., Grabenstr. 3.
Ernst Schönfelder, Kol. und Delik., Herderstr. 17.

Alleinige Fabrikanten: **John Tollmann & Co.**, Basel u. Grenzach in Baden.
General-Vertreter für Deutschland: **Emil Menger**, Viktoriastr. 14. F. 2161. Wiesbaden.
Vertreter für Wiesbaden: **Carl Anton Schmitz**, Bismarckring 10. F. 2382. Wiesbaden.
4/170

Julius Callmann.

Weiss- und Manufakturwaren-Versand.

Anerkannt billige Preise. **Erprobt gute Qualitäten.**
Kein Laden! Verkauf: **Jahnstraße 24** 2. Etage.
Telefon 1997. 2370 **Telefon 1997.**

Zur Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Donnerstag, den 15. November, abends 8 Uhr:

Grosser populärer Bier-Kommers

unter Mitwirkung der **Kapelle des 80. Inf.-Regts. von Gersdorff** und ihres Kapellmeisters Herrn **E. Gottschalk**, im

„Kaisersaal", Dotzheimerstrasse 15.

Eintrittspreis 20 Pfg. 3046

Loge Plato, Friedrichstr. 27.

Mittwoch, den 14. Nov. 1906, **nachmittags 4 Uhr:**

„Aus der Märchenwelt",

erzählt von Herrn Kgl. Hofschauspieler **Adalb. Steffter**, **durch ca. 160 große farbige Lichtbilder illustriert.**

„Sneewittchen" „Aschenbrödel"
„Rotkäppchen" „Klein-Däumling".

Streiche aus Busch's **„Max und Moritz"**.

Eintrittskarten für Erwachsene: 2 Mark, für Kinder 1 Mark.

Vorverkauf: Buchhandlungen von Juranek & Hensel, Wilhelmstraße 28 und Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 52 und an der Kasse. 2911

Hotel-Restaurant „Nonnenhof",

1. Stock.

Dienstag und Donnerstag abend 7½—11 Uhr:

Konzert.

des 1. Rheinischen Künstler-Ensembles. 3012
Direktion: König-Burchardt.

El Rey,

milde arom. 7-Pfg.-Zigarre, empfiehlt 2156
Tel. 2217. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

Weyershäuser & Rübsamen

Möbelfabrikation und **Lager**

Luisenstr. 17 **Luisenstr. 17.**

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Transport frei. **Transport frei**

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein. 2026
17 Luisenstrasse 17.

Aepfel!

Hochfeine Tafel- u. Wirtschaftsäpfel wie **Baumannsreinetten, Goldreinetten, graue Reinetten, Casselerreinetten, rote Stettiner, Eiseräpfel, Prinzenäpfel** u. s. w.

10 Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.50.

Im Zentner bei grösseren Posten bedeutend billiger.
Ferner ein Waggon **Almeria Trauben, Zitronen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Ananas, Kokosnüsse** eingetroffen.
Alles hochfeine Ware bei äusserst billigen Preisen.
Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen stets Vorzugspreise.
J. W. Hommer, Mauritiusstr. 1 — Telephon 1801
Obst- u. Südfrüchte-Import. 2530

Rasiermesser von 1.50 Mk. an.

Metzgergasse 27. **Ph. Krämer.** Telephon 2079.
Schleifen gut und billig. 2293

Kolossal billiger Verkauf

von aus einer

Konkursmasse

herrührenden **Herren- u. Knabengarderoben** u. anderes mehr

Ein grosser Posten Paletots für **Herbst u. Winter**, deren früherer Preis 15, 20, 30 bis 40 Mk. und höher war, jetzt 7, 12, 20 u. 25 Mk.

Schöne **Herrenanzüge, Herren-Capes, Herren Joppen** in sehr hübschen, neuen Mustern und größter Auswahl, zu **sehr billigen Preisen**.

Eine **grosse Partie Hosen**, für jeden Beruf geeignet, im Preise von **2.75, 3.75, 4.75, 5.75, 6 u. 8** Mk. (weit unter bisherigem Preis).

Ca. 300 Knabenanzüge, deren früherer Preis 6, 8, 10, 12, 20 war, jetzt nur **3, 4, 6, 12** Mk.

Schulhosen u. Schuljoppen in sehr großer Auswahl zu **überraschend billigen Preisen**.

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle einen großen Posten **Havelocks für Herren u. Knaben**, deren früherer Preis 10, 12, 20 bis 40 Mk. war, um schnell damit zu räumen, jetzt zu **3, 4, 6, 8—12** Mark.

Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis erkennbar ist. 1202

Nur 22 Neugasse 22, 1. St.

Kein Laden.
vis-a-vis der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff.

Probieren Sie

8373
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung

Mittwoch, den 14. November cr., nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich an der früheren **Hahn'schen Ziegelei, Geisbergstraße 48:**

10 Stämme Nutzholz (Pappel-, Nußb.- u. Kirschbaum), div. Prügel- und Wellenholz, sowie ca. 100 Haufen Brenn-, Anzünde- und Abfallholz

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 3049

Wilhelm Helfrich,
Schwalbacherstr. 7. **Auktionator u. Taxator.**

Als **vorzügliches und billiges Familiengetränk** empfehle die beim Sieben der **besseren** Teen sich ergebenden 9713

Teespitzen.

Feine Qualität . . . . per Pfd. Mk. **1.20.**
Hochfeine Qualität . . . per Pfd. Mk. **1.40.**

Chr. Tauber,
Nassovia-Drogerie,
Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

Hosenträger Portemonnaies

billigst 4453

A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Prima Würfelzucker	per Pfd.	23	Pfg.
Gestoßener Zucker	„ „	22	„
Kernseife	„ „	23	„
Schmierseife	„ „	16	„
Sauerkraut	„	8	„
Petroleum per Ltr.		14	„

3037 **Karl Kirchner,** Rheingauerstraße 2.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger“

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Ruhiges, kinderloses Ehepaar s. Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubehör. Preis 300 M. Off. unter J. G. 3029 an die Exped. d. Bl. 3038

8 Zimmer.

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. N. part. rechts. 2696

5 Zimmer.

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7854 Schützenstr. 1.

Oranienstr. 38, Vdh., 2, Wohn. von 5 Zim., Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu verm. 2178

4 Zimmer.

Blücherstr. 29, Neubau, schöne 4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. Bad u. allem Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Baubureau Blücherstraße 29. 107

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 1364

Erbacherstr. 8 4 Z.-W., d. Neuzeit entspr. Näheres daselbst 1. rechts. 1471

Karlstraße 42 neu her er. sch. Wohn., Bel-Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467 Näh. 2. Stock.

3 Zimmer.

Blücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links 1354

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät zu vm. N. Kontor. 1610

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844 Näh. daselbst part. links.

Neubau Gebr. Vogler

Hallgarterstr., Vdh., schöne 3-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, preisw. zu verm. 1512 Näh. zu erfr. Vdh. part.

Hellmundstr. 6 3 Zimmer und Küche bis 1. Januar zu vm. Näh. daselbst part. 2345

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim.-Wohn. (2 Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Kaiserstr. 6 polizeilich genehmigte hübsche Frontspitzw., 3 große Zim., sof. zu verm. 9296

Niederwaldstraße 4, Gth., 3-Z.-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sof. zu vm. 1256 Näh. Vdh. p. r.

Neubau Heilmann,

Ecke 2. Ring u. Lothr.-Str. sind der Neuzeit entspr. hübsche, freigel. 3-Zim.-Wohn. per Jan. zu verm. Näh. das. zw. 11 u. 1 Uhr. 2472

Oranienstraße 22, Htn., 3 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 3044

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3 Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Keiper, Vdh. Hochp. 1260

Sedanstr. 5, Hth. 2, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 674

Seerobenstr. 21, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons etc. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 2244

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Werderstr. 8, sch. 3-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., mit od. ohne Werkstatt zu verm. Näheres das. part. rechts 2859

Westendstr. 32,

Hth., prachtv. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. 2337

Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946 Frankfurterstraße 19.

2 Zimmer.

Adlerstr. 13, Vdh., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Dez. billig zu vermieten. Näh. Hth. p., bei Ph. Rupert. 2605

Bismarckring 5, Vdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58 2

Dambachtal 12, Gth., Dachstod. 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 6, Hinterhaus, kleine Parterrewohn., sowie ein größerer trockener Lagerraum zu verm. 3011

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 2152

Dotzheimerstr. 90, Vdh. hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Feldstraße 13 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Dezember zu verm. Näh. das. 2609

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Neubau Gebr. Vogler

Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 2-Zimmerwohn. preisw. zu verm. Näh. zu erfr. Vdh. part 1513

Hellmundstr. 15, Hth. 1., zwei große Zim. und Küche per 1. Jan. zu verm. 2989

Hellmundstr. 15, Hth., 2 Dachzimmer per sofort od später zu verm. 2990

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß im Hth., Dachst., per 1. Dez. zu vermieten. 2438 Näh. Jahnstr. 20, part.

Neub. Heilmann, Ecke 2. Ring- und Lothringerstr., sind der Neuz. entspr. hübsche freigelegene 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst von 11—1 Uhr. 2471

Schöne 2-Zim.-Wohnung zu vm. Metzgergasse 18 3022

Moritzstr. 26, Vdh. 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Eine schöne Dachw., 2 Zim u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Rheingauerstr. 15 Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Vdh. 1. l. 2256

Rheingauerstraße 6 2- o. 1-Z.-Wohn., Frontsp., zu verm. 2044

2 Zimmer und Küche a. 1. Jan. zu verm. Näh. Roonstr. 15, H. p. 2699

Sedanstraße 5, Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November zu vermieten. 675

Seerobenstraße 25, Gth., eleg. Wohn. v. 2 Z. u. K. Klos. im Abschl., ev. Mans., Gas, v. l od. sp. Näh. das. 2251

Schiersteinerstraße 16 sch. 2-Z.-Wohnung u. Küche zu vm. Näh. Vorderh. p. 2254

Webergasse 35, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Westendstr 8, Htn., sch. 2-Z.-wohnung per sof. od spät. zu vermieten. 2425

3 2-Zimmerwohnungen zu vm. Preis 25 Mk., 21 Mk. und 18 Mk. 2734 Jägerstr. 15, Biebrich.

1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Gth., 1 Zimmer, K. per 1. Dez. zu vm. 2981

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm. 2978

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstr. 51, 1 Zimmer, K. sof. zu verm. 2974

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per sof. od. später zu verm. Näh part. 2985

Adlerstr. 53, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Januar zu verm. Näh. part. 2986

Adlerstr. 61, 1 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. 2984

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Dotzheimerstr. 105, Htn., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1363

Gobenstr. 13 schöne Dachwohn. monatl. 12 Mk. sof. zu vm. Näheres daselbst. 2706

Neubau Gebr. Vogler,

Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 1-Zimmer-Wohn zu verm. 1514 Näh zu erfr. Vdh. part.

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm 2346

Hellmundstr 15, Hth., ein Dachzimmer und Keller sofort zu vermieten. 2992

Moritzstraße 49, Mtb., 1 Z. und K. per 1. Dez. zu vm. Näh. Vorderh part. 2976

Nettelbeckstraße 5 1 Zimmer u Küche auf gleich oder später zu verm 2490

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm 2727

Römerberg 16, Zimmer u. Küche zu verm. 2983

Großes Zimmer mit Herd per sofort oder später zu verm. Näh. Schachtstr. 13. 2988

Schachtstr. 20, 2., ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 2980

Sedanstr. 5,

Hth. part., 1 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu verm. 8835

Seerobenstr. 25, Gth., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2245

Saalgasse 28, 1 Zim. u. Küche, Mtb., 1 St., auf 15. Nov., event. später zu verm. 2608

Walramstr. 9, Dachw., Zimmer und Küche zu vm. 2979

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per 1. Dez. zu verm. 2343

Zietenring 14, Mtb. p., 1 Zim. u. Küche per sof. zu verm. Näh. Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 960

Leere Zimmer etc.

Hellmundstr. 40, 1. l., schönes leeres Zim. zu vm 2817

Karlstraße 37, 2, l., 2 große leere heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 2174

Hellmundstr. 36, sch., gr., leere und heizb. Mans. auf sofort od. 1. Dezember zu verm. Näh. part. 3084

Kellerstraße 11 ein leeres Frontspitz-Zimmer 8 Mk. per Mon sofort zu verm. 2344

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein

findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie. auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2288 a. d. Exp. d. Bl. 2288

2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., an alleinst. Herrn od. Dame mit od. ohne Pens., im Rheingau (Eisenb.-Stat.) billig zu verm. N. in d. Exped. d. Bl. 2678

Adlerstraße 10, B. p., 1 einfach möbl. Zimmer an jg. Mann per sofort zu verm. 2977

Schöne, saubere Schlafstelle an reinl. Arbeiter zu verm. 2975 Adlerstraße 35.

Ein möbl. Zimmer

zu vermieten 2907 Adlerstr. 16 2 rechts.

Reinliche Arbeiter oder Fräulein finden gute Schlafstelle. N. Adlerstraße 59, Hth. p. r. 2920

Adolfstraße 10, Htn. 2. St., möbl. Zim zu verm 2713

Adolfstr. 12, 1., möbl. Zim. an bess. Herrn mit Pension sofort zu verm. 2177

Albrechtstr. 41, Htn., 1. St r., kann sauberer Mann Schlafstelle erhalten 3000

Bertramstr. 4, 1. r., möbl. Zimmer frei, event. Klavierbenutzung. 2841

Bismarckring 33, 1. links, eleg. möbl. Zimmer m. Schreibt. billig zu verm. 2973

Bleichstraße 4, 1. St. r., kann anst. Mann im. b 2814

Ein einf. m. Zim. zu v. Näh. Bleichstr. 4, Frontsp. 2887

Frau Dr. Jaeckle.

Dambachtal 14, Gth. part., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, m. od. ohne Pension frei. 1711

Dreiweidenstr. 1, p. r.,

möbl. Balkonzimmer zu v. 2972

Dreiweidenstraße 6, H. 2. möbl. Zimmer mit sep. Eing. an 1 oder 2 Mann b. zu vm. 2720

Eleonorenstr. 8, 2. St. rechts, **freundl. möbl. Zimmer** bill. zu verm. 3003

Eleonorenstr. 5, Hth. 1.,

sch. Logis mit Kost 2778

Emserstr. 20, Gth. 2, sch. möbl. Zim. m. g. v. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od Hrn. 3023

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 12, Gemüseladen b Nickel 779

Hartingstr. 7, Vdh., 2 St. l. sch. möbl. heizb. Zim. zu vm. Preis mit Frühstück 18 M. 2653

Schönes Logis

mit od. ohne Kost zu vm. 2711 Göbenstr. 13, Hth. 2. St. l.

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Ein heizbares möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu vermieten 2875 Hellmundstr. 26 3. St. l.

Hellmundstr. 40, 1. l., möbl. Z. mit 1—2 Betten. 2912

Ein gut möbl. Zim. und eine möbl. Mans. zu verm. bei Witwe Rosenthal, Hellmundstraße 45, 2. 2648

Herderstr. 8, part. r., ein sch. möb. Zim. zu verm. 3037

Hirschgraben 26, 2 l., 1 ein möbl. Zimmer an anständige Person billig zu vermieten. 261 Näh. daselbst.

Eins. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Karlstr. 37, 2. St. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2184

Karlstraße 37, 2. l., 1 eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer preiswert zu vermieten. 2173

Kapellenstr 5, 1., möbl. Zim. od. Wohn. zu verm. 2971

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Reinl. Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost 2933 Luisenstr. 14, Hth. part.

Mauergasse 14, Speisewirtsch., erhalten reinl. Arb. Kost und Logis. 2845

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis. Moritzstr. 9, M 1 l. 2417

Moritzstr. 50, Htn. p., möbl. Zimmer zu verm. 2055

Eleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer, auch einz. Zimmer zum mäßigen Preise zu vermieten Moritzstr. 35, 2. 2312

Moritzstr. 43, M. 1. l., ein gut möbl. Zimmer 4 Mk. per Woche. 274

Moritzstr. 43, M. 1. l., ein gut möbl. Zimmer f. 4 M. per Woche zu verm 2823

Nerotal 24,

elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension für den Winter zu mäß. Preisen zu verm. 1707

Einf. möbl. Zimmer

zu vermieten Oranienstr. 23, Mttb., 2 Tr. r. 2770

Oranienstr. 25, Mtb. 1., Kniele, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an reinl. Arbeiter zu verm. mit Kaffee 3 50 M. 2698

Oranienstr. 27, 2. l., erh. anst. Arb. Logis. 3093

Oranienstr. 62, Htb. 1, bei Seewert, Zim. m. 2 Betten zu verm. 3001

Rheinbahnstraße 2, 2. Et., gut möbl. Zim. mit u. o. Pens. zu vermieten. 2996

Gut möbl. heizb. Mansarde zu vermieten 2997 Rheinbahnstraße 2, 2.

Roonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

2 brave Mädchen od. auch rein. Arbeiter finden sauh. Schlafst. Römerberg 30, 1 T. r. 2647

Reinliche Arbeiter

erhalten Logis 2774 Saalgasse 32.

Schwalbacherstr. 7, Gtb. r. bei Wölfinger, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten. 2355

Schwalbacherstr. 49, bei Pauly, einfach möbl. Zimmer m. Kost. auch für anständigen Arbeiter 6267

Möbl. Zimmer

zu vermieten 2876 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Möbl. Zim. für 12 M. monatl. zu verm. 2667 Sedanstr. 6, Vdh. 3. St.

Sedanstr. 10, part., ein eleg. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 2185

Sedanstr. 12, 2. l., möbl. Zim. zu verm. 2558

Seerobenstr. 6, 1. l., ein gut möbl. Zimmer preisw. sof. zu verm. 2333

Dauermieter

findet gemütliches Heim bei alleinst. geb. Dame mit oder ohne Pens. Seerobenstr. 8, 1. l. 9936

Schuhmacher erhält bill. Schlafst., auf Wunsch a. Logis. 2797 Seerobenstraße 25, Gartenh.

Stiftstr. 6, 1. Et., eleg. gr. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten 2246

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis 2311 Walramstr. 9, Vdh.

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Walluferstr. 9, Hth. 1 1983

Gut möbl. Zimmer zu verm. Rest. Stadt Kreuznach, Ecke Wellritz- u. Helenenstr 2593

Wellritzstr. 19, part. r. möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

Wellritzstr. 33, Htb. 2. Et., erh. 1 od. 2 saub. Arbeiter od. Geschäftsfrl. schön möbl. Zim. 2782

Ein möbliertes Zimmer

billig zu verm 2780 Wellritzstr. 49, Hth., 1. St.

Westendstr. 18, Htn., part. r., möbl. Zimmer frei. 2566

Möblierte Etage od. einz. Zim. für den Winter, Zentralh., Lift, Tel., zu vm. Mäß. Pr. Vorzügl. Küche 1155 Wilhelmstraße 52.

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

Läden.

Albrechtstraße 11, ein großer, schöner Laden mit Nebenraum zu vm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 9947

Elviuerstraße 12 Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. B. part. r. 983

Erbacherstr. 5, 1. r., 1 Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. 1862

1 Laden mit Kuchenraum, für Friseur geeignet, oder als Lagerraum per sofort zu vermiet. Näh. Gerichtsstr. 3, part. 2526

Jahnstraße 8

ein Laden per sofort zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1612

Karlstraße 36 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1 Stock

Karlstr. 40 Laden, für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 2443

Kellerstr. 11, p., Laden f. 300 Mk., pass. f. Schuhm., sof. zu vermieten. 2349

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2063 Näheres dortselbst 1. l.

Nettelbeckstr. 1, Laden m. Wohn. per gleich od. spät. zu vm. Näh. daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 2773

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4 Z.-W. sof. oder spät zu v. 2146

Rheingauerstraße 6, **Laden** mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1829

Rheingauerstr. 11, ein sch. gr. Eckladen mit Lagerr. u. W. sofort zu verm. 2840

Wellritzstr. 31 f. Laden m. od. ohne Wohnung per 15. Nov zu verm. N. das. Vdh. 2. 2695

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 2342

Westendstr. 32,

Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 2338

Zietenring und Nettelbeckstraße, Eck, Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705 Zietenring 6.

Geschäftslokale.

Für Konditoren.

Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstraße, mod. Lokal m. 2 Schaufenstern, für Konditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später, event. mit Wohnung zu verm. Näh. das. 2. Et. l. 2564

Werkstätten etc.

Albrechtstr. 6

helle Werkstätte, 54 Quadr.-Mtr. gr., m. od. ohne Wohn. zu v. 2908

Albrechtstr. 11,

ein grosser Keller

passend für Wein- oder Biergroßhandlung, sofort zu verm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 228

Dotzheimerstr. 84 fr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zusam. ca. 150 □-Mtr. groß, eventl. auch als Lagerraum, ganz od. get., per sof. od. spät zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2860

Eltvillerstr. 4, 2., gr. Werkst. zu verm. 2610

Eltvillerstraße 12 zwei helle Werkst. mit od. ohne Lagerr. Näh. Hs. r. 98

Stallung

für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. per sof. oder sp. zu vm. N. Emserstr. 40 1917

Großer Flaschenkeller

als Lager oder zu sonstigem Zweck geeignet, zu verm. Näh. Erbacherstraße 4, 2, l. 1634

Frankenstraße 15, part., neue Werkst. sof. zu verm. 2607

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. ugl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847 Näh. daselbst part. links.

Gobenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Vdh., part. r. 2136

Göbenstraße 10 Souterrain, schöner Arbeitsraum, für ein ruhiges Geschäft sofort zu verm. Näh. daselbst in Nr. 10. 2707

Neubau Gebrüder Vogler,

Hallgarterstraße, ist eine große Werkstätte und ein großer Keller für Flaschenbierhändler, sowie Stallung für 1—2 Pferde zu vm. Näh. Vorderh. part 1515

Helenenstr. 18, eine kleine helle Werkst. auf sofort od. später zu verm. 2608

Oranienstraße 48 helle Werkstätte u. gr. Sout. m. gr. Keil. gl. zu vermieten. 2562

Obugos
Was mag das nur sein?

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2721

Riehlstr. 22, 1 helle Werkstatt, 40 Q.-Mtr. groß, sof. oder später zu verm. 2839

Römerberg 1, part., gr. Räume als Werkst. od. Lager bill. zu verm. 2692

Westendstraße 8 mittelgr. helle Werkstatt oder Lagerraum, ev. 2-Z.-W. per sofort oder später zu vermieten. 2424

Pensionen.

Pension Beatrice, Gartenstraße 12, vornehme, ruhige Kurlage, eleg. möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 2361

Fremden-Pens. Herderstraße 3, nächst dem neuen Bahnhof, eleg. u. einf. möbl. Zimmer von 7 Mk. an per Woche, mit Pension von 3 Mk. an per Tag. 1742 Auch an Passanten u. Dauermieter. Bäder im Hause. Engl. u. Franz.

Kaufgesuche

Zu kaufen ges. Linoleum u. Teppiche. N. in der Exped. d. Bl. 2965

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art

Sohlen und Fleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell und gut. **Pius Schneider,** Michelsberg 26, Laden. 2351

Verkäufe

Junge Hasen zu verk. Feldstraße 16. 2611

Belg. Riesen-Kaninchen, sehr schöne Tiere, billig zu verk. Fr. Nortmann, 2944 Rauenthalerstraße 8.

3 junge Hähne („Nassauer Legehuhn") sehr schön, zu verkaufen. 2543 Fr. Nortmann. Rauenthalerstr. 8, Mtlb. p.

1 Doppelsp.-Fuhrwagen, gut erh. zu verkaufen 1543 Scharnhorststraße 34.

Gut erhaltener Doppelspänner-Wagen, 1 Blockrolle, 1 gbr. Schneppkarren, 1 Patentpflug u. 1 Zinkkarren billig zu verk. 8441 Karlstraße 14

Handfederrolle billig zu verkaufen 2994 Moritzstraße 50.

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633 Lehrstraße 12, Mtlb 1.

Eine fast neue **Federrolle,** (25 bis 50 Ztr. Tragkr.) zu verkaufen. Schierstein, Wilhelmstraße 46. 3046

Eine Federrolle, 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen Aug. Beck, 2591 Hellmundstraße 43.

Zwei neue Schneppkarren u. ein starker Handwagen zu verkauf. Feldstraße 16. 2358

Metzgerhandwagen, Hundekarre u. Firmenschild b. zu verk. Bertramstraße 9. 2798

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732 Yorkstr. 9, 1. l.

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen Oranienstr. 36 Laden 8131

Ein Adler-Motorrad und ein Fahrrad bill. zu verk. Näh. Wellritzstr. 35, 1. l. 2949

7 Betten à 12, 18, 25, 35 M. und höher, Sofa 14 M., Kleiderschr. 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 Mk., Waschtisch 8 M., Tische 3 M., Nachtschr. 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Stühle 1.20 M., Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen spottbillig zu verkaufen 1107 Rauenthalerstraße 6, part.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 1163
Frankenstr. 19, p.

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., 3teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 1105 Rauenthalerstraße 6, p.

Gebrauchtes Bett und Konsole zu verkaufen 3040 Gerichtsstr. 1, 3.

Eleg. Plüsch-Garnitur Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. spottb. zu vk. Rauenthalerstr. 6, p. 2398

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen Dotzheimerstraße 98, 2 l.

Neuer Taschen-Diwan 39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 1106 Rauenthalerstraße 6, p

1 Sofa 8 M., 2 Jacketts, à 4 M., 1 Herrenweste 2 M. 2858 Bertramstr. 16, 3. r.

Kontormöbel. — früher Wiesb. Metallwarenfabrik — Bleidenstadt gehörig, meist 1903 neu gekauft, u. a. Kassenschrank, 3 Schreibtische (darunter ein großer amerikanischer), großer Packtisch, Aktenschrank, Kopiertisch m. Presse u. s. w. sehr billig zu verkaufen. Fr. Gebm. Gastwirt, 2925 Bleidenstadt.

Alte Kirschb.- und Mahagoni-Spiegel, Tische Konsole Nußb.-Betten, Schränke, Waschkommode Nachttische, Diwan, Sessel, Stühle, Tische, Bilder, Lampen u. Lüster, Küchenschränke billig zu verkaufen 2947 Adolfsallee 6, Gth. part.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29, Gth. p 3448

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M zu verkaufen 9356 Bismarckring 32, 3 r

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708 Moritzstr. 21, Hth. 1.

Schlafzimmerampeln und Flurlaternen für die Hälfte des Wertes zu verkauf. Bärenstraße 8. 2021

Ein- und 2 tür. Kleider- und Küchenschränke, Vertiko, Brandkiste, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw. zu verk. b. 1823 Schreiner Thurn, Schachtstraße 25.

Versch. guterh. Möbel zu verk. Webergasse 56, 1. l. Händler ausgeschlossen. 9370

2 Büfetts u. mehrere Oleanderbäume zu verkaufen 1242 Röderstraße 35.

Vertiko, Kleider- und Küchenschrank, Waschkommode, Tisch, Stühle l. b. zu verk. 2094 Adlerstraße 49, 2. H. p.

1 1-tür. Kleiderschr. 8 M., ein Küchenschr. 10 M., 1 Bett 5 M., 2 Bettstellen à 3 M., eine Kinderbettstelle 2 M. 3020 Rauenthalerstraße 6, part.

Wegen baul. Veränder. zu verkaufen großer 2-tür. Schrank 20 Mk., Küchen u Fliegenschrank, Kommode, Waschtt., Betten, Badew., Petroleumofen. Sofa, Sessel, Tisch, Stühle Teppich, Läufer und noch Verschied. 3015 Moritzstraße 72, Gth. 1. l.

Theke m. 16 Schubladen, gute erh. Gaslüstre, kompl. u. messing. Erkergestell bill. zu verk. Lehrstr. 3, 1 1465

Platzeshalber eine Theke, ein Küchentisch, 1 Küchenschrank, Untersatz, Käseglocken usw. billig zu verkaufen 3029 Walramstraße 4, Werkstatt.

Smyrna-Teppich, g. erh., 1 gr. Gummikissen mit Schlauch, g. erh., 1 Petroleumheizofen, vernick., 1 Gasheizofen, eine runde Zinkwanne mit Holzb., ein Tisch mit durchgehender Schubl. billig zu verkaufen 3039 Bahnhofstraße 4, 1. St.

Gr. Teppich billig zu verkaufen Rheingauerstr. 11, 3. St. 2967

Ein g. eisernes Schild, 38—55 g., ein Ueberzieher, 1 Geige für einen Anfänger bill. zu vk. 1217 Gerobenstr. 2, 3. Etage.

Rock und Weste billig zu verkaufen 872 Saalgasse 16, 2. St.

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen. Näh. Saalgasse 24/26, 3. St. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1592 Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Ein cremes wollenes Kleid billig zu verkaufen 1549 Schachtstraße 4, 2.

Pianino, wenig gespielt, billig zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Pianinos. Pianinos, neu, v. 450 Mk. an. Pianinos, sowie Harmoniums wenig gespielt, billig zu verkaufen. **E. Urbas, Wörthstrasse 1.**

2 gute alte Cellos billig zu verkaufen 934 Roonstraße 6, 1. l.

Oel-Gemälde. 4 bis 5 Oelgemälde von Düsseldorfer Künstlern sind verhältnissehalber v. Privatleuten billig sofort zu verkaufen. Off. u. O. D. 2685 an d. Exped. d. Blattes. 2686

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318 Adlerstraße 38

Eine Partie **Oefen und Herde** räumungshalber bill. zu verk. 6891 Yorkstraße 10.

Guterh. Röder-Herd 1,04 gr. 0,72 br., billig zu verk. 3045 Adlerstraße 33.

3 Oefen und 1 guterh. Herd billig zu verkaufen 3051 Moritzstr. 9, Hth. part.

Wegzugshalber ist eine fast neue Nähmaschine zu verk. 2575 Bleichstraße 9, Hth p

Neue Gaskronleuchter für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8. 2020

Neue Petrol.-Hängelampen für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8 2019

Trockene Zimmerspäne zu haben. Philipp Schosser. 1683 Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22 6022

Geldschränke in verschied. Größen, sowie ein Nußb.-Pianino, Ia. Fabrikat, zu verk. Friedrichstr. 13. 2549

Schul- Schul-Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789 **Neugasse 22, 1. St. hoch.**

Ein neuer, noch ungebrauchter Vervielfältigungs-Apparat **(Schapirograph)** für 17 Mk. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 2889

Ein gebrauchter **Elektrisier-Apparat,** vorzügliche Heilerfolge bei Rheumatismus, Lähmungen und Neuralgie ist billig zu verk. 2763 Bismarckring 25, 3.

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben. Näh. Feldstr. 15, Hth. part. 3050

Achtung. Schöne große Zweideckel-Körbe, passend für Bäcker- und Konditorwaren herumzutragen, unt. Selbstkostenpreis à 2.50 M. zu verkaufen. 3041 Geißler, Herderstr. 31, p. l

Dammhirsch mit ausgeprägtem Geweih billig zu verkaufen 3044 Waldrestauration „Zur Krimm", Gonsenheim bei Mainz.

Kl. Flaschenbiergeschäft zu verkaufen 910 Bismarckring 8.

Zu verkaufen. Ein rentables Kolonialwarengesch. im Kurviertel, zirka 30 Jahre im Betriebe, wegen krankheitshalber sofort zu verk. Off. u. N. 2427 an d. Exp. d. Bl. 2427

Kohlenhandlung (Umsatz ca. 40—50 Doppelwaggons) mit guter Kundschaft in Dotzheim ist eventuell mit Kolonial- und Manufakturwarengeschäft per sofort oder 1. Januar 1907 zu verkaufen. 3016 Näh. in der Exped. d. Bl.

Verschiedenes

Verlaufen hat sich am 7. Nov. in Dotzheim ein **Wolfhund,** Farbe gelbbraun, Größe ca. 60 bis 70 Ztm., auf den Namen „Max" hörend. Gegen gute Belohnung abzug. auf der Polizeiwache in Dotzheim. Vor Ankauf wird gewarnt. 3041

Schwarz weiß-gelb gescheckte Katze entlaufen. 2956 Gegen Belohnung abzugeben Oranienstr. 3, Laden.

Sämtl. Damen- und Kindergarderoben werden gut u. billigst in und außer dem Hause angefertigt Elisabeth Schmidt, Dotzheimerstraße 115, part. 2781

Neu-Wäscherei mit elektr. Betrieb f. Kragen, Manschetten, Vor- und Ober-Hemden. **W. Rund,** 2506 Riehlstr. 8 u. Römerberg 1. Telephon 1841.

Westendstrasse 13, Hth. p. r., Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2625

Modistin empf. sich in u. außer dem Hause. 2420 Paula Stahl, Philippsbergstr. 23.

Kleider u. Blusen werd. angef. N. Frankenstr. 23, 2. St. r. 2517

Näherin empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche. 2817 Yorkstraße 7, part. l.

Hüte, neue, sowie getr., werden b. garniert und modernisiert 2085 Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Für Damen. Hüte werden modern garniert, getragene wie neu hergericht. f. bill. Philippsbergstr. 45, p. r. 1863

Englischen u. franz. Unterricht erteilt, Uebersetzungen fertigt an im Ausland gebildeter Kaufmann. 2494 Karlstraße 37, part. rechts

Gepr. Lehrerin, 16 J. im Ausl. t. gew., unterr. in Deutsch, Franz. Engl. und Klavier, Std. 1 Mk., ev. bill. Rheinstraße 52, Std. 1. 2061

Krautschneider Müller wohnt ...straße 8, Hth. 2439

Standesgem. Heiraten aller Stände vermittelt unter strengster Verschwiegenheit. Werte Adr. u. Glücksstern 999 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2632

Heirat! Junge hübsche Wwe., 40000 Mk. Vermög. m. Heirat mit charaktev. Herrn. Vermög. nicht Beding. Anonym zwecklos. Off. „Perle" Berlin 7. 7/162

Berühmte Phrenologin täglich zu sprechen Kirchgasse 47, Frontsp. links. Eing. Mauritiusplatz.

Neu! **Kartendeuterin.** Neu! Hoffmann, Schulg. 4, Gth. 3 St.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 2903

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme. K. Moudrion, Hebamme, 2832 Walramstr. 27

Feinen bürgerlichen **Mittagstisch** event. Abendtisch. 2088 Adelheidstraße 15, 1.

Helenenstraße 15, 1., an gut bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 2515

Winter-Kartoffeln Ztr. 2 Mk. 90 Pf. liefert frei Haus Doneckers Obst- und Gemüsehalle, Dotzheimerstraße 29. 2347

Gute Winterkartoffeln Magnum bonum, Gelbe, Weltwunder, Mauskartoffeln, Obst u. Kürbis billig abzugeben 2036 Dotzheimerstr. 24, 1.

Dickwurz u. Wintergemüse, 1. Qual., in jedem Quantum billigst zu haben 2428 Dotzheimerstraße 105.

Weiße u. farb. **Papiere,** dto. **Karton,** Visit-, Verlobungs- u. Glückw.-Karten, Trauerbriefe u. Karten und alle Sorten Kuverts, billigst abzugeben 2616 Faulbrunnenstraße 3, Hth. part.

Kanarien-Hähne, reiner Stamm Seyfert Verkaufe die Nachzucht v. meinen mit 1. Preisen prämiierten Vögeln zu billigen Preisen. 2756 Friedrichstraße 14, 2., bei Lang.

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickerin empfiehlt sich im Bunt-, Gold- u. Weißsticken billig. 2444 Scharnhorststr. 35, 2. St.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1924 Scharnhorststr. 35, 2

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536 Stiftstraße 1, 2. l.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt sowie Wolle geschlumpt. Näh. Korbladen, Emserstraße Ecke Schwalbacherstr.

Damen-Kleiderbüsten, j. Größe, in Stoff u. Lack, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß so wie verstellbare Büsten in Stoff u. Lack von 3.25 Mk. an. 2939 Luisenplatz 1a, 2. St., Ecke Rheinstraße Wiesbaden. Filiale Albrechtstraße 36, 1. r., Ecke Oranienstraße.

Empfehle selbstverfertigte **Knabenstiefeln** mit oder ohne Hinternaht, eignen sich für Weihnachtsgeschenke 3010 Webergasse 49. Rösch

Lohnender Erwerbszweig bietet sich durch Ausübung der Schönheitspflege, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder, Manikuren etc. Die Erlernung derselben, sowie die Uebernahme der Apparate 200 M. Näh. Bleichstr 43, part. r. 3043

Als Klavierstimmer empfiehlt sich 3032 Rall, Kellerstr. 10, 3.

Massagekursus für Damen u. Herren. Evt. ärztl. Prüfungsattest. Ausbildung z. Bademeister u. Bademeisterinnen. Adolfsbad, Friedrichstr. 46. 2962

Dame nimmt Kind vom 2. Lebensj. ab in Pflege. Monatlich 20 Mk. 2657 Näh. Bertramstr. 16, 3. r.

Lassen Sie sich nicht durch andere Reklamen beirren! **Graue Haare,** Kopf und Bart erhalten ihre natürliche Farbe in kurzer Zeit waschecht nur wieder durch den ärztlich empfohlenen **Haar-Regenerator,** giftfrei und unschädlich, von Aug. Schwenkgruber, Berlin N. 281, Chorinerstraße 81. Gegründet 1882. à Flacon 3,50 Mk., Probeflacon 1.50 Mk. Verpackung 30 Pfg. und Paketporto. 1012/109

Gelegenheitskauf. Mehrere 2368
100
Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen für Herbst u. Winter, teilweise auf Roßhaar u. Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Nur **Marktstr. 22, 1.** Kein Laden. Telephon 1894.

Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Lack v. 3.5 Mk. an, pro St. Stoffv. v. 6 Mk. an so lange Vorrat Albrechtstr. 36, 1. l. Ecke Oranienstraße. 2940

Obugos
Was mag das nur sein?

Frauenleiden wie: Menstruationsstörungen, Erkrankung d. Eierstöcke, Gebärmutterkrankh., Blutungen etc. behandelt **Müseler,** Wiesbaden, Emserstraße 2. 778

Puppen-Perrücken in jeder Ausführung fertigt von 1 Mark an 735 **K. Löbig, Friseur,** Bleichstraße, Ecke Helenenstr.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13 St. 1. 1645

Hilfe b. Blutstock. Riemann, Hamburg, Rentzelstraße 90. 183 990

Kapitalien

Zu verk., od. zu vertauschen ein 6 Proz. Haus Haus, zwei Villen in Kurlage u. unterrain. Off. u. J. W. 2469 an die Exped. d. Bl. 2469

Prima Zinshaus m. 3- u. 2-Zim.-Wohn., 6 Proz. rentierend, bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. 2470 Off. sind u. H. O. 2470 an Exped. d. Bl. richten.

In Schierstein ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock und Garten zu verkaufen. 2970 Näh. in der Exped. d. Bl.

Für Kutscher Fuhrleute, Wäscherei habe ich Wohnungen mit 2 oder 4 Zimmer im Stock, Küche mit Zubehör, groß. Bleichplatz, 20 Rut. groß, 2 Stallungen, 2 Scheunen zu verkaufen od. zu vermieten, a. ist 1 Laden mit Wohnung, Lagerraum, mehrere Keller, in Gegend wo 200 Personen wohnen, u. keine Konkurrenz ist, zu vm. Näh 2487 Rüdesheimerstraße 17, H.

Neues rentables Haus in Biebrich mit flottgeh. Lebensmittelgeschäft für 118 000 Mk. zu vk. Mieteinnahme 7150 Mk. Feldgerichtliche Taxe 130 000 Mk. Gefl. Off. u. O. H. 2900 an die Exp. d. Bl. 2900

Hypotheken-Kapital zur 1. Stelle auszuleihen. 2578 Wilh. Schäfer, Hermannstr. 9, 2

Geld gegt. event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. 3038 Mittelhaus, Berlin, Albrechtstr. 11 Rückporto erbeten.

Mk. 60000 per 1. Jan. à 4¼% zu verg. Off. u. N. S. 1 an die Exp. d. Blattes. 2913

Geld-Darlehen an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Suhl, Kommandit Gesellsch., Berlin 109 Kommandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 3051

Darlehne gibt Otto Klenich, Berlin Schönhauser Allee 128. (Rückp.) Unkosten w. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen. 9/152

Darlehen i. j. Höhe a. jedermann u. Ratenrückzahlung, sow. 1. u. 2. Hypotheken (a. aufs Land) bes. diskret 2954 **A. Blüher,** Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, p. r. Rückpr. v 9—8 u. Sonnt. vorm.

Amts Blatt der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich. Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 266. Mittwoch, den 14. November 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der neue Hauptbahnhof in Wiesbaden wird am 15. November d. J. dem Betrieb übergeben.

Am gleichen Tage werden die alten Bahnhöfe (Rheinbahn, Taunusbahn und Hessische Ludwigsbahn) für den öffentlichen Verkehr geschlossen und das zweite Gleis auf der Strecke nach Biebrich-Mosbach in Betrieb genommen.

Der neue Bahnhof dient nur der Abfertigung von Personen, Gepäck und Privatdepeschen.

An den Zufahrtslinien werden folgende Aenderungen eintreten:

1. Wiesbaden Hpt. — Kurve, zweigleisige Hauptbahn, 3,51 km lang (anstatt Wiesbaden — Taunusbhf. — Kurve, zweigleisige Hauptbahn, 4,36 km lang),
2. Wiesbaden Hpt. — Biebrich-Mosbach, zweigleisige Hauptbahn, 4,33 km lang,
3. Wiesbaden Hpt. — Waldstraße, eingleisige Nebenbahn, 3,84 km lang (anstatt Wiesbaden Rhnbhf. — Waldstraße, eingleisige Nebenbahn 4,08 km lang),
4. Wiesbaden Hpt. — Erbenheim, eingleisige Hauptbahn 4,87 km lang (anstatt Wiesbaden H. L. B. — Erbenheim, eingleisige Hauptbahn 5,25 km lang).

Anmerkung. Für den Güterverkehr von und nach dem Bahnhof Wiesbaden-Süd, ist die neue Linie schon seit dem 1. Juli d. Js. im Betriebe.

Neu für den **nichtöffentlichen Verkehr** eröffnet wird das Gütergleis (Kurve) — Betriebsstation G — Schlachthaus-Wiesbaden (Personen-Bahnhof) mit 2,38 km Länge.

Die Strecken werden nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 4. November 1904 betrieben.

Mainz, den 27. Oktober 1906.

Königlich Preußische und Großherzogl. Hessische Eisenbahn-Direktion.
gez. von Rabenau.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 6. November 1906.
2898 **Der Magistrat.**

Die hohe Bedeutung der Eröffnung des neuen Bahnhofs für das wirtschaftliche Leben unserer Stadt hat uns veranlaßt, die Beflaggung der städtischen Gebäude für die Tage vom 13. bis 15. d. Mts. anzuordnen.

Es würde uns freuen, wenn die Einwohner Wiesbadens ihrer Uebereinstimmung mit unserer Auffassung durch Beflaggung der Privatgebäude Ausdruck geben wollten.

2832 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Wäscherin **Elisabeth Born**, geboren am 7. Mai 1883 zu Stromberg, zuletzt im hiesigen Landgerichtsgefängnis inhaftiert, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. 2897

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 8. November 1906.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. November 1906.

Geboren: Am 10. Nov. dem Oberstleutnant z. D. Emil von Goeckingk e. T. Sybille Johanna Anna. — Am 7. Nov. dem Herrenschneidergehilfen Ernst Schuck e. T. Gertrude Sophie Johannette. — Am 6. Nov. dem Furmann Christian Dieterle e. S. Leopold Paul. — Am 6. Nov. dem Korrektor Johann Vogel e. T. Erna Sophie Henriette. — Am 5. Nov. dem Kaufmann Josef Fröhlich e. T.

Aufgeboten: Lagerarbeiter Johann Baptist Meyr in Hamm mit Gertrud Schurbüscher in Dolberg. — Kgl. Steuersekretär Wilhelm Runge in Frankfurt a. M. mit Sophie Wietz hier. — Telegraphenarbeiter Simon Dietrich hier mit Therese Johannette Kramer hier. — Kaufmann Kurt Reinhardt hier mit Frau Thekla Lenz geb. Wagner hier. — Uhrmacher Ludwig Rudolf Dietrich in Frankfurt a. M. mit Anna Maria Herrmann in Hockenheim. — Fabrikarbeiter Karl Gottlob Eduard Wild in Griesheim mit Elisabetha Magdalena Acker das. — Taglöhner Valentin Schneider hier mit Hermine Koch hier. — Maler und Lackierergehilfe Julius Bassemir hier mit Elisabethe Weiß hier.

Gestorben. 9. Nov. Laufbursche Heinrich Hatzmann, 15 J. — 10. Nov. Thilo Johann S. d. Kellner Karl Edmund Held, 1 Mt. — 11. Nov. Anna Adolfine, T. d. Kutschers Friedrich Danielzick, 4 J. — 10. Nov. Marie geb. Schuck Ehefrau des Schriftsetzers Jakob Michel, 27 J. — 11. Nov. Elisabethe geb. Schwank, Witwe des Zimmermanns Heinrich Heidecker, 79 J. — 10. Nov. Henriette geb. Schäfer, Ehefrau des Taglöhners Michael Zimmer, 46 J. — 11. Nov. Tünchermeister Edmund Pauly, 59 J.

Königliches Standesamt.

Verdingung.

Die Lieferung der **Kunstschlosserarbeiten**, Los I—VI, für den Kurhaus-Neubau zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während den Dienststunden im hiesigen Baubureau (9—12 und 3—6 Uhr) eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 20. November 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. 2508

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 5. November 1906.

Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Be- und Entwässerungsanlage** für das **Beamtenwohnhaus** neben dem **Elektrizitätswerk** an der **Mainzer Landstraße** hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 160** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 19. November 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1906. 2894

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten (einschl. Lieferung und Anschlagung der Beschläge)** für den **Neubau Beamtenwohnhaus** neben dem Elektrizitätswerk an der Mainzerlandstraße hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 161**" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 19. November 1906, vormittags 11½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1906.

893 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten für die Herstellung der Schutzdämme der Wassergewinnungsanlagen des Wasserwerks Schierstein a. Rh. (11 000 cbm Erde, 5500 qm Trockenpflaster und 65 cbm Beton mit Mauerwerk) sollen vergeben werden.

Die Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Schutzdämme Schierstein" versehen, bis zum 24. November 1906, mittags 12 Uhr, an unterzeichnete Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer 12, von welcher gegen portofreie Einsendung von Mk. 6.— auch die Verdingungsunterlagen mit Zeichnungen bezogen werden können, einzureichen. 2816

Wiesbaden, den 8. November 1906.

Die Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß:

1. **vom 15. November d. Js. ab der Halteplatz für die zum Eisenbahndienst bestimmten Droschken vom Reitwege der Rheinstraße bezw. von der südlichen Fahrbahn der Rheinstraße**, anfangend an der Adolfstraße in der Richtung nach der Nikolasstraße **aufgehoben** und **mit dem genannten Tage auf dem Kaiserplatz**, vor den östlichen Flügel des Bahnhofsgebäudes **verlegt ist**. Die Droschken nehmen nebeneinander, nach näherer Anweisung der Bahnhofs-Polizeiwache, Aufstellung.
2. **vom 1. Dezember d. Js. ab der Droschkenhalteplatz in der Gerichtsstraße aufgehoben ist.**

Wiesbaden, den 3. November 1906. 3065

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Schuldirektorstelle.

Die Direktorstelle an der hiesigen städtischen Oberrealschule i. E. ist infolge Ablebens des seitherigen Inhabers neu zu besetzen.

Die Besoldung bestimmt sich nach dem für die staatlichen höheren Lehranstalten maßgebenden Normaltetat; die Mietsentschädigung beträgt tausend Mark.

Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 15. Dezember cr. hier einreichen unter Angabe, bis wann sie in der Lage sein werden, die Stelle anzutreten. Die Besetzung soll **spätestens** bis zum 1. April n. J. erfolgen.

Wiesbaden, den 10. November 1906.

3005 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von **etwa 100 lfd. m Betonrohrkanal des Profils 30/20 cm** in der **Winkelerstraße**, von der Dotzheimerstraße bis zum Feldweg an der Fach'schen Ziegelei sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag den 20. November 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 7. November 1906.

2921 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung

Die Ausführung der Transporte geisteskranker Personen von dem städtischen Krankenhaus nach der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, soll ab 1. Dezember d. J. auf unbestimmte Zeit neu vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau des Krankenhauses zur Einsicht offen.

Reflektanten wollen ihre geschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Eichbergtransporte" bis **Dienstag, den 20. November d. J., vormittags 11 Uhr**, einreichen.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1906.

1412 **Städt. Krankenhaus.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Freiw. Grundstück-Versteigerung.

Die Acker-Grundstücke der Erben des **Karl Christmann sen.** von Wiesbaden und der Witwe des Privatmanns **August Müller**, Elise, geb. Christmann, von Heidelberg, Grundbuch von

Wiesbaden, Innen, Bd. 86, Bl. 1291, Flur 52, Parz. 72, Hinterm Haingraben, 3. Gew., 12 a 50 qm,
" " Bd. 220, Bl. 3299, Flur 52, Parz. 71, Hinterm Haingraben, 3. Gew., 21 a 93 qm,
" " Bd. 237, Bl. 3550, Flur 53, Parz. 133/49, Galgenfeld, 8 a 92 qm,
" Außen, Bd. 70, Bl. 1388, Flur 35, Parz. 68, Leberberg, 1. Gew., 56 a 02 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 35, Parz. 67, Leberberg, 1. Gew., 14 a 80 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 34, Parz. 163, Sonnenberg, 4. Gew., 18 a 73 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 34, Parz. 162, Sonnenberg, 4. Gew., 14 a 17 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 14, Parz. 113, Hollerborn 1. Gewann, 17 a 52 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 29, Parz. 149, Weiherweg 1. Gew., 14 a 93 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 29, Parz. 148, Weiherweg 1. Gew., 23 a 62 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 35, Parz. 48, Schöne Aussicht 2. Gew., 6 a 86 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 35, Parz. 47, Schöne Aussicht 2. Gew., 6 a 86 qm,
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 43, Parz. 139, Obertiefenbach 2. Gew., 9 a 64 qm
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 14, Parz. 112, Hollerborn 1. Gew., 16 a 20 qm.
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 35, Parz. 69, Leberberg 1. Gew., 6 a 21 qm

sollen von mir am 24. November d. J. um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Rechtsanwalts Flindt hier, Rheinstraße 30, **freiwillig** versteigert werden. 2719

Die Versteigerungsbedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden bei mir, Moritzstraße 4, 1., und im Bureau des Rechtsanwalts Flindt, Rheinstraße 30, eingesehen werden.

Der Notar:
Justizrat **Guttmann.**

Fleisch- pp. Lieferung.

Am 3. Dezember 1906, früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer Rheinstraße Nr. 47 der Bedarf an Fleisch- pp. Waren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1907 verdungen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Versiegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung" abzugeben. 2870

Wiesbaden, den 9. November 1906.

Garnison-Verwaltung.

Sonnenberg

Bekanntmachung

Die dritte Rate Staats- und Gemeindesteuer pro 1906 ist fällig und spätestens bis zum **15. d. Mts.** in den Kassenstunden vormittags von 8 bis 12 Uhr an die Gemeindekasse einzuzahlen. 2652

Sonnenberg, 6. November 1906.

Die Gemeindekasse.

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Frau Karoline Wüst aus Wilmenrod hier als 2. Gemeindehebamme angenommen und Talstraße 8 wohnhaft ist.

Sonnenberg, den 26. Oktober 1906. 1848

Der Bürgermeister
In Vertr.: gez. **Dr. Kade,** Regierungs-Referendar.

100 korpulente

Herren-Paletots, Anzüge, Joppen und Hosen, moderne Stoffe, tadellos. Sitz, beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis 30, 35, 40, 50 Mk., jetzt 25, 27, 30, 35 Mk. Große helle Verkaufsräume. — Ansehen gestattet. 2583

Allees. Schwalbacherstr. 30, 1.

Der schönste Weg im westlichen Wald

ist unstreitig der in diesem Sommer fertiggestellte Wasserleitungsweg, welcher, an der Schützenstraße beginnend, in 25 Minuten **bequem** zum **„Waldhäuschen"** führt. Versäume man nicht, auch in jetziger Zeit einen **Waldspaziergang** zu machen. Der Wald hat zu jeder Jahreszeit seine **Reize**. Die Restauration im Waldhäuschen ist zu jed. Tageszeit den **ganzen Winter geöffnet und** bittet bei mäßigen Preisen gute Verpflegung. 699

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 6. Ziehungstag. 12. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

161 242 633 (500) 833 **1**048 (1000) 118 36 530 83 611 713 88 906 **2**081 357 90 615 (3000) 740 **3**304 488 (1000) 849 945 (500) **4**288 573 651 **5**220 571 610 43 746 98 639 **6**203 429 47 663 762 (1000) 70 71 (500) 96 867 990 **7**047 185 504 636 896 **8**300 437 551 761 **9**072 (1000) 260 (500) 387 409 71 578 622 (500) 47 912

10240 45 93 694 **11**083 207 609 732 **12**067 247 395 429 82 588 643 (3000) 696 943 **13**027 183 (3000) 634 803 **14**119 252 382 384 607 812 **15**475 81 91 891 702 **16**278 79 347 434 **17**000 (500) 111 79 (500) 252 86 89 390 573 611 979 **18**040 85 119 139 69 511 685 (500) 758 (5000) 90 **19**032 268 355 498 901

20268 394 624 818 **21**096 141 304 479 925 **22**045 64 88 124 398 **23**005 138 292 (1000) 392 503 63 609 14 49 62 701 **24**025 73 400 686 (500) **25**005 23 37 (500) 66 82 269 347 93 498 611 (1000) 96 626 837 906 (1000) **26**015 85 315 464 (500) 87 672 759 808 13 **27**132 842 461 669 91 731 887 (1000) 923 87 (3000) **28**185 886 904 **29**032 (3000) 75 133 620 93 714 15 (1000) 896 904 31

30043 264 300 (500) 406 15 19 83 783 826 **31**014 112 216 (1000) 674 830 45 908 24 **32**001 434 540 717 **33**066 104 23 207 (500) 385 475 825 (500) 47 73 **34**625 628 (500) 902 25 **35**069 76 240 435 (500) 510 (500) 95 711 68 955 (500) **36**093 117 364 448 548 623 719 904 8 **37**093 134 212 25 (500) 469 638 94 **38**351 537 800 **39**201 788

40187 440 652 686 799 903 **41**080 653 755 81 845 76 (3000) 808 (1000) **42**089 197 488 576 679 91 700 26 985 (500) **43**075 417 **44**074 228 29 347 (500) 451 556 687 73 734 **45**033 305 423 592 (500) 730 (500) **46**299 313 (500) 711 814 (3000) 980 97 **47**004 52 88 90 (500) 182 468 81 (1000) 504 708 821 915 (500) 49 (1000) **48**139 45 (1000) 96 438 41 733 968 **49**102 (3000) 12 218 20 313 512 73 600 762 78 934

50103 8 313 460 609 **51**173 (500) 208 307 563 886 (500) 707 57 84 83 871 913 60 **52**091 424 527 728 **53**044 75 387 747 81 (500) 922 **54**105 (3000) 245 58 317 604 857 **55**009 96 165 216 324 (1000) 45 80 445 (500) 81 634 714 860 941 (500) **56**026 449 831 **57**068 (1000) 345 419 34 774 **58**036 181 304 450 730 974 **59**213 305 37 429 553 653 83 89 95 820 917 65

60544 **61**272 450 615 851 **62**388 540 (500) 58 64 87 (1000) 848 924 **63**000 (500) 108 204 648 66 722 (500) 834 **64**093 385 403 18 73 580 625 (1000) 30 921 49 78 88 **65**488 822 976 **66**179 (500) 713 28 850 **67**178 309 48 63 85 511 811 30 962 **68**030 289 308 422 669 75 **69**096 (3000) 209 435 (1000) 49 73 543 (500) 71 857 890

70129 77 269 305 40 417 69 89 721 77 **71**147 (3000) 69 516 18 40 (500) 857 939 **72**227 426 58 73 506 9 636 794 850 **73**013 223 320 611 943 **74**093 136 (500) 209 (500) 407 618 69 709 17 875 **75**020 38 (3000) 61 142 206 57 726 97 896 976 **76**191 203 (500) 41 (1000) 473 830 904 **77**168 681 954 (500) 98 **78**000 45 62 (500) 255 679 728 (1000) 962 **79**118 208 85 334 447 569

80159 (500) 369 (500) 792 834 982 55 **81**075 177 348 98 499 600 **82**064 73 348 792 877 **83**061 (1000) 477 (500) 674 (1000) 732 895 **84**310 036 711 13 42 **85**120 61 294 414 43 649 56 816 55 **86**529 (500) 631 737 **87**544 (3000) 93 (500) 691 **88**523 (1000) **89**013 376 423 (1000) 552 854 911 (3000)

90139 227 (500) 364 75 465 545 726 **91**031 367 80 454 510 **92**150 262 827 631 45 803 46 87 (3000) 902 9 **93**139 214 44 355 714 **94**016 175 257 306 537 67 661 788 910 **95**070 74 161 211 47 380 497 540 52 (1000) 50 64 784 **96**250 364 616 789 **97**134 238 84 (500) 91 590 672 74 87 **98**003 121 359 436 75 690 787 908 **99**004 81 95 326 74 415 39 648 773

100125 306 90 **(15 000)** 433 (1000) 727 (1000) 54 64 996 **101**167 329 (500) 754 **102**117 211 478 681 765 822 77 **103**085 179 381 679 759 841 58 99 943 85 **104**102 92 281 74 393 407 20 539 909 64 **105**099 133 37 83 384 (1000) 465 562 857 987 **106**021 77 90 214 384 482 504 609 651 54 66 (500) **107**178 203 444 654 725 (500) **108**048 428 62 77 982 **109**027 55 58 457 90 (1000) 619 727 50

110045 105 27 563 (500) 798 800 **111**539 798 874 **112**019 247 96 344 96 500 18 29 918 **113**355 88 (500) 89 462 570 711 815 926 82 **114**033 276 408 701 33 (500) **115**036 407 772 830 **116**081 123 90 277 337 64 427 760 **117**037 67 **(10 000)** 83 (1000) 376 (500) 503 62 **118**157 200 (3000) 6 31 (500) 53 (500) 343 93 (1000) 714 884 **119**152 659 909 49 72

120138 213 419 511 **121**043 405 **122**451 (3000) 81 (3000) 509 (3000) 61 601 792 **123**092 245 893 **124**290 474 76 (5000) 913 38 83 (1000) **125**122 315 425 530 644 **126**223 83 94 648 765 829 966 **127**127 484 520 663 787 804 **128**086 115 (3000) 68 (500) 206 841 403 867 927 76 96 **129**415 48 (3000) 541 92 777 844 98 934

130208 81 90 504 693 955 87 **131**216 25 (3000) 48 (500) 732 (1000) 33 882 **132**291 304 509 52 728 809 **133**059 137 303 463 78 645 709 **134**315 482 728 850 916 70 **135**060 201 61 99 312 405 18 44 672 725 890 903 **136**283 93 446 73 648 932 **137**061 130 31 268 464 604 (500) 807 33 86 935 92 **138**106 232 68 306 673 765 67 69 903 36 **139**116 51 457 606 32 727 62 818 (1000) 85

140070 217 (500) 435 77 071 83 704 97 809 (500) **141**004 26 (1000) 98 232 81 367 711 935 (500) 44 47 **142**220 (500) 63 90 529 (500) 643 96 (500) 814 **143**154 294 465 569 96 902 (3000) 82 **144**180 362 87 815 **145**026 37 127 39 206 54 823 (1000) 660 **146**052 313 417 18 64 514 40 645 (500) 811 963 **147**264 524 675 781 806 40 978 (500) **148**093 195 403 (1000) 20 733 72 801 28 07 **149**333 429 604 21 (1000) 32 41 65 752 825 969

150130 63 248 63 87 (500) 475 747 **151**022 104 30 978 (500) **152**105 854 402 8 (3000) 746 801 **153**004 48 58 (500) 322 420 71 (3000) 588 616 **154**146 54 670 677 702 **155**051 129 46 80 257 391 428 568 89 649 925 (500) 88 99 **156**021 252 534 782 87 825 (500) 73 **157**038 184 510 797 (500) **158**073 208 306 493 876 766 832 **159**450 752 67 85

160093 85 193 602 43 843 **161**002 97 121 22 63 483 540 693 753 830 **162**050 85 430 **163**113 (1000) 31 379 84 517 641 **164**026 76 272 346 691 697 958 (500) **165**188 748 **166**398 416 84 (1000) 711 963 **167**104 205 462 70 (500) 78 **168**311 322 421 39 500 58 669 702 85 **169**521

170214 270 (3000) **171**073 186 (500) 216 479 (1000) 556 743 **172**114 235 (1000) 83 601 57 709 82 (1000) 97 831 **173**051 111 714 861 **174**089 91 179 282 356 428 60 592 611 800 **175**058 681 **176**027 (500) 63 314 440 518 645 (1000) 68 70 (1000) 969 92 **177**170 341 612 856 **178**092 (3000) 117 282 383 94 564 887 730 874 919 93 **179**057 263 342 (1000) 408 87 534 607 91 (500) 801 901

180045 84 (1000) 183 400 (1000) 523 714 **(10 000)** 823 (500) 956 (1000) 72 **181**414 (1000) 93 582 628 841 59 **182**114 77 387 (500) 376 523 71 (500) 602 12 34 751 62 (3000) **183**507 833 (1000) **184**075 (500) 227 98 594 682 802 920 **185**100 (3000) 288 370 532 55 77 615 60 758 60 874 85 969 **186**063 334 859 **187**234 (500) 303 11 (3000) 19 522 95 618 **188**041 78 328 47 487 639 764 89 (1000) **189**483 666 77 870 915

190130 267 (500) 82 (3000) 383 419 97 905 (500) **191**184 324 97 412 32 (1000) 68 615 29 84 **192**146 707 34 69 906 15 42 49 (500) **193**001 138 328 475 563 94 608 59 811 911 **194**121 611 38 63 79 89 779 **195**073 247 430 512 609 77 914 37 **196**019 38 136 96 419 529 720 846 **197**041 104 12 239 885 943 (1000) **198**016 20 (500) 39 41 51 226 30 366 420 (3000) 564 744 884 65 922 (3000) 41 **199**003 113 249 91 597 816 75 81 949

200048 358 (500) 83 496 789 **201**052 104 377 782 893 **202**223 315 455 68 712 (500) 79 **203**027 90 (3000) 531 793 824 903 (500) **204**126 293 334 984 **205**104 221 34 365 621 **206**093 236 343 46 (1000) 753 (500) 90 99 803 **207**068 119 (500) 280 320 35 78 411 73 659 753 907 42 **208**510 89 (500) 673 **209**241 96 386 545 96 654 765 **(10000)**

210037 273 98 492 624 706 833 42 (3000) **211**005 204 13 459 696 702 854 913 77 **212**102 228 44 (1000) 421 (3000) 34 629 792 940 **213**025 408 623 38 796 (500) 840 (1000) **214**233 303 11 664 72 87 (500) **215**056 191 352 607 84 748 (1000) 942 56 (3000) 79 **216**056 120 34 264 83 85 536 56 82 (1000) 87 603 24 86 804 25 **217**226 656 745 983 9 64 **218**058 209 58 328 60 497 (500) 617 39 921 **219**158 467 504 731 856 955 (1000)

220090 380 423 644 741 922 **221**016 37 108 225 97 361 501 896 986 **222**142 **223**117 228 402 870 760 **224**303 693 909 **225**281 412 674 730 846 **226**171 232 391 543 757 830 921 **227**104 15 33 251 419 573 699 795 (1000) 886 **228**324 83 (3000) 605 816 944 **229**072 158 (500) 84 (3000) 204 62 90 736

230034 108 238 (500) 40 53 89 482 523 (3000) 674 886 69 (1000) **231**052 129 64 206 33 303 (1000) 76 902 **232**007 15 150 263 70 381 428 552 96 840 (500) **233**074 260 76 457 641 796 (1000) 871 990 **234**009 90 284 391 647 721 96 950 **235**038 208 360 425 697 954 (1000) **236**083 (3000) 206 546 (500) 63 624 57 **237**066 126 340 49 502 734 84 853 92 **238**021 153 238 43 350 439 56 91 673 (500) 732 857 (1000) **239**104 624

240049 126 270 647 748 49 **241**218 545 936 39 **242**231 90 564 696 818 **243**921 61 **244**031 122 259 419 58 (500) 542 790 **245**077 176 258 (500) 306 479 561 613 37 78 86 88 775 81 93 832 82 99 906 (500) 29 **246**150 62 342 462 72 608 18 701 817 973 (500) **247**109 310 538 49 676 700 933 71 **248**034 394 573 84 609 799 962 **249**223 361 413 49 60 543

250418 27 42 896 **251**347 414 708 15 83 827 **252**463 615 15 63 639 **253**025 217 (500) 886 980 **254**074 200 (3000) 9 (1000) 431 559 751 816 (500) 900 **255**024 105 346 403 12 89 538 685 975 **256**007 84 151 260 (500) 93 349 531 950 **257**394 (500) 434 55 508 89 666 96 **258**039 65 172 325 406 561 (1000) 73 602 48 (3000) 832 946 **259**401 75 77 82 155 268 69 331 438 781 (500) 955 62

260074 84 151 70 (500) 239 333 (500) 461 618 68 745 60 86 958 (500) **261**111 (500) 251 414 526 **262**052 124 304 682 88 704 77 **263**114 374 92 91 761 75 813 25 59 905 (500) **264**040 246 90 457 695 714 (3000) 887 **265**051 55 87 (3000) 180 487 542 73 720 **266**008 225 43 345 (1000) 437 596 **267**017 226 700 **268**007 60 120 64 55 208 52 303 93 699 933 **269**081 211 63 306 622

270415 506 28 616 24 705 906 **271**036 98 412 767 70 828 44 **272**043 361 (500) 54 89 438 642 811 (500) 46 97 905 **273**022 (500) 132 36 308 448 503 37 77 (3000) 99 702 78 (500) 889 921 57 **274**179 403 610 822 987 **275**388 543 694 716 (3000) **276**239 95 319 97 602 47 635 991 **277**138 99 612 54 778 838 87 939 **278**328 498 694 **279**137 208 48 815 60 901 (500) 43 57

280062 588 669 99 816 98 **281**073 260 99 372 466 518 707 (500) **282**076 81 311 402 9 27 31 (3000) 640 715 869 937 **283**157 209 41 426 646 988 **284**067 309 (500) 529 34 608 944 (500) 86 **285**219 654 068 **286**067 207 332 406 17 (30000) 593 847 992 **287**163 470 78 51 664 (500) 87 (500) 811 89 921

Billiger Herdbrand

Nußkohlengries

empfiehlt zu **75** Pfg. per Ctr. in loser Fuhre

Kohlen-Konsum Anton Jamin

Karlstraße 9. 2670 **Telephon 3542.**

Kameelhaar-Schlafdecken, Reise-Decken, Damen- und Herren-Plaids, Kameelhaar-Stoff

empfiehlt in sehr großer Auswahl 1652

Hch. Lugenbühl,
4 Bärenstraße 4.

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 6. Ziehungstag. 12. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

157 246 274 448 53 575 769 **1**017 452 59 935 **2**077 210 343 (500) 402 69 965 69 74 **3**060 (500) 67 149 56 326 441 76 655 725 817 **4**032 484 541 696 **5**228 565 410 570 (1000) 950 **6**063 **(10000)** 142 91 536 75 655 94 812 35 **7**007 129 (500) 541 403 593 697 823 949 **8**096 381 86 88 453 77 546 (500) 837 880 (3000) **9**024 (3000) 69 24 478 536 77 (500) 975

10101 318 40 566 890 906 84 85 (500) **11**037 64 (500) 226 551 908 12 26 63 **12**004 115 (1000) 71 82 204 41 (1000) 83 591 870 (500) 77 **13**143 342 73 (3000) 415 (500) 73 618 (500) **14**257 470 **15**002 62 889 **16**071 241 529 881 868 68 **17**430 210 (500) 528 678 727 990 **18**228 77 495 37 512 **(10 000)** 730 927 (1000) **19**238 81 334 430 553 70 (3000) 739 853

20040 808 435 512 678 **21**101 444 589 794 910 87 **22**020 77 145 231 301 (3000) 459 829 45 83 959 **23**045 (500) 108 61 206 448 601 35 97 771 827 **24**011 113 14 66 (500) 485 500 657 78 810 964 **25**008 24 189 202 4 32 36 304 431 508 37 43 777 **26**075 (1000) 238 45 428 75 533 723 **27**010 (500) 77 294 306 630 37 (1000) 701 62 **28**006 16 (500) 61 291 (1000) 520 752 70 802 19 **29**040 267 966 442 45 800 638

30051 276 (1000) 82 518 27 **(10000)** 646 721 **31**032 (500) 58 248 433 53 536 52 637 78 91 729 52 906 **33**039 62 392 463 94 **34**024 67 102 208 (500) 629 48 58 708 45 872 **35**126 415 906 (1000) 37 (500) **36**103 14 26 287 420 967 **37**223 769 902 **38**217 336 (500) 743 54 **39**009 334 436 516 47 (500) 615 41 723 70 75

40002 11 118 67 203 28 (500) 396 402 63 788 837 91 **41**066 76 92 95 171 396 607 (1000) 871 **42**505 635 68 (1000) 86 88 714 970 **43**314 436 (1000) 717 19 60 882 **44**205 15 (3000) 409 539 758 889 **45**102 (3000) 65 236 55 589 815 947 **46**172 279 (500) 439 540 772 927 **47**218 70 (500) 382 514 71 (1000) 718 86 **48**139 60 872 769 987 **49**035 202 673 (1000) 897 930 (500)

50013 68 575 710 878 949 69 **51**063 126 225 76 302 38 436 565 (3000) **52**079 207 8 303 50 64 411 84 877 852 77 (500) 79 84 991 (500) **53**093 (1000) 100 46 58 321 533 69 671 793 874 959 74 **54**087 196 331 32 655 (1000) 83 703 58 (500) 582 968 (500) **55**049 238 485 775 96 968 **56**089 101 387 404 19 30 583 (500) 643 (1000) 851 **57**147 261 303 67 443 663 820 942 **58**290 630 655 743 **59**220 443 584 827 (3000)

60085 290 535 965 (3000) **61**197 209 499 503 20 704 69 847 (3000) 48 975 **62**040 356 474 **63**000 15 343 456 723 942 **64**092 119 20 502 628 721 865 **(30 000)** **65**006 (500) 322 904 (3000) 99 (500) **66**019 77 177 93 94 302 643 776 **67**191 440 532 624 63 **68**019 82 (500) 140 87 230 309 95 488 521 30 70 707 **69**128 329 36 600 19 49 (3000) 783 886

70116 210 19 30 482 541 809 **71**381 443 553 **72**043 66 130 96 203 42 332 545 73 94 695 740 848 978 **73**084 289 544 694 850 91 **74**198 308 21 (500) 800 912 16 78 **(30 000)** 92 **75**019 441 77 506 68 646 55 733 (500) 954 **76**120 325 397 438 881 **77**120 469 600 (3000) 55 749 97 919 **78**500 689 796 936 75 **79**042 289 (3000) 98 387 (500) 579 618

80019 32 118 232 477 (3000) 544 966 **81**189 222 57 328 447 736 49 (500) 54 865 78 **82**082 86 193 352 558 686 737 853 (3000) 977 **83**036 200 9 37 418 41 47 (500) 683 758 838 933 80 **84**048 181 405 (500) 540 807 99 954 80 **85**058 77 215 80 547 743 54 836 61 921 28 **86**203 360 96 431 736 95 874 **87**136 249 (500) 95 302 806 38 **88**183 96 220 351 (1000) 641 48 709 963 **89**146 53 96 228 72 680 910 87

90314 (3000) 616 694 **91**058 533 (500) 44 50 643 768 88 908 (500) 58 **92**052 143 45 354 681 94 716 32 (1000) 50 **93**204 325 512 (500) 812 66 (3000) 973 **94**115 264 338 41 496 686 776 827 (500) **95**263 345 681 (500) 948 **96**049 255 330 31 511 (500) 96 636 (500) 791 969 **97**141 227 64 430 543 46 91 877 **98**038 74 (1000) 203 681 (500) 651 842 962 **99**007 48 49 272 413 635 (500) 96 775 899 (3000) 960

100016 62 94 97 111 (500) 70 271 430 66 744 **101**102 (1000) 97 251 352 97 608 686 723 (500) 833 **102**148 (500) 69 309 26 65 479 577 856 (3000) **103**056 287 552 632 51 57 865 923 95 **104**109 365 98 645 77 73 794 869 994 **105**317 (500) 80 543 642 44 (3000) **106**004 318 690 971 (500) **107**329 43 445 508 99 **108**196 297 227 37 98 529 65 806 975 **109**068 76 164 70 287 376 422 39 675

110047 822 **111**597 834 56 90 **112**057 95 142 321 702 21 81 894 **113**160 73 (500) 829 86 539 80 **114**031 75 413 (500) 609 12 911 **115**262 380 744 63 93 **116**044 113 364 65 773 809 25 948 **117**189 265 440 79 91 (5000) **118**128 369 87 761 (3000) 627 91 940 **119**172 283 328 474 539 71 704 (500) 23 (1000) 841

120239 35 444 555 636 789 829 968 **121**166 205 66 96 307 610 37 700 88 863 94 (500) 922 **122**064 418 646 54 863 (3000) 68 975 79 **123**177 (500) 411 732 **124**068 91 328 419 79 94 510 71 720 876 **125**073 (500) 193 213 73 (500) 496 656 **126**030 190 94 214 336 592 88 713 872 930 **127**056 71 134 40 330 87 58 382 837 673 (500) 90 791 810 **128**012 (500) 428 63 516 985 (3000) **129**032 306 7 779

130090 (500) 170 256 99 (500) 398 402 695 97 755 **131**009 27 (1000) 146 357 677 **132**175 286 (500) 683 810 **133**063 (500) 508 671 939 **134**002 109 80 288 418 836 96 785 857 **135**126 227 (500) 337 409 899 933 (1000) 58 **136**180 (500) 347 77 463 936 87 **137**108 701 823 972 82 **138**036 193 344 (500) 412 575 602 717 89 906 19 **139**022 (500) 188 334 685 828

140012 60 87 (500) 240 300 26 413 881 **141**070 73 103 310 (3000) 470 583 614 (3000) 760 873 955 **142**006 114 650 745 (1000) 828 86 995 (3000) **143**241 70 81 312 77 497 627 794 816 **144**213 23 91 518 40 (5000) 49 **145**087 306 (500) 656 629 710 889 **146**041 154 86 235 475 576 78 982 **147**094 126 50 (3000) 902 18 14 95 409 (3000) 536 43 923 **148**002 30 34 75 131 (3000) 265 82 328 94 436 77 844

150063 231 493 716 23 46 69 **151**009 69 80 273 408 33 85 681 961 **152**139 40 49 221 381 510 31 36 (500) 82 819 **153**068 (500) 98 228 371 72 722 76 **154**004 10 67 (1000) 297 591 98 828 90 917 (500) 42 (3000) 99 **155**275 221 461 536 771 **156**565 650 54 (3000) **157**072 272 591 673 811 995 **158**209 447 56 512 (500) 48 661 833 13 **159**111 275 (500) 603 5 (1000)

160072 187 211 365 744 905 26 69 90 966 **161**212 672 730 881 901 **162**189 212 15 (500) 433 512 47 54 924 **163**031 525 71 627 (500) **164**016 329 (1000) 403 (500) 818 97 998 **165**083 119 232 50 346 (500) 457 72 766 **166**049 58 64 143 95 99 208 486 905 **167**020 112 694 **168**196 (3000) 325 (1000) 688 **169**056 497 (500) 746 82

170081 309 15 404 (500) 74 (500) 513 67 **171**100 281 89 317 737 90 881 **172**014 73 228 36 68 325 76 401 583 778 **173**078 168 90 239 377 527 94 (500) 712 88 852 84 **174**158 383 564 87 600 862 922 96 **175**009 270 346 (500) 99 598 773 **176**848 709 82 (500) 978 **177**110 281 85 623 719 910 51 **178**247 77 308 618 36 8 5 **179**054 113 (500) 299 827 65 920

180109 409 **181**039 149 693 (3000) 96 99 717 **182**002 84 210 45 309 (500) 526 758 **183**042 145 212 377 465 (500) 880 909 **184**250 606 881 (1000) 674 **185**239 (3000) 340 80 85 457 90 527 627 28 805 (3000) **186**305 29 53 410 674 **187**173 439 (1000) 650 772 932 **188**248 77 549 61 736 **189**278 302 6 486 99 719 (1000) 860 65 97 (500) 902

190160 128 84 235 88 96 862 977 **191**405 612 794 828 **192**120 78 88 312 825 **193**462 84 508 775 81 830 960 **194**134 377 410 55 839 716 892 (500) **195**114 213 32 590 721 (500) 913 **196**149 554 75 (500) **197**108 229 336 79 595 **198**293 (3000) 555 780 833 93 907 **199**172 733 810 966

200960 453 60 575 697 854 906 **201**172 289 (3000) 376 413 558 706 36 978 **202**109 213 370 54 63 420 95 565 868 **203**242 317 413 636 40 728 915 27 **204**019 161 801 **205**313 415 582 832 36 97 **206**112 495 665 724 61 803 68 **207**217 349 640 (500) 841 930 **208**053 78 295 (500) 484 609 (1000) 740 **209**058 (1000) 413 (3000) 84 40 (500) 855 (1000)

210504 781 906 **211**256 405 60 (1000) 530 748 807 934 **212**126 36 97 884 98 838 57 904 87 **213**049 360 406 13 (3000) 22 **214**094 191 378 676 965 **215**110 72 90 359 71 778 842 905 **216**067 104 8 30 79 (500) 204 398 579 840 (500) **217**059 133 334 60 370 (1000) 598 630 862 945 59 **218**076 77 102 300 404 61 887 94 991 **219**172 344 414 48 (1000) 523 628 (500) 753 823 (500) 912

220238 361 83 480 (500) 848 979 **221**011 17 64 139 45 66 398 920 **222**016 67 83 **223**061 (3000) 84 138 279 82 571 738 47 (1000) 930 99 **224**017 (3000) 219 81 832 93 581 620 774 916 **225**125 220 371 458 521 96 882 83 (500) 902 **226**218 358 429 505 677 776 964 **227**040 70 (500) 210 554 636 (500) 814 91 **228**052 227 370 73 401 24 660 66 717 **229**045 275 398 628 39

230409 **231**036 41 499 515 99 874 89 **232**172 593 (3000) 685 797 **233**077 127 206 370 449 (3000) 519 **234**014 321 43 410 76 539 603 18 792 909 46 59 (500) **235**096 194 319 760 73 (500) 851 **236**043 (500) 87 126 91 436 97 500 (500) 1 687 733 987 **237**529 782 819 42 60 (1000) 942 **238**072 79 263 323 99 434 583 799 **239**008 76 157 308 577 657 783 (1000)

240158 215 637 717 **241**008 87 213 308 70 430 582 665 744 (500) 65 858 **242**064 303 459 620 **243**108 100 43 652 755 810 74 917 **244**230 416 699 (1000) **245**038 40 (500) 78 79 232 384 96 439 737 **246**134 61 254 418 580 733 **247**094 133 (500) 56 226 28 448 749 60 905 **248**010 532 652 67 (1000) **249**095 215 86 542 743 977

250167 236 362 420 565 730 96 **251**273 (3000) 328 507 608 718 811 **252**054 236 42 496 506 690 792 **253**036 (500) 50 (100) 53 221 401 2 33 934 **254**049 (500) 814 30 997 **255**337 552 61 754 74 826 76 944 84 **256**177 570 632 40 86 **257**200 11 639 748 **258**063 273 328 568 97 712 848 90 **(15 000)** 916 **259**355 50 947

260095 395 371 469 68 862 910 **261**116 49 309 65 (500) 72 427 543 633 **262**041 357 446 67 606 **263**105 240 79 323 538 625 801 913 80 81 **264**628 813 **265**101 41 414 794 942 **266**257 73 367 609 658 754 91 96 811 **267**070 93 218 79 (500) 725 85 **268**046 (500) 132 608 36 (500) **269**304 94 652

270016 469 521 (3000) 729 **271**355 571 634 771 998 **272**034 283 632 87 760 **273**355 402 796 949 **274**346 49 613 **275**006 76 87 116 261 362 450 60 632 81 630 (500) **276**129 53 296 442 797 817 977 (3000) **277**187 276 329 436 48 605 52 82 768 932 **278**110 263 361 505 723 862 80 (3000) **279**077 113 56 87 247 83 (500) 329 79 442 53 549 851 72 986

280024 59 (3000) 65 300 (1000) 459 62 643 815 **281**104 219 68 396 504 609 **282**049 550 455 (500) 513 82 741 838 932 88 (500) **283**276 365 732 (500) 816 943 (500) **284**060 282 458 686 698 **285**122 80 363 429 520 671 713 893 **286**021 115 278 **287**011 (3000) 111 238 52 61 339 472 (500) 541 49 617 80 (500) 781 824 46 48 913

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 3 à 40 000 Mk., 10 à 30 000 Mk., 20 à 15 000 Mk., 67 à 10 000 Mk., 110 à 5000 Mk., 1678 à 3000 Mk., 2682 à 1000 Mk., 4032 à 500 Mk.

Brautleute

kaufen ihre

Möbel und Betten

am **billigsten** und **besten** nur im

Möbellager von Johann König,

Hellmundstraße 26, nahe Bleichstraße.

Großes Lager aller Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Spezialität: **Brautausstattungen.** 1984

Deckreiser

zu haben. **H. Cramer,** Feldstraße 18. Tel. 2345. 2315

Sonder-Angebot

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Nur diese Woche! **Nur diese Woche!**

So lange Vorrat! So lange Vorrat!

Winter-Artikel

Küchenlampen	125, 85, 65, 45, 35,	**23** Pfg.
Tischlampen, komplett, von **85** Pfg. bis zur feinsten Ausführung.		
Hängelampen, komplett, von **140** Pfg. bis zur feinsten Ausführung.		
Nachtlampen	125, 75, 60, 50, 40,	**30** Pfg.
Selbstzünder zum Anhängen		**32** Pfg.
Selbstzünder mit Stiel		**58** Pfg.
Glühstrümpfe, preisgekröntes Fabrikat		**23** Pfg.
Gaszylinder,	Stück **6** Pfg.,	Dtzd. **70** Pfg.

Lampen unter Garantie für gutes Brennen.

Winter-Artikel

Kohlenlöffel	85, 45, 25, 15,	**10** Pfg.
Stocheisen	45, 25, 15,	**10** Pfg.
Kohlencimer	150, 125,	**82** Pfg.
Kohlenfüller	150, 125,	**90** Pfg.
Petroleumkannen	125, 75, 45,	**35** Pfg.
Kohlenkasten für die Küche	145, 120, 95,	**80** Pfg.
Kohlenkasten für das Zimmer **160** Pfg., bis zur feinsten Ausführung.		
Ofenschirme, lackiert, Goldstreifen, **230** Pfg., bis zur feinst. Ausführung		
Wärmeflaschen, oval	350, 225, 160,	**75** Pfg.

Nur bewährte Fabrikate. 3070

Kaufhaus Nietschmann N.

29 Kirggasse 29, (neben M. Schneider). **29 Kirchgasse 29.**

Morgenröcke

aus soliden Baumwollflanell und prima Velour, elegante Verarbeitung per Stück Mk. 10.—, 7.50 bis **3.50**

aus reinwollenem Foule und Lammfell in einfacher und eleganter Ausführung, nur moderne Façons, per Stück Mk. 25, 20, 18, 15 bis **11.00**

Matinees

aus reinwollenem Lammfell und Velour, per Stück Mk. 7.50, 6.—, 5.— bis **2.50**

Ferner verkaufen bis **Samstag, den 17. November:**

Grosse Posten

Costümröcke, Unterröcke, Blusen

nur von dieser Saison

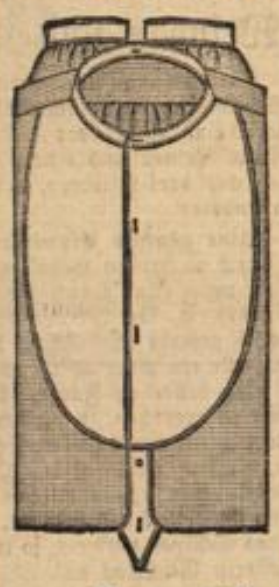
mit

15-30% Nachlaß

S. Guttmann & Cie.

8 Webergasse 8. 3068

Herrenhemden nach Mass



mit lein. oder Pique-Einsatz

(anerkannt bester Sitz)

per Stück Mk. 4.50.

Grosse Auswahl in

farb. Hemden, Nachthemden und Uniform-Hemden

per Stück Mk. 3.50.

Julius Heymann,

2862

Langgasse 33, Spezial-Wäsche-Geschäft. Ecke Goldgasse.

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe

Ausverkauf

sämtlicher Rhein-, Mosel-, Rot-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

	Preise früh.	Preise jetzt		Preise früh.	Preise jetzt
Brindisi, rot, ital.	—.80	—.60	Valwigsberger Auslese	2.50	1.80
Camastra, rot, ital.	1.—	—.75	Madeira, alt	2.—	1.60
Bas-Medoc franz. Rotwein	—.90	—.70	Madeira, ganz alt, fst.	3.—	2.—
Saint Julien, franz. Rotwein	1.20	—.80	Portwein, alter	2.—	1.60
Saint Emilien, franz. Rotwein	1.50	1.—	Portwein, fst., alter	3.—	2.—
Chat. Leoville, franz. Rotwein	1.80	1.30	Sherry, alt	2.—	1.60
Chat. Margaux franz. Rotwein	2.20	1.60	Samos, Muscat	1.50	1.—
Ingelheimer, d. Rotwein	1.—	—.70	Rum, alt	2.—	1.30
Oberingelheimer, d. Rotwein	1.40	1.—	Rum, s. alt, 3 Stern	2.50	1.60
Lorcher, Weisswein	—.90	—.60	Rum v. Jamaica	3.25	2.40
Winkler, Weisswein	1.—	—.70	Rum v. Jamaica, hochf.	4.—	3.—
Erbacher, Weisswein	1.20	—.80	Arac, feiner alter	2.70	2.—
Geisenheimer, Weisswein	1.30	—.90	Arac, Batavia, hochf.	4.—	3.—
Rauenthaler, Weisswein	1.50	1.—	Cognac, d., 2 Stern	2.—	1.30
Rüdesheimer Berg	2.—	1.30	Cognac, d., 3 Stern	2.50	1.60
Brauneberger, Moselwein	—.90	—.60	Cognac vieux	3.—	2.—
Zeltinger, Moselwein	1.—	—.70	Cognac fine champagne	4.—	2.60
Josefshofer, Moselwein	1.50	—.90	Cognac Orig. fine champagne 1896er	4.80	3.50
Erdener, f. Moselwein	1.60	1.10			
Trarbacher Schlossberg	2.20	1.60			

Hch. Ruppel, Bismarck-Ring 29.

Gegründet 1878. 2168 **Telefon 1981**

Größerer Restposten

Tapeten,

zurückgesetzte, in jeder Rollenzahl, neue moderne Sachen mit **30—40% Rabatt.** 2937

Linerusta-Reste für Treppen und Zimmer billigst.

Telpho 2914. A. Scharhag, Rheinst. 56.

Restaurant z. Pfau, Faulbrunnenstr. 12.

Heute Mittwoch: 2987

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet **Ph. Pauly.**

---

100 Kellner-Fräcke u. Gehröcke

in allen Größen, sowie einzelne Hosen und Westen, nur gute Ware aus allerersten Firmen, kaufen Sie gut und billig — **Ansehen gestattet.** — 2584

Alleeseite, Schwalbacherstr. 30, 1.

Restaurant Christmann, Michelsberg 17.

Heute Dienstag: Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet 3073

H. Christmann.

Echte Thüringer Eierkartoffeln wieder frisch eingetroffen, p. Ztr. **4.25**

Brandenburger Kartoffeln (Dabersche), per Zentner **3.—**

franko Haus, resp. Bahnstation. 2485

Karl Kirchner, Wiesbaden, Rheingauerstr. 2. **Telephon 2165**